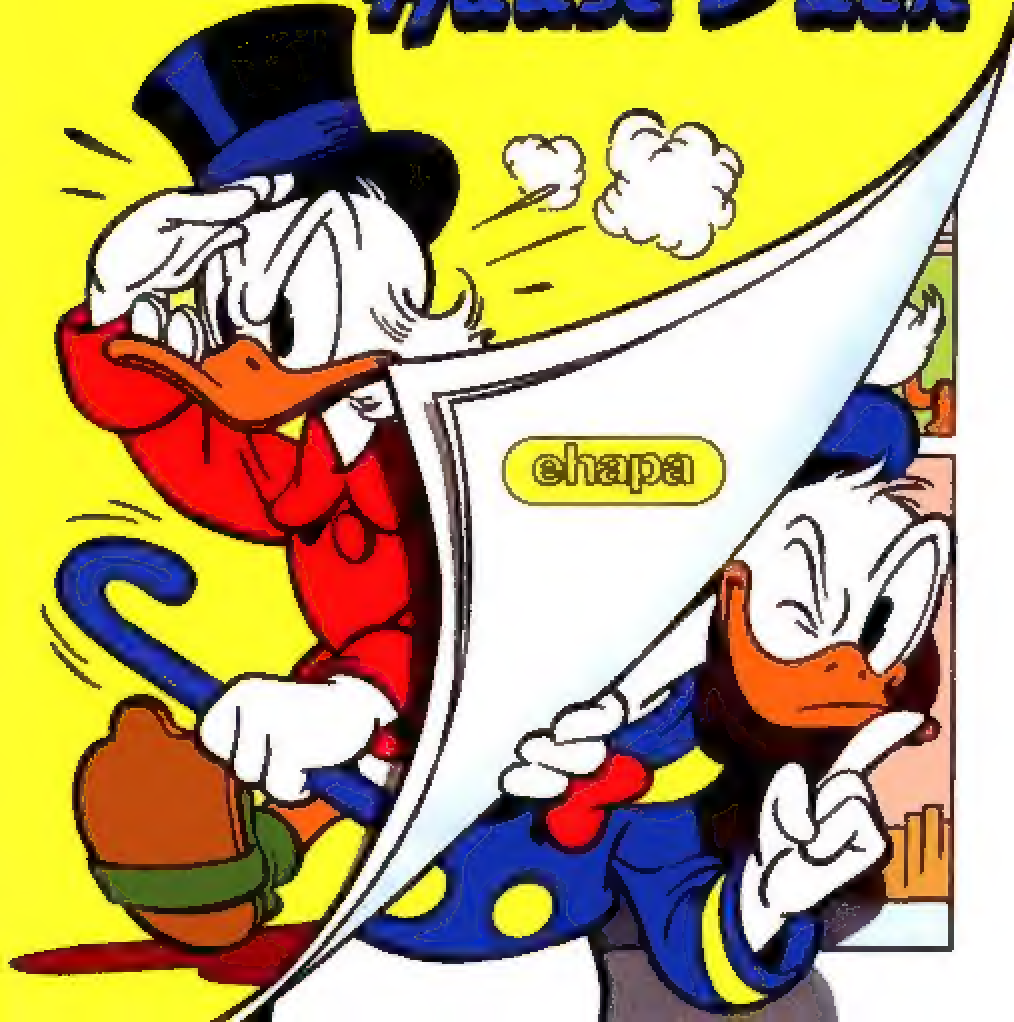
LTB 101
Walt Disneys
Lustiges Taschenbuch
Donald setzt sich durch

Nr. 101 Walt Disney's **LUSTIGE TASCHENBÜCHER**

DM 5,90
S 47
Fr. 5,90

Dicke Luft im Hause Duck



Klassische Stories in neuem Gewand!

Anläßlich des 30jährigen Bestehens des **Lustigen Taschenbuchs** startete der Egmont Ehapa Verlag eine Neuauflage der alten Ausgaben dieses Comic-Klassikers mit **neuer Umschlaggestaltung.**

Der vorliegende Band LTB Nr. 101 **„Donald setzt sich durch"** erschien in der Originalausgabe unter dem Titel **„Dicke Luft im Hause Duck"**. Das damalige Titelbild ist auf dieser Seite nochmals zu sehen.

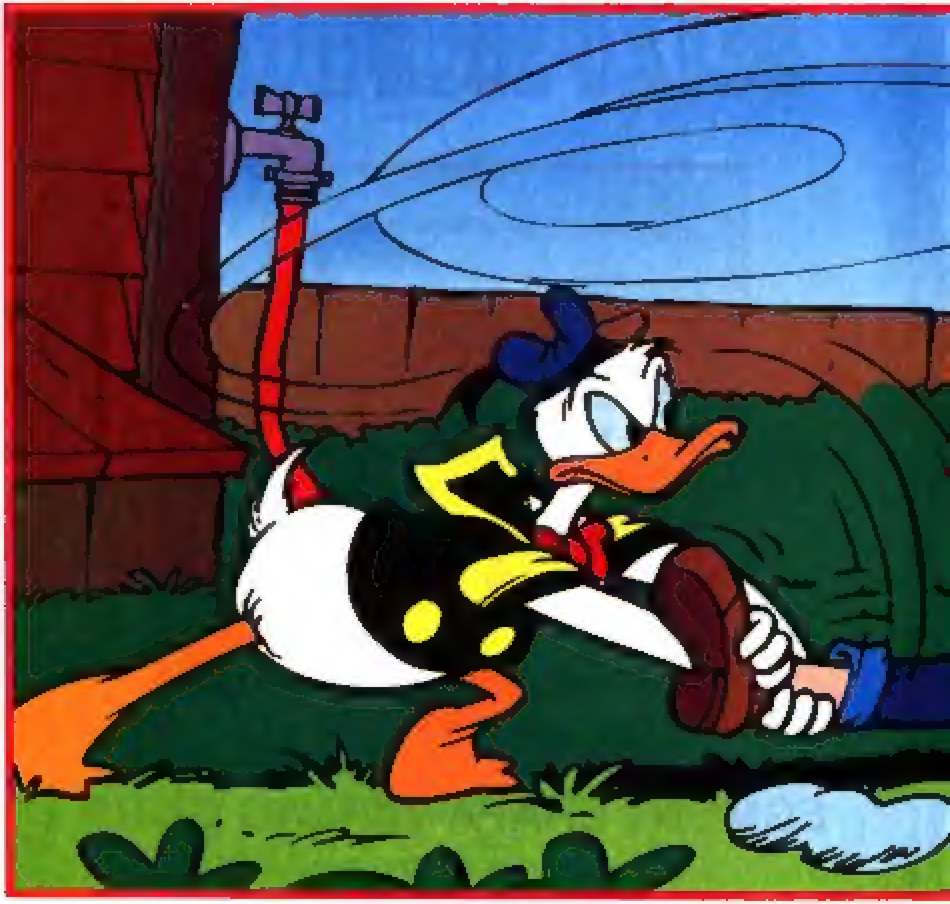
Walt Disney

DONALD SETZT SICH DURCH

EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2004
Walt Disneys Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Übersetzungen:** Alexandra Ardelt, **Druck:** Norhaven Paperback A/S, Agerlandvej 5, DK-8800 Viborg. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Raiffeisenstraße 13/1, D-70794 Filderstadt. **Anzeigenverkauf Deutschland:** Andrea Kappel, Tel: 0711/70706-802/803; **Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel/Fax: 01/4700991. **Abo- und Leserservice... Deutschland:** E-mail: leserservice@ehapa.de ; ...**Österreich:** E-mail: leserservice@ehapa.at; ...**Schweiz:** E-mail: leserservice@ehapa.ch.

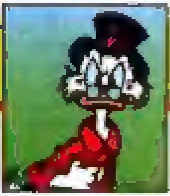
www.lustiges-taschenbuch.de



Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 101



Seid mir gegrüßt, liebe Leser!

Vermutlich wird es euch kaum überraschen, daß sich mein Neffe Donald wieder einmal gründlich danebenbenimmt. Nicht nur, daß er mich gnadenlos um eine Gehaltserhöhung angeht, in dieser Geschichte verhält er sich auch noch seinen Kollegen und Nachbarn gegenüber unerträglich bösartig. Das ist doch wirklich unerhört, oder? Ihr werdet mir nach der gründlichen Lektüre dieser Geschichten sicherlich zustimmen:

Donald setzt sich durch 5
Eine Seefahrt, die ist lustig 25
Vedächtige Geräusche 52
Zustellungsprobleme 53
Schlaflose Nächte 72

Als wäre ich nicht schon genug mit einem völlig unfähigen Neffen gestraft, nutzen die Panzerknacker in dieser Geschichte eine vorübergehende Schwächephase meinerseits schamlos aus, um meinen Geldspeicher auszuplündern und mir meine hart erarbeiteten Talerchen zu entwenden. Ihr könnt sicher sein, daß ich das nicht auf mir sitzen lasse...

Baulöwe in Nöten 101
Rache ist süß! 129
Das Schmarotzer-Diplom 144
Frohe Weihnacht überall 164
Der selbstreinigende Backofen 195
Taxifahrers Freud und Leid 197
Die Schirmherrschaft 225

Somit wünsche ich euch einstweilen alles Gute und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Euer Onkel Dagobert

Walt Disney
Donald
setzt sich durch
Marsch! Zurück an die Arbeit!
ZACK!

Nicht mal eine Stunde früher gehen läßt er mich! Und ich möcht' doch so gern mit dir in die Stadt!
Ach, du kannst es doch nie einrichten!
Bis ich fertig bin, sind die Läden längst zu! Was ist, Daisykind? Willst du lieber allein gehn?
Nein, ich bleib' hier und warte, bis du mich nach Hause fährst!
Ich muß dringend das Kreuzworträtsel vollends lösen! Da! Bearbeite du das für mich, Kollege!
Eigentlich wollte ich... na ja! Ist gut!
Es wird leider etwas später, Daisy! Ich muß den Stapel da noch aufarbeiten!
Typisch!
später...
Nun? Fertig?
Nein, noch nicht!

Gehört das etwa auch zu deiner Arbeit? Das Büro nach Dienstschluß putzen?
Nein, aber die Putzfrau ist krank geworden, und Onkel Dagobert hat Order gegeben, daß ich sie vertreten soll!
Was lange währt...
Gehört der Ihnen?
Ja!
313
Sie haben im Parkverbot geparkt! Macht 10 Taler!
Ich hatte ihn doch ganz woanders hingestellt! Der Kerl da muß ihn weggeschoben haben.
Sieben, acht, neun, zehn!

Na, der kann was erleben! Das lass' ich mir nicht gefallen!
Was fällt Ihnen
Gehört Ihnen etwa diese erbärmliche Sardinenbuchse? Äh... wenn Sie schon da sind, könnten Sie mir eigentlich die Windschutzscheibe putzen!
Aber.., aber
Los, machen Sie schon! Ich hab's eilig!
So, das reicht! Und jetzt verschwinden Sie! Ich kann nicht ewig hier rumstehn!
Eine Unverfrorenheit ist das... Grrr!
Das kann man wohl sagen, Donald!

Ich fahr' den Wagen in die Garage und bring' dich zu Fuß heim. Mir ist nach einem romantischen Spaziergang durch den Park!
Einverstanden!
KRACKS!
Mein Nachbar hat schon wieder seinen Zaun versetzt! Und jedesmal eignet er sich dabei ein Stück von meinem Garten an!
Was kann ich dafür, wenn Ihr Garten kleiner geworden ist?! Sie werden ihn eben so schlecht behandelt haben, daß er beim Regen eingegangen ist!

Ich muß mal eben telefonieren! Da! Machen Sie doch inzwischen weiter
Aber aber..
Donald!!!!
Sag mal, hast du eigentlich noch nicht gemerkt, daß dich alle nur ausnutzen? Du mußt dich endlich wehren und genauso rücksichtslos werden wie die anderen!
Und wie macht man das?
Du mußt systematisch dein Selbstbewußtsein stärken! Das erfordert natürlich Zeit. Nimm also erst mal Urlaub!
Und dann suchst du dir einen Sport, bei dem Geist und Körper gleichermaßen durchtrainiert werden!
Klingt gut!

Donald gelingt es tatsächlich, ein paar Tage Urlaub herauszuschinden und macht sich sogleich an die Arbeit

Keine Angst! Wir sind auch auf besonders hoffnungslose Fälle eingerichtet! Wie wär's mit zwei Golfbällen, die mit einem Zahnstocher verbunden sind?
Und so, nach tagelangem verbissenem Training.
He.. hepp!
Ich hab's geschafft!
Fantastisch! Aber ich würd' sie jetzt trotzdem wieder absetzen, bevor Sie noch einen Krampf kriegen!
Auaaaaaaa!!!

Kannst du nicht ein bißchen aufpassen, du Vollidiot?!
Ich ... aua ... ich hab's doch ... autsch ... nicht absichtlich gemacht
BIMM!
BAMM!
Ich muß nicht nur meine Muskeln stählen, sondern auch endlich lernen, mich zu verteidigen!
Judo ist eine prima Erfindung! Im Moment allerdings mehr für meinen Gegner!
Uff!
Und so.
Puh! Nach so einer Knochenmassage würd' ich normalerweise in die Heia gehn. . .
JUDO-CLUB
Aber es gibt ja noch andere wichtige Disziplinen! Gehn!

KNURRRR!
Sag mal, habt ihr einen Löwen als Haustier, oder was?
I wo! Das ist nur Onkel Donald! Der übt vor dem Spiegel wilde Grimassen ein!
GRRRR!
Und so geht es Tag für Tag.
Meine Muskeln sind hart wie Stahl, und verteidigen kann ich mich jetzt auch! Was mir noch fehlt, ist Mut!
ZOO
Hier bin ich!
Wo willst du anfangen, Donald?
Ehrlich gesagt, ich würd's am liebsten erst mal mit einem weniger wilden Tier probieren!

Wie wär's mit dem Fuchs? Der ist fast zahm!
Tatsächlich? Na ja, wenn du meinst.
GRRRR!
Na, Kleiner! Wie geht's?
Aua!
Uff!
Uuuuh!
GRRRR!
Für den Anfang gar nicht mal so schlecht: circa zwölf Bisse, 46 Kratzer, zwei kleine Abschürfungen...
Dann lass ich dich morgen in den Wolfskäfig, und danach tasten wir uns über Panther und Gepard bis zum Löwen vor! Einverstanden?
Taktische Kriegsführung, was?
Nur weil wir uns von der Schule her kennen, läßt er mich in die Raubtierkäfige rein! Tja, man muß eben Beziehungen haben! Vitamin B, wie's so schön heißt!

Das Programm „Mit wilden Tieren auf du und du" läuft planmäßig ab. Das Ergebnis [redacted] der geneigte Leser nun selbst begutachten...
Manieren sind das! Schmatz gefälligst nicht so, wenn ich dabei bin! Kapiert?
Schlurp! Schleck! Schmatz!
LEO
Hast du verstanden?
Ähem!
So! Ich bin fertig mit meinem Training! Vielen Dank für deine Hilfe, Ewald!
Aber ich bitte dich! War doch selbstverständlich!
Am nächsten Tag geht's mit frischer Kraft ins Büro...
Ah, da ist ja unser lieber Kollege wieder!
Na, wie war der Urlaub?
Schön, schön!

Damit du dich schnell wieder eingewöhnst, haben wir dir extra was aufgehoben!
Zu gütig! Ich soll also wieder die ganze Arbeit für euch erledigen? Wie gehabt?!
Aber damit ist jetzt Schluß! Wenn nicht jeder sofort sein Geraffel wieder bei mir abholt, werd' ich ungemütlich! Na, wird's bald?
Du und ungemütlich? Da bin ich aber gespannt! Hihihi!
Nicht mehr lange
?

PLUMPS!
?
und meine Arbeit wird gleich miterledigt! Klar?
Ja, Donald!
WOCHENPLAN
Ich geh inzwischen zum Chef wegen einer Gehaltserhöhung! Legt schon mal eure Kreuzworträtsel auf meinen Schreibtisch, damit ich was zu tun habe, wenn ich zurückkomme!
Jawohl, Donald!
Was willst du hier? Wieso arbeitest du nicht?
Das ist schnell erklärt! Ich bin kein Freund von vielen Worten! Ich will mehr Gehalt!

Zähe Verhandlungen
Nein!
Doch!
Nein!
Doch!
Kein Mucks mehr zu hören! Anscheinend hat Donald doch den kürzeren gezogen!
Irrtum! Ich hab' mir rückwirkend für die letzten vier Jahre und im Vorgriff auf die nächsten vier eine Gehaltsaufbesserung geben lassen!
?
Ich bin am Ende!
Gegen Abend...
Hier! Du brauchst nur noch zu unterschreiben, Donald!
Sehr gut!
Da meine ganze Arbeit bereits erledigt ist, geh' ich jetzt! Ihr bleibt natürlich da bis Büroschluß! Klar?

Wie gehabt! Er hat mein Auto weggeschoben, um seins dafür dort zu parken!
Sieh an, sieh an! Der Trottel mit der Sardinenbüchse, der mir freundlicherweise immer einen Parkplatz sichert. Na, da wollen wir uns wieder mal ein wenig amüsieren!
PAFF!
KNUFF!
BOING!
Mein Wagen ist voller Staub! Los, machen Sie ihn sauber!
Z... z... zu Befehl, mein Herr!
Das nennen Sie sauber? Ich seh' da links unten noch ein Staubkörnchen. Los! Das Ganze noch mal von vorn!
S... s... sofort!
Und in Zukunft bleibt mein Wagen an seinem Platz! Klar?
Aber natürlich!

Der alte, schüchterne Donald ist tot! Es lebe der neue, dem man endlich die verdiente Hochachtung und Ehrerbietung entgegenbringen wird!
Was?!? Mein Nachbar hat sich schon wieder ein Stück von meinem Garten angeeignet!?
Dem werd' ich gleich mal zeigen was 'ne Harke ist! Der wird staunen, wenn sein Garten plötzlich auch einfault, trotz guter Behandlung!
Ich soll den Zaun versetzen? Selten so gelacht, Nachbar! Das ist der beste Witz, den Sie je vom Stapel gelassen haben!
?

Was war denn das eben? Ich glaub', ich werd' nicht mehr! Gleich nachher brauch' ich einen kalten Umschlag!
Aber zuerst muß ich den alten Grenz-verlauf wieder herstellen, sonst ist mit dem Schlimmsten zu rechnen!
Wenn Sie schon dabei sind, können Sie auch gleich meinen Rasen mähen, die Pflanzen gießen und Unkraut jäten!
Aber gern!
Ich würd' Ihnen auch gern einen Korb mit frischem Obst schenken. Rein biologisch, versteht sich! Ich hoffe, es ist Ihnen recht!
Das wird sich dann zei-gen!
Na also, wer sagt's denn?! Von jetzt an lass' ich mich nie mehr unterbuttern!

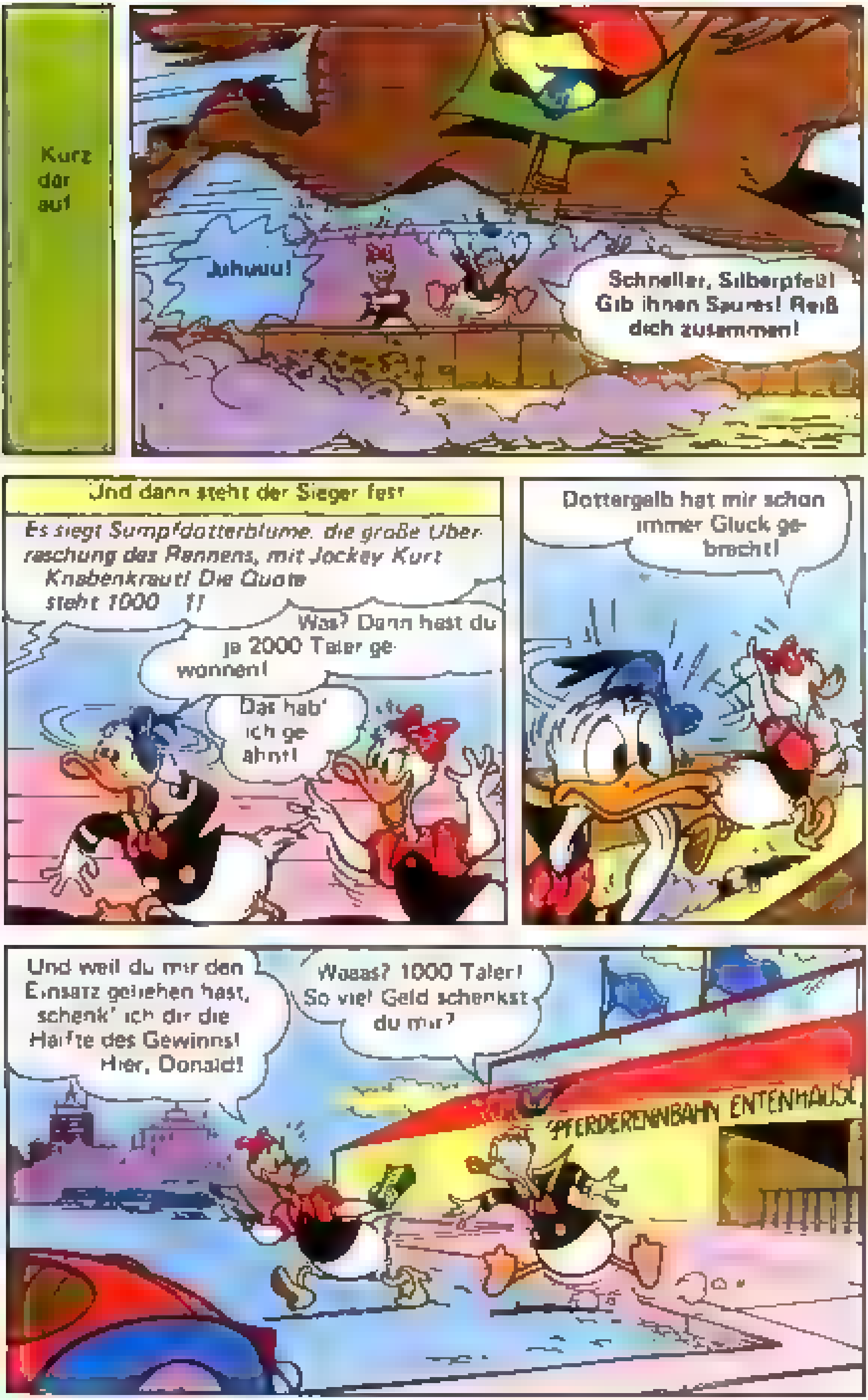
Schöne Rosen sind das. So herrlich rot. Daisys Lieblingsfarbe!
Diesen Rosenstrauß da nehm ich mit. Geben Sie schon her!
?
Einfach so? Nicht zu fassen!
Ich... ich konnte nicht anders, Edwina! Dem Kerl hättest du auch nichts abschlagen können! Bei dem Befehlston!
Hier! Für dich, Daisykind!
Oh! Du verwöhnst mich!
Ich hab' eben an dich gedacht, Donald!
Ach ja? Warum?

Weil ich dringend jemand haben mußte, der für mich in die Reinigung geht und mein Abendkleid abholt! Ich hab's gestern hingebracht!
Jetzt hör mir mal gut zu, meine Liebe. Derartige Botengänge kannst du in Zukunft alleine erledigen!
Waaas?!?
RUMMMS!
Raus! Aber schnell!
Aufhören! Ist ja gut!
Da versteh' einer die Frauen! Erst sind sie sauer, wenn man sich ausnutzen läßt. Aber wenn man dann als emanzipierter Mann nicht tut, was sie wollen, ist man seines Lebens nicht mehr sicher!
REINIGUNG
ENDE

EINE SEEFAHRT, DIE IST LUSTIG

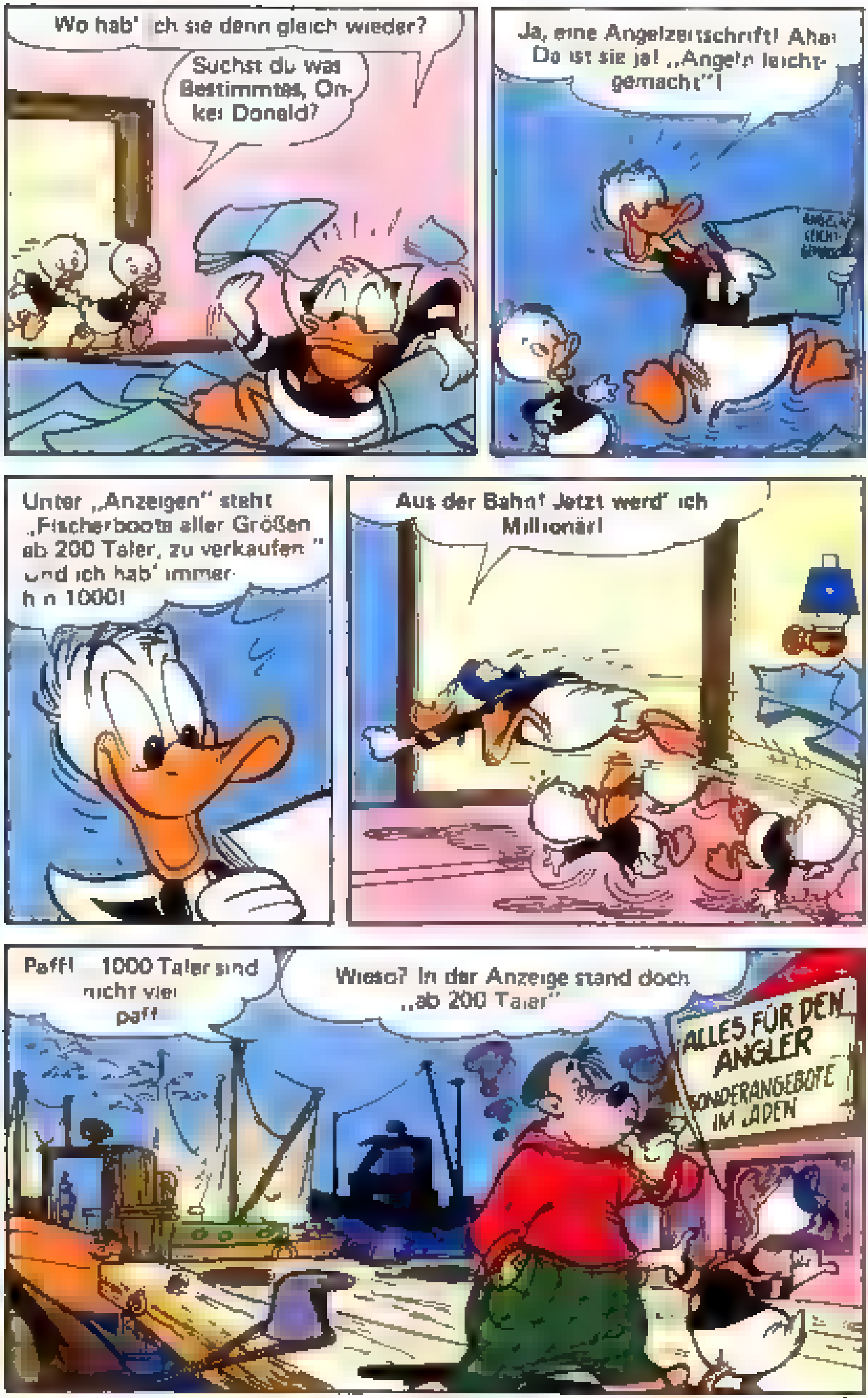
Als erster geht Sausewind durchs Ziel... mit einer Nasenlänge Vorsprung!
Nein! Das darf nicht wahr sein! Schon wieder nicht gewonnen! Dabei hatte ich einen todsicheren Tip!
Man hat mich belogen und betrogen! Alles hat sich hier gegen mich verschworen! Schwindler! Gauner!
He, Sie, junger Mann!
Was für einen Betrug meinen Sie? Ich bin hier auf der Rennbahn angestellt und kenn' mich aus! Also! Was gibt's?
Ich... äh, ich hab's nicht so gemeint.
Es ist nur, weil ich ständig Pech habe!
Diesmal können Sie aber von Glück sagen!

Weil ich so Typen wie Sie normalerweise zu Mus verarbeite!
Huch!
Aber in Anwesenheit einer Dame gehört sich so was nicht. Deshalb lass' ich Sie noch mal laufen!
PLOPP
Wann wirst du endlich aufhören, dich mit allen anzulegen, Donald?
Aber ich hab' doch von dem Karl überhaupt nichts gewollt!
Achtung! Es folgt nun der fünfte Lauf!
Diesmal will ich mein Glück versuchen! Kannst du mir zwei Taler leihen, Donald? Ich setze sie auf Sumpfdotterblume!
Mach dich nicht lächerlich, Daisy! Diese lahme Ente hat noch nie einen der vorderen Plätze belegt!
Dann macht sie eben mal eine Ausnahme! Außerdem ist dottergelb meine zweite Lieblingsfarbe!
Hihi! Das ist ein Argument! Da hast du deine zwei Taler! Ich freu' mich schon jetzt auf dein Gesicht!


Kurz dar auf
Juhuuu!
Schneller, Silberpfeil! Gib ihnen Saures! Reiß dich zusammen!
Und dann steht der Sieger fest
Es siegt Sumpfdotterblume, die große Überraschung des Rennens, mit Jockey Kurt Knabenkraut! Die Quote steht 1000 : 1!
Was? Dann hast du ja 2000 Taler gewonnen!
Das hab' ich geahnt!
Dottergelb hat mir schon immer Glück gebracht!
Und weil du mir den Einsatz geliehen hast, schenk' ich dir die Hälfte des Gewinns! Hier, Donald!
Waaas? 1000 Taler! So viel Geld schenkst du mir?
PFERDERENNBAHN ENTENHAUS

Juhuuuu! Ich bin reich!
Fährst du mich zur Bank? Ich will meinen Teil bis zum Schlußverkauf auf dem Sparkonto anlegen
Bald darauf...
Ts, ts! Daisy wollte unbedingt, daß ich das Geld auch zur Bank bringe! Aber da mach' ich nicht mit... bei den heutigen Niedrigzinsen
Die 1000 Taler investier' ich lieber in lukrative Geschäfte! Das bringt mehr!
MEINE ERSTE MILLION
Das Startkapital hab' ich ja! Jetzt muß ich nur noch klären, wo ich einsteigen soll!
Doch nach langen einschlägigen Studien...
Seufz! Hier ist nur von Fabriken, Reedereien und Bergwerken die Rede! Anscheinend gibt's gar keine 1000-Taler-Geschäfte!

Lang lebe Don Felipe! Hurra!
?!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
Was zum Kuckuck ist denn da los?
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
OLÉ!
OLÉ!
Wieso ist das so laut?
Sie feiern Don Felipe, einen peruanischen Fischer, der's mit Sardinen in kürzester Zeit zum Millionär gebracht hat!
OLÉ!
OLÉ!
Sardinen? Fische? ... Fischen? .. Angeln?
?!
Ja, natürlich!


Wo hab' ich sie denn gleich wieder?
Suchst du was Bestimmtes, Onkel Donald?
Ja, eine Angelzeitschrift! Aha! Da ist sie ja! „Angeln leichtgemacht"!
Unter „Anzeigen" steht „Fischerboote aller Größen ab 200 Taler, zu verkaufen." und ich hab' immerhin 1000!
Aus der Bahn! Jetzt werd' ich Millionär!
Paff! ... 1000 Taler sind nicht viel ... paff
Wieso? In der Anzeige stand doch „ab 200 Taler"
ALLES FÜR DEN ANGLER
SONDERANGEBOTE IM LADEN

Kann ich mal das Boot für 200 Taler sehen?
Da! Genau hinter Ihnen!
Schreck laß nach! Ein Ruderboot!
200 T
Bald darauf...
Dann sind wir also doch noch handelseinig geworden! Noch mal 1000 Taler, und der stolze Kahn gehört Ihnen!
Abgemacht! Sie kriegen das Geld so schnell wie möglich! Das treib' ich leicht auf!
MEERESBRAUT
Ich stottere es dann mit meinen Gewinnen aus der Fischerei ab!
Da ist mir mal wieder ein dicker Fisch ins Netz gegangen!
Bald darauf...
Na! Was sagst du dazu? Bist du nicht stolz auf mich?
Und ob! Laß dich umarmen, Donald! Damit hast du den Grundstein zu einer großen Karriere gelegt!

Ich leih' dir das Geld wirklich gern! Aber denk an den Schlußverkauf! Bis dahin brauch ich's wieder!
Keine Angst! Ich kauf' dir den schönsten Mantel von meinem Gewinn!
KREDITINSTITUT ENTENHAUSEN
Dann..
Und ihr seid natürlich die Mannschaft!
Aber Onkel Donald! Drei Mann sind viel zu wenig! Vier sind das Minimum auf einem Fischkutter!
Inzwischen.
Huch!
QUIETSCH!
TUUUUUT
Das gibt ein saftiges Strafmandat, Freundchen!
Achz!
BRIEFE
Ach, du bist's, Gustav! Und du gehst bei Rot rüber?
Ich versteh' das auch nicht! Sonst hab' ich doch immer Grün!
Na gut! Diesmal lass' ich's dir noch durchgehen! Aber paß in Zukunft besser auf, ja?
Klar! Dank dir, Joe!

Mein Horoskop für heute war doch gar nicht so übel. Hmm.
Vorsicht!
Huch!
KRACKS!
SIGRUN STERNKLAR WAHRSAGERIN
Oje!
Entschuldigen Sie, mein Herr! Beim Abstauben ist mir meine Reklametafel runtergefallen! Wenn Sie wollen, leg' ich Ihnen dafür gratis die Karten. Kommen Sie doch rauf!
Mann! Sie haben vielleicht Schwein! Sonst verlangt Sigrun für eine einzige Sitzung 500 Taler!
SIGRUN STERNKLAR

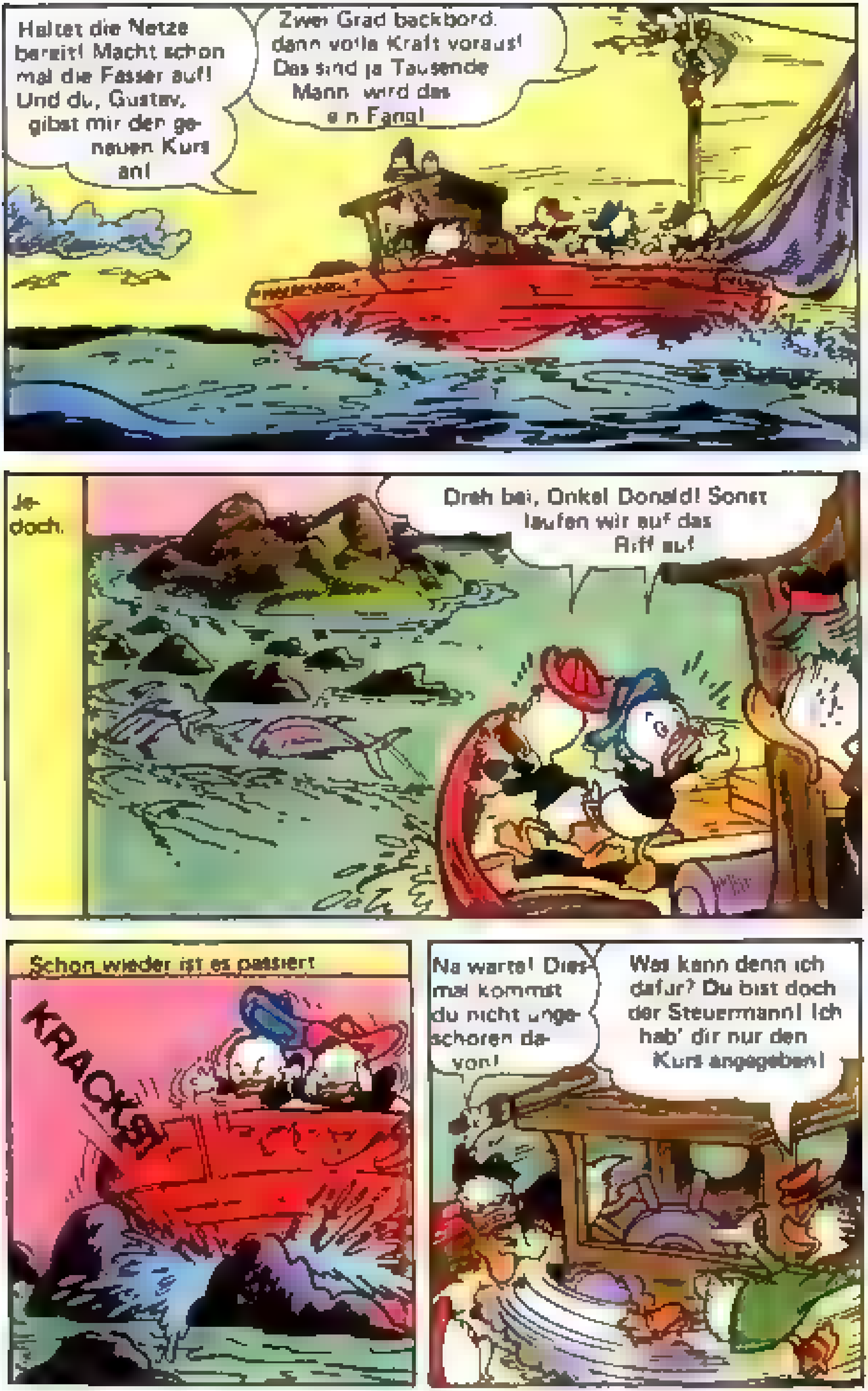
Die Karten wissen alles. Sie erwartet die Chance Ihres Lebens, junger Freund, auf hoher See. Sie werden Ruhm ernten... und Reichtum!
Bald darauf...
Auf hoher See? Was kann sie wohl damit gemeint haben? Am besten, ich seh' mich mal am Hafen um!
LAGERRÄUME
Die See erwartet uns, Kinder, äh... das heißt Männer! Ihr werdet sehn, wir schaffen's auch mit unserer Mini-Mannschaft!
?!
!
FISCHEREIBEDARF
Hallo, teurer Vetter! Falls dir noch ein Mann fehlt — hier steht er vor dir!
Was? Du, Gustav?
Verschwinde! Ich hab' keine Lust, mir deine albernen Witze anzuhören!
Aber Donald! Ich mein's doch ernst!

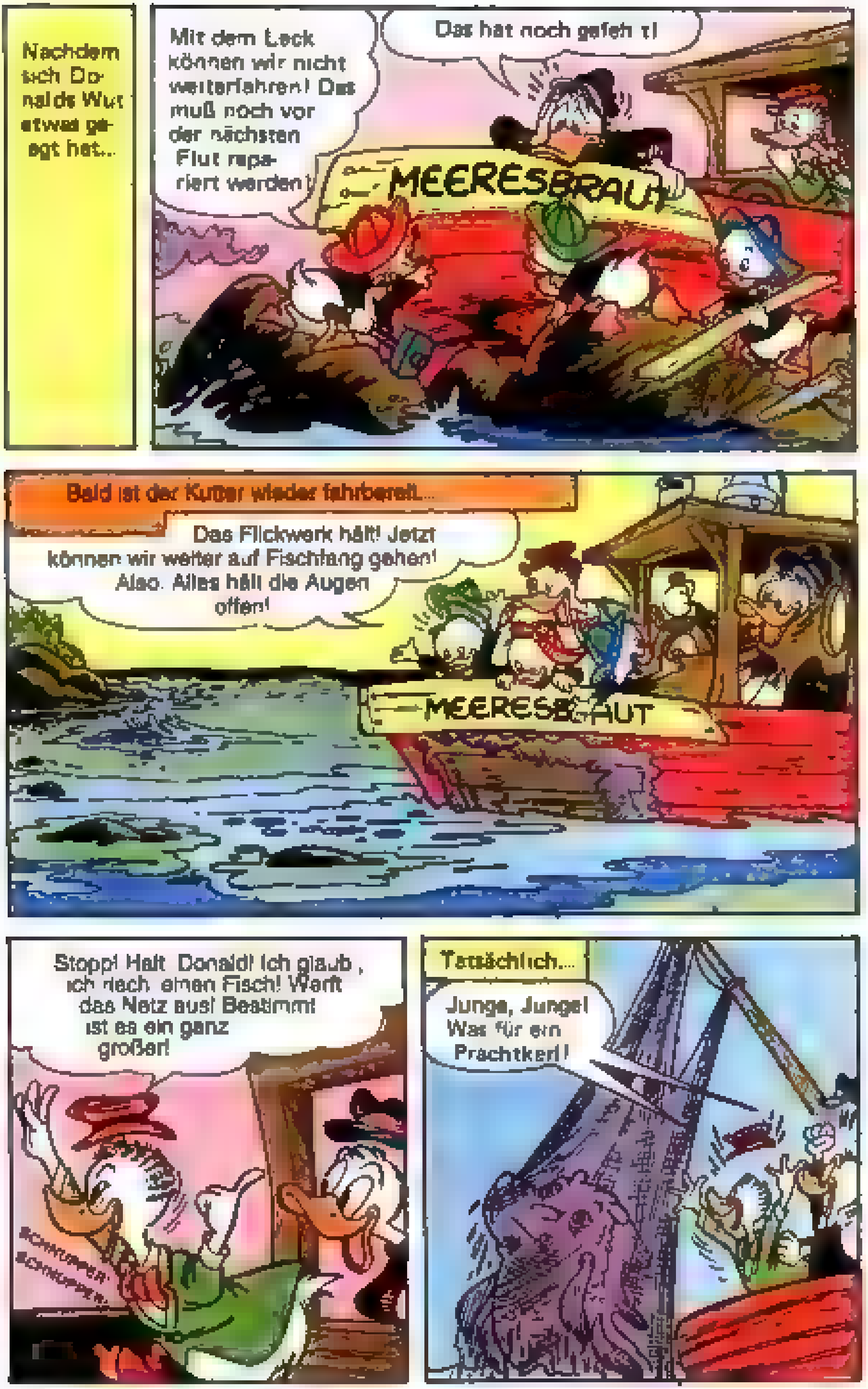
Ich bin sogar bereit, mich umsonst anheuern zu lassen!
Wie?
Na klar! Ich bin mit freier Kost und Logis zufrieden!
Nichts da! Ein notorischer Faulpelz wie du wär' auf einem Fischkutter nur im Weg. Da heißt's nämlich anpacken!
Sagtest du „Fischkutter"? Und ich dachte.
Daß ich dich zu einer Kreuzfahrt einlade, wie? Nein, mein Guter, ich bin unter die Geschäftsleute gegangen! Los, Männer! An die Arbeit!
FISCHEREIBEDARF
"MEERESBRAUT"
Halt! Nehmt mich mit! Mit meinem Glück an Bord macht ihr sicher einen Bombenfang! Wetten?
Er hat recht!
Na schön! Dann komm!
Kurz darauf stechen unsere Freunde in See.
KNIRSCH!
KNIRK!
ÄCHZ!
KNARK!
STAMPF!

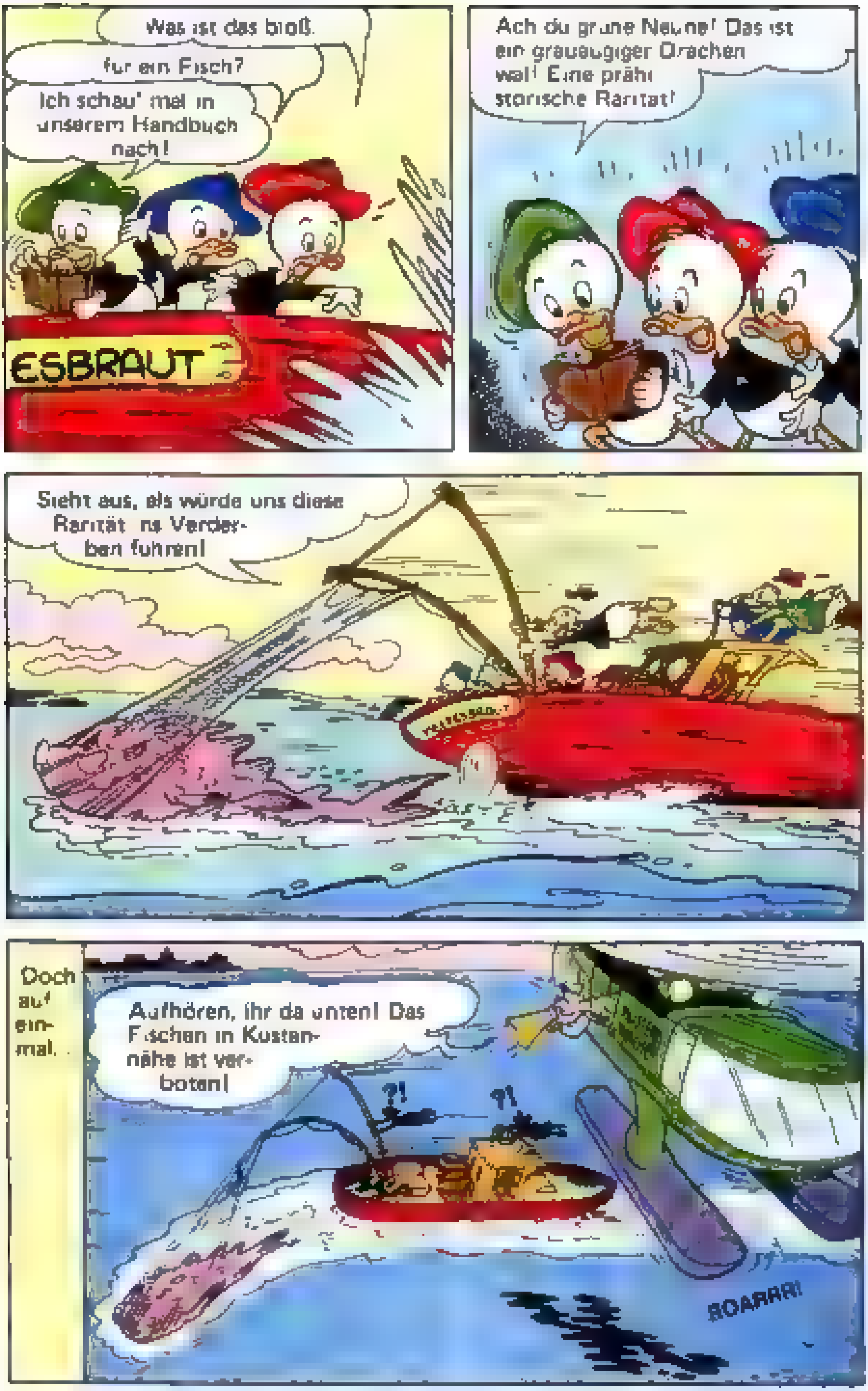
Das soll ein Netz sein? Sieht mir eher aus wie ein Loch mit Fransen drumherum!
Zum Glück ist der Lack dick! Dann hält er wenigstens das Boot zusammen!
Kurz darauf...
Hilfe! Ich bin in meinem eigenen Netz gefangen! Gustav! So hilf mir doch!
Worauf wartest du noch?
Tut mir leid, teurer Vetter, aber das gehört nicht zu meinen Aufgaben! Ich bin nur für das Orten der Fische zuständig. Manuelle Arbeiten könnten mein Glück negativ beeinflussen! Ich würde dir sonst gern helfen!
Dann such gefälligst endlich diese vermaledeiten Fische, oder ich werf' dich ihnen zum Fraß vor!
RATSCH!
Schnupper ... schnupper ... Augenblick! Ich glaub', ich riech' was ...
?!

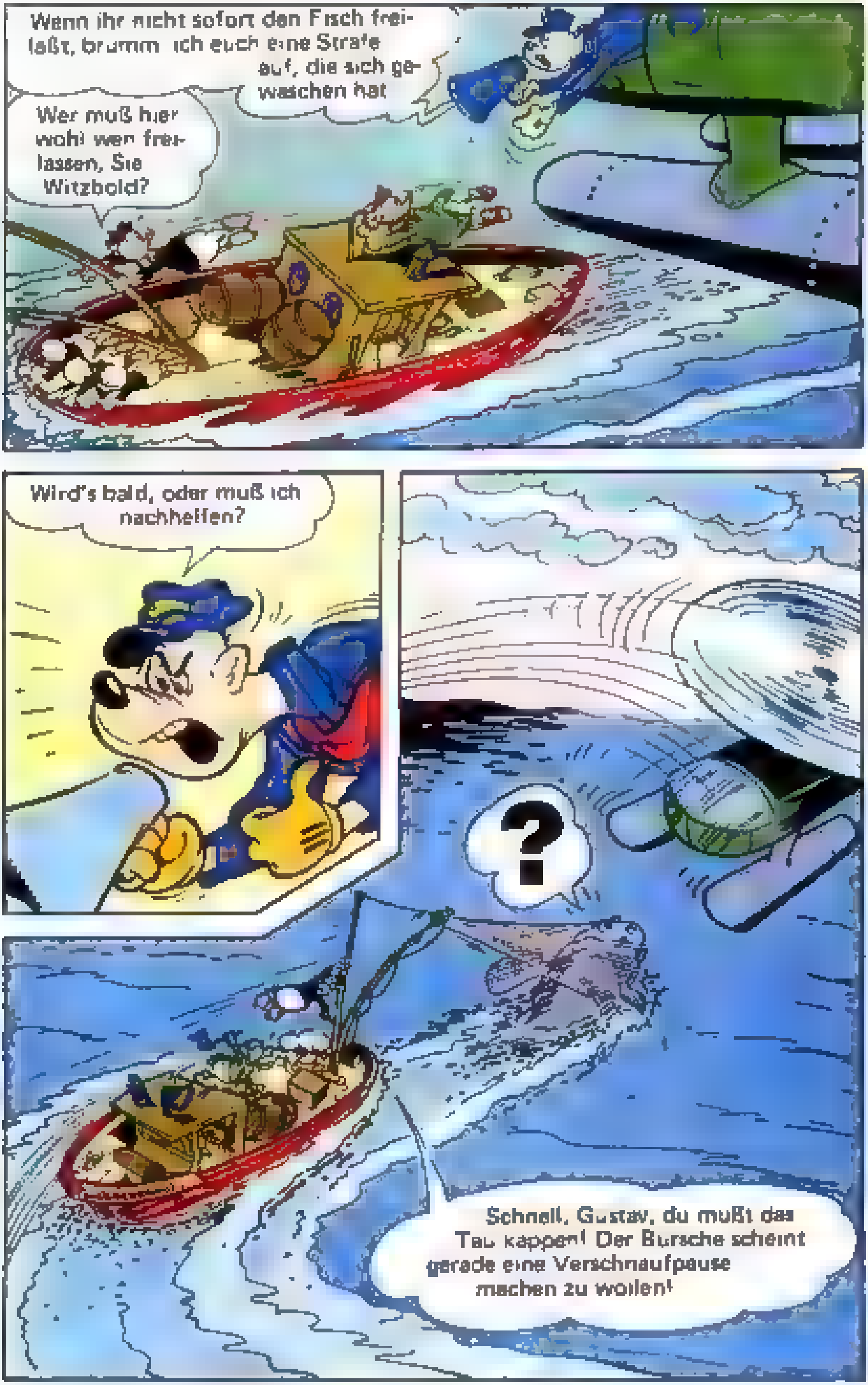
Seht euch das mal an! Ist das nicht toll?
Ich werd' verrückt! Ein riesiger Fischschwarm!
Und so...
Na, wenn das kein Superfang ist! Kinder, ich bin begeistert!
MEERESBRAUT
Das war zu erwarten. Auf mich ist Verlaß!

He! Das sind ja Zitterrochen! Rühr sie bloß nicht an, sonst
Schon passiert.
UAAAAAH!
Zitterrochen haben elektrische Organe, die bis zu 100 Volt Spannung entwickeln können!
Onkel Donald scheint eine ziemliche Ladung erwischt zu haben!
Deinetwegen hätt ich fast für immer ausgefischt gehabt, du Blödmann!
Ich seh' Thunfische! Ein ganzes Rudel! Bei der Insel!
Was?!?

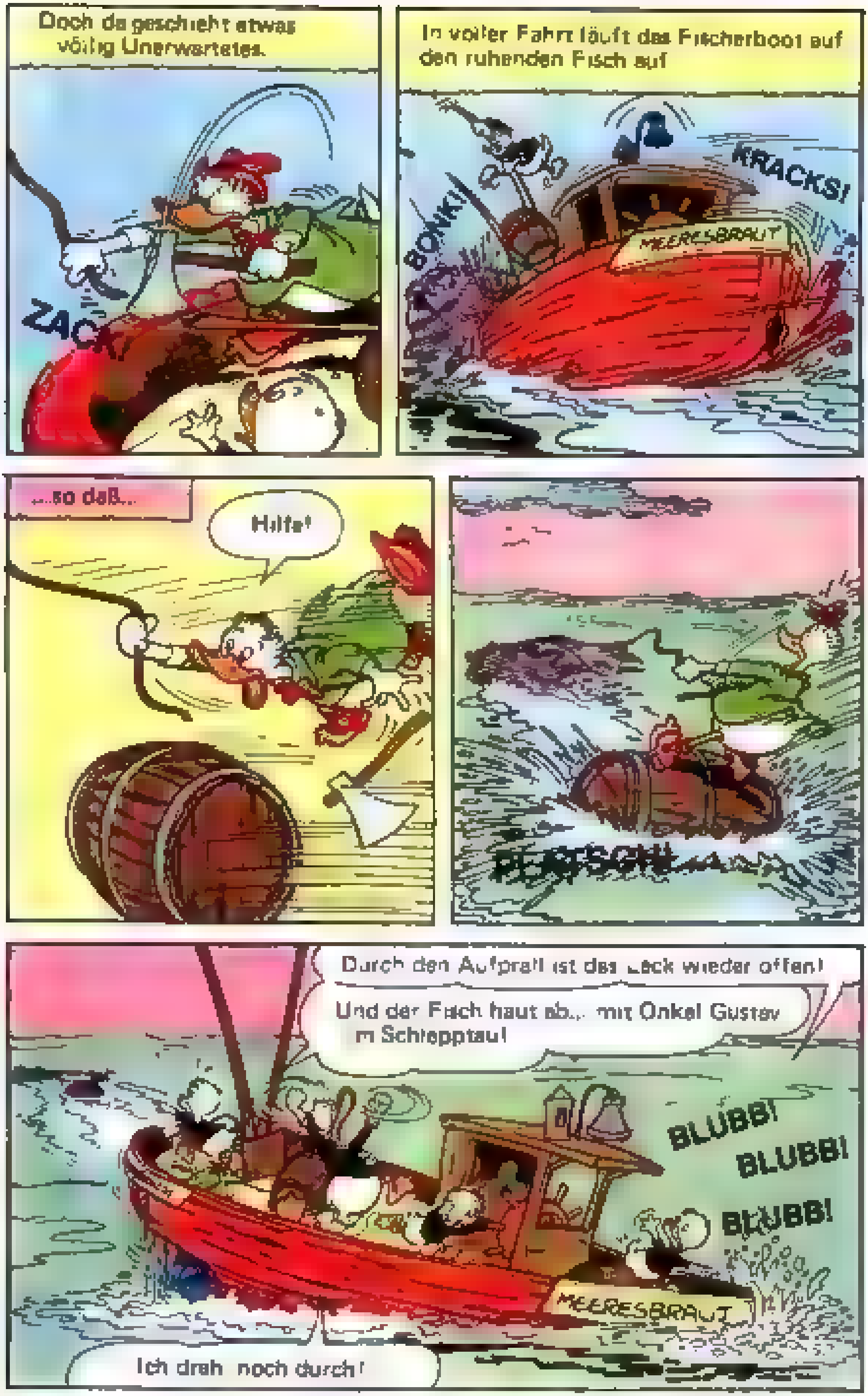

Haltet die Netze bereit! Macht schon mal die Fässer auf! Und du, Gustav, gibst mir den ge- neuen Kurs an!
Zwei Grad backbord, dann volle Kraft voraus! Das sind ja Tausende Mann, wird das ein Fang!
Je- doch.
Dreh bei, Onkel Donald! Sonst laufen wir auf das Riff auf!
Schon wieder ist es passiert
KRACKS!
Na warte! Dies- mal kommst du nicht unge- schoren da- von!
Was kann denn ich dafür? Du bist doch der Steuermann! Ich hab' dir nur den Kurs angegeben!


Nachdem sich Donalds Wut etwas gelegt hat...
Mit dem Leck können wir nicht weiterfahren! Das muß noch vor der nächsten Flut repariert werden!
Das hat noch gefehlt!
MEERESBRAUT
Bald ist der Kutter wieder fahrbereit...
Das Flickwerk hält! Jetzt können wir weiter auf Fischfang gehen! Also: Alles hält die Augen offen!
MEERESBRAUT
Stopp! Halt, Donald! Ich glaub, ich riech einen Fisch! Werft das Netz aus! Bestimmt ist es ein ganz großer!
SCHNUPPER, SCHNUPPER.
Tatsächlich...
Junge, Junge! Was für ein Prachtkerl!


Was ist das bloß für ein Fisch?
Ich schau' mal in unserem Handbuch nach!
ESBRAUT
Ach du grüne Neune! Das ist ein grauäugiger Drachenwal! Eine prähistorische Rarität!
Sieht aus, als würde uns diese Rarität ins Verderben führen!
Doch auf einmal.
Aufhören, ihr da unten! Das Fischen in Küstennähe ist verboten!
?!
?!
BOARRR!

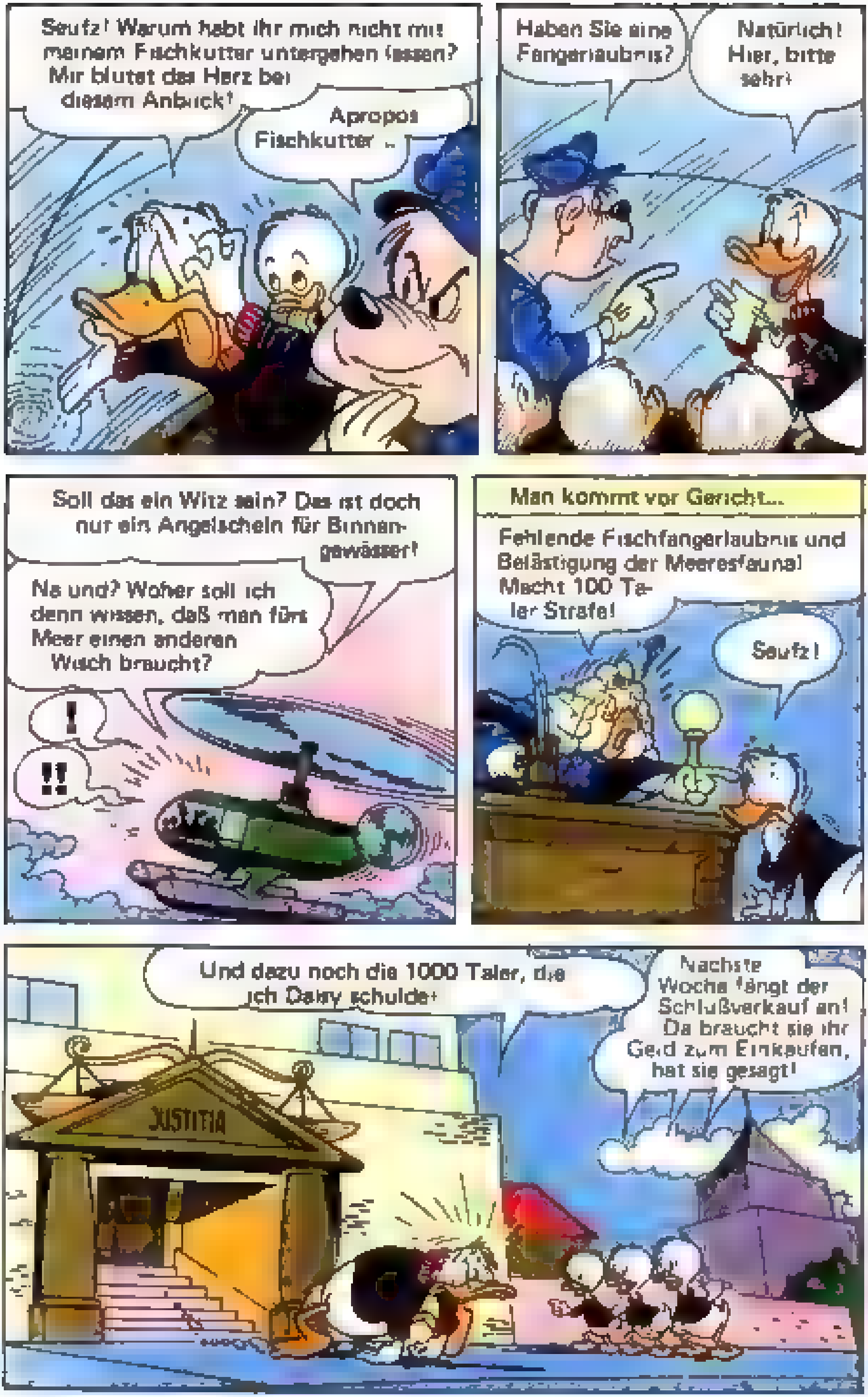


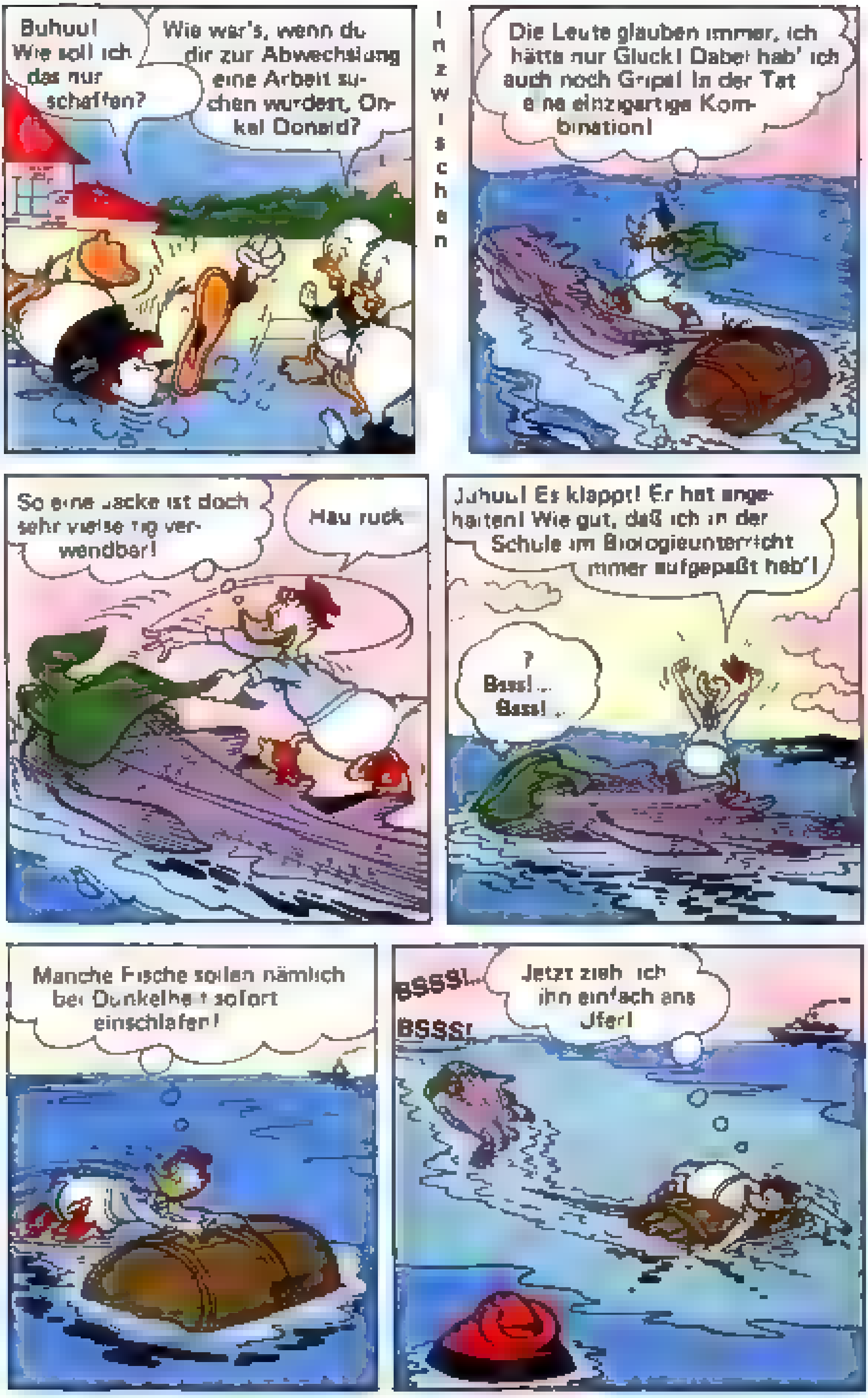
Wenn ihr nicht sofort den Fisch freilaßt, brumm ich euch eine Strafe auf, die sich gewaschen hat
Wer muß hier wohl wen freilassen, Sie Witzbold?
Wird's bald, oder muß ich nachhelfen?
?
Schnell, Gustav, du mußt das Tau kappen! Der Bursche scheint gerade eine Verschnaufpause machen zu wollen!


Doch da geschieht etwas völlig Unerwartetes.
ZACK!
In voller Fahrt läuft das Fischerboot auf den ruhenden Fisch auf
BONK!
KRACKS!
MEERESBRAUT
...so daß...
Hilfe!
Durch den Aufprall ist das Leck wieder offen!
Und der Fisch haut ab... mit Onkel Gustav im Schlepptau!
BLUBB!
BLUBB!
BLUBB!
MEERESBRAUT
Ich dreh' noch durch!

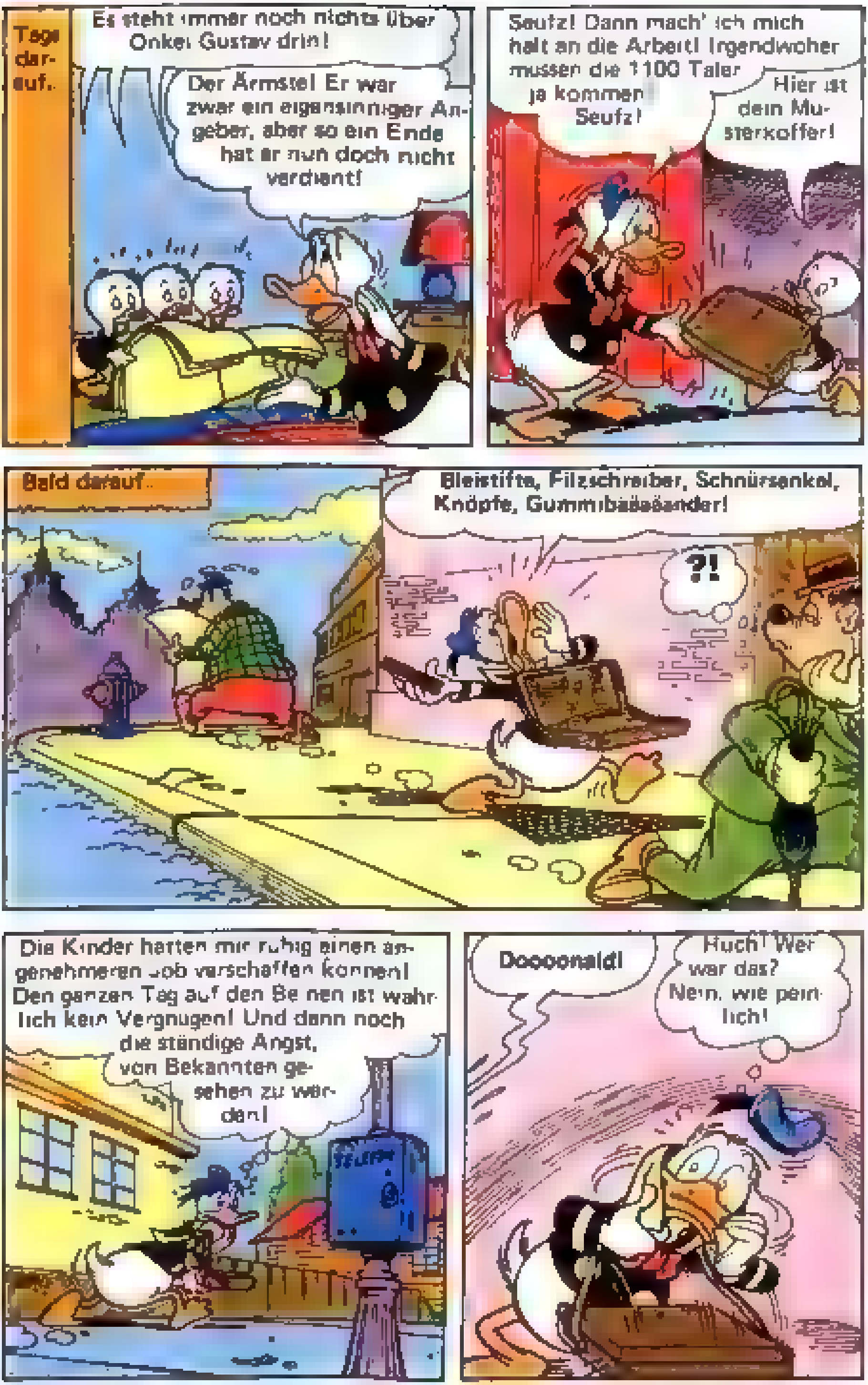
Seht zu, daß ihr die Leiter erwischt!
Laß doch endlich das Tau los, Onkel Gustav!
Loslassen? Wo denkt ihr hin? Ich bin doch nicht bekloppt! Dieser Fisch ist eine einmalige Rarität! Die Sensation!

Beeilt euch, Jungs! Ich hab' über Funk bereits Hilfe angefordert, damit sie den anderen retten!


Seufz! Warum habt ihr mich nicht mit meinem Fischkutter untergehen lassen? Mir blutet das Herz bei diesem Anblick!
Apropos Fischkutter ...
Haben Sie eine Fangerlaubnis?
Natürlich! Hier, bitte sehr!
Soll das ein Witz sein? Das ist doch nur ein Angelschein für Binnengewässer!
Na und? Woher soll ich denn wissen, daß man fürs Meer einen anderen Wisch braucht?
!
!!
Man kommt vor Gericht...
Fehlende Fischfangerlaubnis und Belästigung der Meeresfauna! Macht 100 Taler Strafe!
Seufz!
Und dazu noch die 1000 Taler, die ich Daisy schulde!
Nächste Woche fängt der Schlußverkauf an! Da braucht sie ihr Geld zum Einkaufen, hat sie gesagt!
JUSTITIA


Buhuu! Wie soll ich das nur schaffen?
Wie wär's, wenn du dir zur Abwechslung eine Arbeit suchen würdest, Onkel Donald?
Inzwischen
Die Leute glauben immer, ich hätte nur Glück! Dabei hab' ich auch noch Grips! In der Tat eine einzigartige Kombination!
So eine Jacke ist doch sehr vielseitig verwendbar!
Hau ruck
Juhuu! Es klappt! Er hat angehalten! Wie gut, daß ich in der Schule im Biologieunterricht immer aufgepaßt hab'!
? Bss! ... Bss!
Manche Fische sollen nämlich bei Dunkelheit sofort einschlafen!
BSSS!
BSSS!
Jetzt zieh' ich ihn einfach ans Ufer!

Schau dir mal den da unten an
BSSSL..
Können Sie nicht woanders rumfliegen, Mann? Sie wecken mit Ihrem Krach ja meinen grauäugigen Drachenwal auf! Verständigen Sie lieber den Direktor des Delphinariums, und sagen Sie ihm, er soll sofort herkommen!
ROARRRR!
BSSSS!...


Tags darauf.
Es steht immer noch nichts über Onkel Gustav drin!
Der Ärmste! Er war zwar ein eigensinniger Angeber, aber so ein Ende hat er nun doch nicht verdient!
Seufz! Dann mach' ich mich halt an die Arbeit! Irgendwoher müssen die 1100 Taler ja kommen! Seufz!
Hier ist dein Musterkoffer!
Bald darauf...
Bleistifte, Filzschreiber, Schnürsenkel, Knöpfe, Gummibäääänder!
?!
Die Kinder hätten mir ruhig einen angenehmeren Job verschaffen können! Den ganzen Tag auf den Beinen ist wahrlich kein Vergnügen! Und dann noch die ständige Angst, von Bekannten gesehen zu werden!
Doooonald!
Huch! Wer war das? Nein, wie peinlich!

Du bist's also doch, Donald! Ich hab' dich gleich an deinem müden Gang erkannt!
Was? Du lebst noch? Bist du nicht mit dem Fisch untergegangen, Gustav?
BRIEFE
Natürlich nicht! Sonst wär' ich ja nicht hier! Ich bin grad auf dem Weg ins Rathaus! Zur Ordensverleihung!
Du kriegst einen Orden? Wofür denn?
Für den Drachenwal! Er ist eine echte Rarität! Das Delphinarium hat mir 10 000 Taler dafür bezahlt!
Schluck!
Davon hab' ich noch gar nichts gehört!
Die Sache sollte auch erst heute bekanntwerden! Damit hat unser Delphinarium eine einmalige Attraktion zu bieten. Ich halte dort auch Vorträge über den Drachenwal! 100 Taler krieg' ich für jeden!
Endlich werde ich berühmt! Juhuuu!
Nein! Nein! Nein!
BOING!

Geh' ich recht in der Annahme, daß du mal wieder pleite bist, Vetter?
Schon! Aber das ist meine Sache! Von dir nehm' ich jedenfalls keine Almosen an! Nicht mal einen Taler!
Schade! Und ich wollte dir gerade 2000 geben!
Was? Zwei- schluck tausend?!?
Na klar! Du bist ja auch nicht ganz unschuldig daran, daß ich den Wal gefangen habe! Stimmt's?
Nichts da! Hau schon ab!
Überleg's dir noch mal, Vetter!
Pah! Der soll doch hingehn, wo der Pfeffer wächst!
WRUMMM!
Knöpfe, Gummibänder, Bleistifte, Filz...
Gustav! Halt! Warteeeeee! Ich hab's mir anders überlegt!
ENDE

VERDÄCHTIGE GERÄUSCHE
Walt Disney
Ganz schön teuer, so ein Ö'wechsel!
Wenn's immer noch quietscht, komm' ich wieder
Keine Sorge! Hab' jeden Nippel geschmiert!
!
Es quietscht immer noch!
Dann sagen Sie mir, wo, und ich stell's ab! Ja?
Wird gemacht!
Quietsch! Quietsch
ENDE

Walt Disney
ZUSTELLUNGSPROBLEME
Also, schreiben Sie, Fräulein Hurtig: „Sehr geehrter Herr Brosam! Hiermit möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie vergangenen Monat abermals..."
Moment! Nicht ganz so schnell, Herr Duck, ich...
Wie bitte? Noch langsamer? Sind Sie bei mir als Sekretärin oder als Schnecke angestellt, hä?
Übrigens... Sie wollten doch mein Gehalt erhöhen, Herr Duck!
So, wollte ich das wirklich?

Ja ... stimmt! Sie haben recht! Aber so was muß natürlich auf Gegenseitigkeit beruhen!
Wie meinen...?
Ganz einfach! Für das augenblickliche Gehalt arbeiten Sie acht Stunden! Ich erhöhe Ihr Gehalt, wenn Sie Ihr Arbeitspensum erhöhen!
SCHNIPP!
Jetzt reicht's mir aber! Ich such' mir einen anderen Job!
?
Aber das geht doch nicht! Ich hab' noch dringende Briefe!
Na und?
Schreiben Sie Ihren Kram doch selber, Sie Geizhals!
So eine Unverfrorenheit! Anstatt froh zu sein, für mich arbeiten zu dürfen, haut sie einfach ab! Undank ist der Welt Lohn!

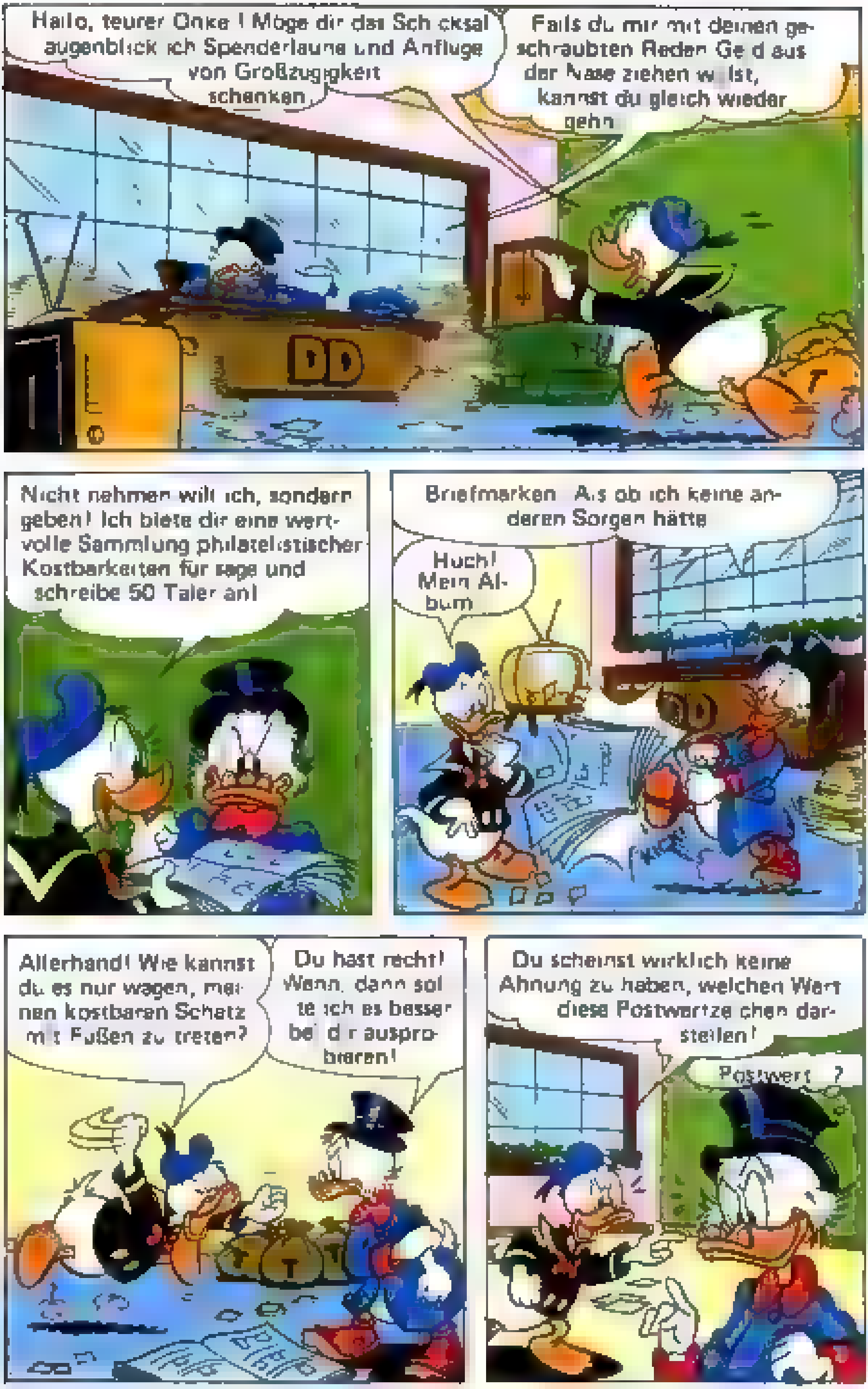
Seit der Erfindung von Löhnen und Gehältern gibt's nichts als Streit! Auf dem Sektor fehlt eine durchgreifende Reform! Jawoll!
Was mach ich jetzt? Da muß ich wohl mein eigener Sekretär sein!? Aber auf die Art gibt's wenigstens keine Differenzen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer!
Die Szene bleibt nicht unbeobachtet
Wenn die Briefe wirklich so dringend sind, muß ja was ganz Wichtiges drinstehn oder im Kuvert stecken.
Vielleicht legt er Barschecks bei?!
Oder Pfandbriefkupons!
Mann! Das wär' die Schau! Die kann jeder einlösen, der sie erwischt!
Das werden wir schon rauskriegen! Dann können wir im richtigen Moment einschreiten!

Inzwischen bei Donald...
Vielleicht kann ich dem alten Geier doch meine Briefmarkensammlung andrehen! Ich wär schon mit 50 Talern zufrieden...
Zur Not täten's auch 30 oder... sagen wir 20! Sogar 10 würden mir schon weiterhelfen!
Doch plötzlich ..
Kreisch! Tür zu!
Onkel Donald...
SCHWUPP!
Meine Briefmarken! Stöhn! Meine ganze kostbare Sammlung fliegt davon!
Nicht aufregen! Wir helfen dir, sie wieder einzufangen!

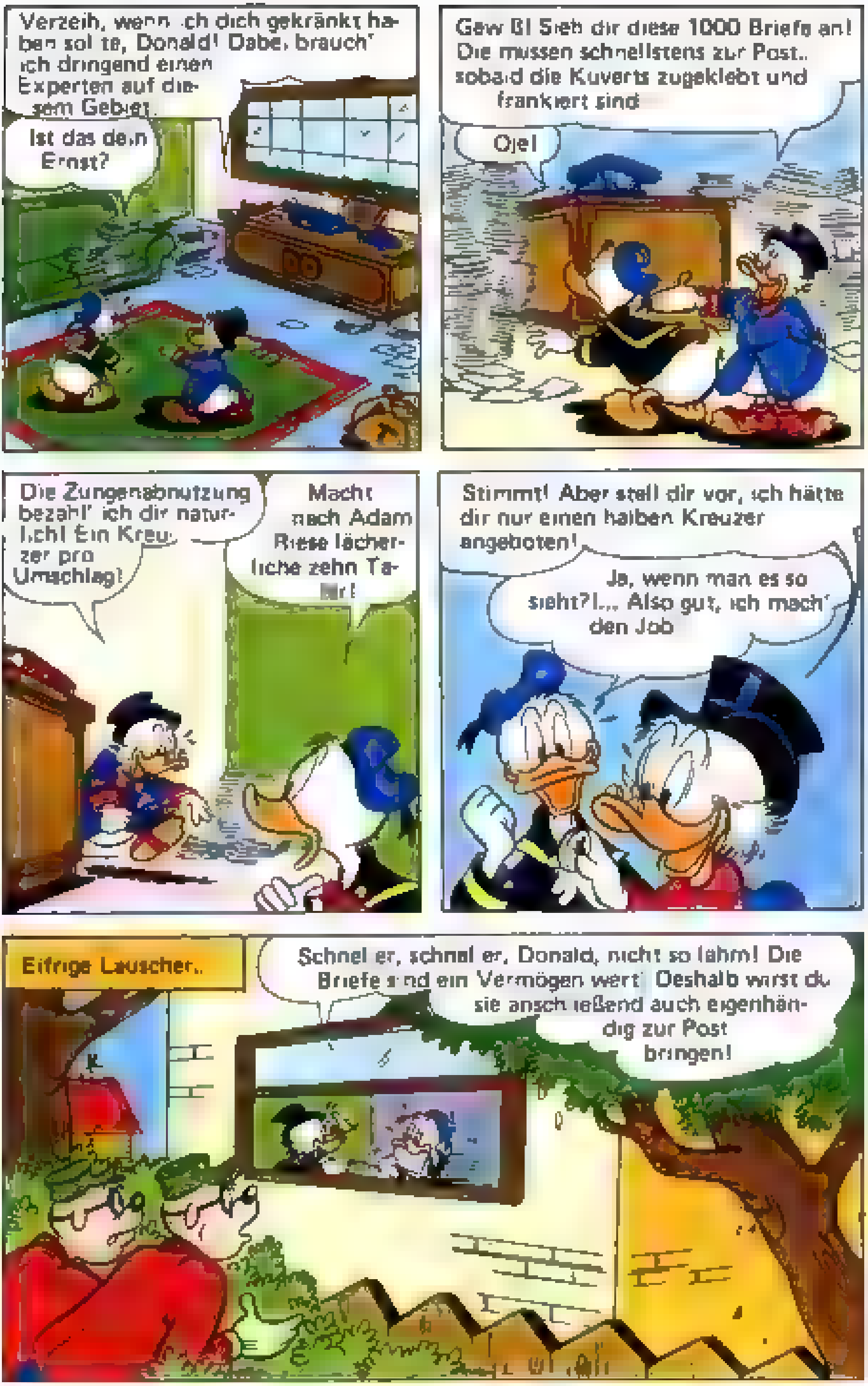
Kommt schon her!
Hab' sie sch... oh!
FLOPP!
Huch!
Macht, daß ihr rauskommt! Euretwegen hat sich das ganze Haus in ein Briefmarkenmuseum verwandelt!
Laß uns nur machen! Mit dem Staubsauger kann man die Dinger im Handumdrehen aufsammeln!
Toll, wie leicht das geht! Kein Bücken, keine Plackerei! Der Staubsauger schluckt sie im Nu!
SURRR!

Auaaa!
SCHLURP!
Warte! Gleich befreien wir dich, Onkel Donald!
WUMMS!
BONK!
Diese Teufelsmaschine! Der werd' ich zeigen, wer hier das Kommando hat!
SURRR!
Ich hol' mir meine Marken, dann kommt das Ding auf den Müll! Daß das klar ist!
Nicht, Onkel Donald! Du darfst ihn nicht aufmachen, bevor du ihn.
SURRR!

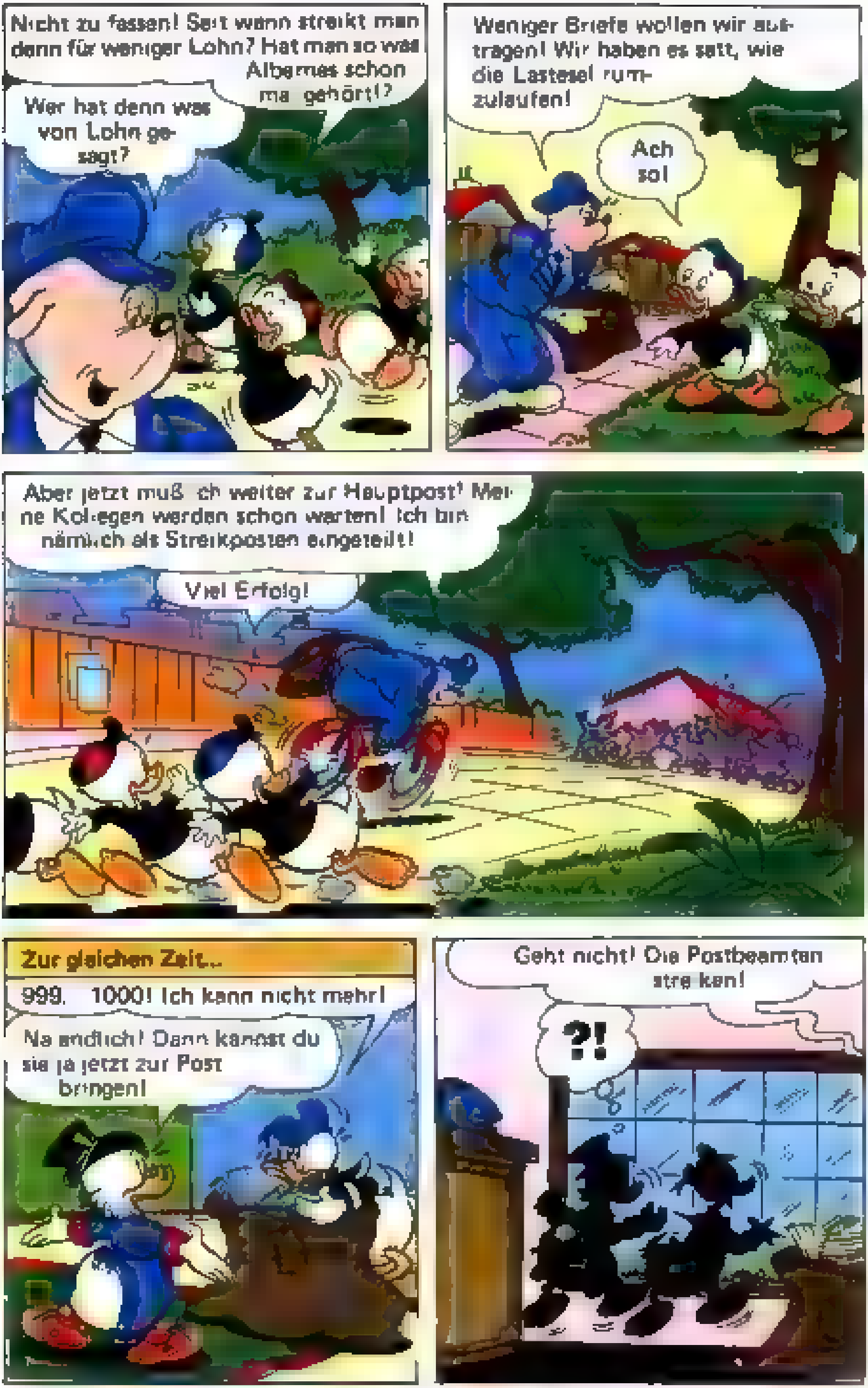
Hust! Keuch!
PUUST!
Du hättest ihn vor dem Öffnen abschalten müssen! Aber du läßt dir ja nie was sagen!
Brauchst du Hilfe?
Danke, aber von eurer Hilfe hab' ich genug! Ich muß schnellstens zu Onkel Dagobert!
Seit wann interessiert sich der denn für Briefmarken?
Weiß ich nicht! Ist mir auch egal! Hauptsache, er kauft meine Sammlung!
Bald darauf...
Puh! Endlich! Das war der letzte! Jetzt muß ich sie nur noch kuvertieren, frankieren und zur Post transportieren. Ächz!
DD



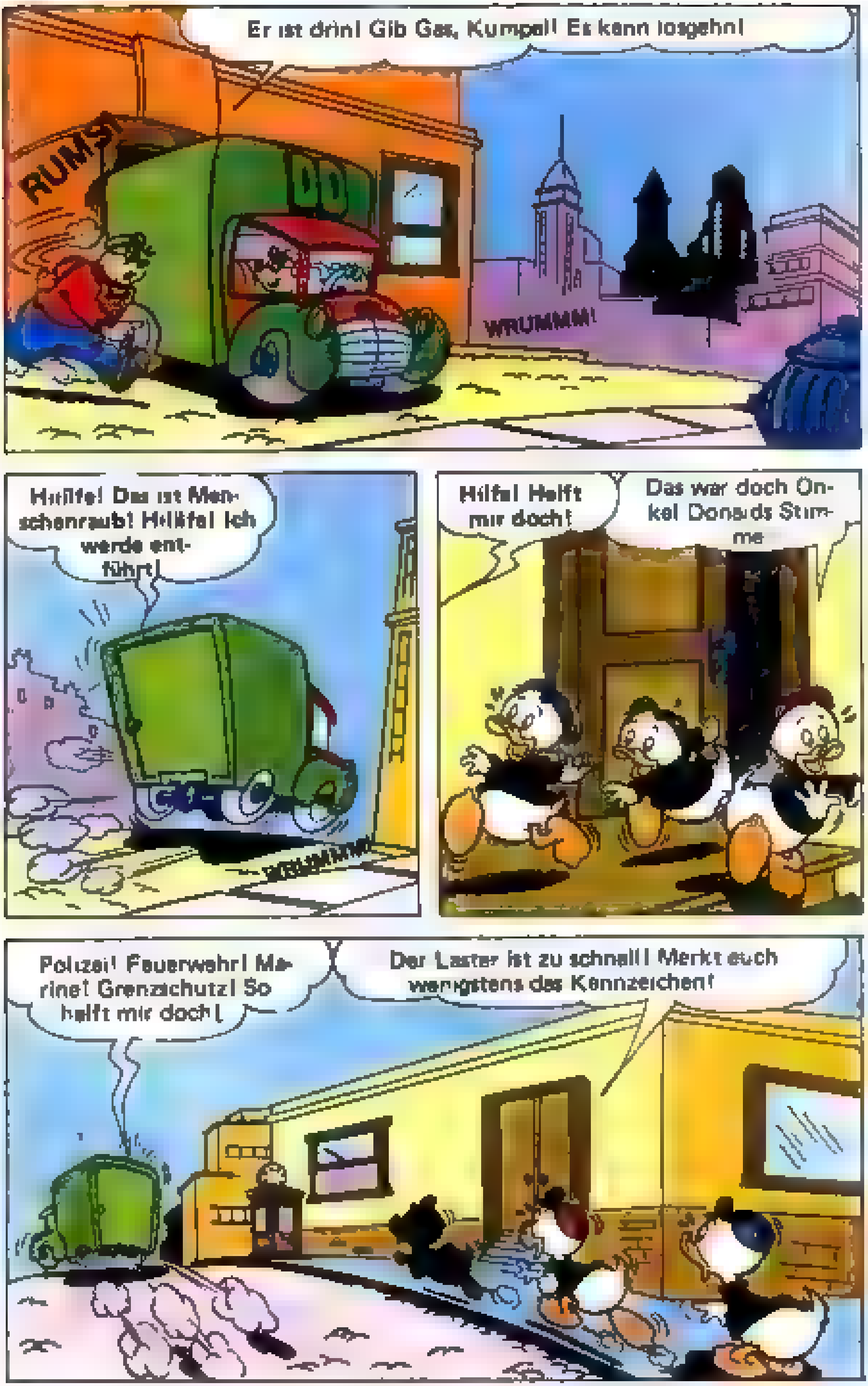
Hallo, teurer Onkel! Möge dir das Schicksal augenblicklich Spenderlaune und Anflüge von Großzügigkeit schenken!
Falls du mir mit deinen geschraubten Reden Geld aus der Nase ziehen willst, kannst du gleich wieder gehn!
Nicht nehmen will ich, sondern geben! Ich biete dir eine wertvolle Sammlung philatelistischer Kostbarkeiten für sage und schreibe 50 Taler an!
Briefmarken? Als ob ich keine anderen Sorgen hätte!
Huch! Mein Album!
Allerhand! Wie kannst du es nur wagen, meinen kostbaren Schatz mit Füßen zu treten?
Du hast recht! Wenn, dann sollte ich es besser bei dir ausprobieren!
Du scheinst wirklich keine Ahnung zu haben, welchen Wert diese Postwertzeichen darstellen!
Postwert...?


Verzeih, wenn ich dich gekränkt haben sollte, Donald! Dabei brauch' ich dringend einen Experten auf diesem Gebiet.
Ist das dein Ernst?
Gewiß! Sieh dir diese 1000 Briefe an! Die müssen schnellstens zur Post, sobald die Kuverts zugeklebt und frankiert sind.
Oje!
Die Zungenabnutzung bezahl' ich dir natürlich! Ein Kreuzer pro Umschlag!
Macht nach Adam Riese lächerliche zehn Taler!
Stimmt! Aber stell dir vor, ich hätte dir nur einen halben Kreuzer angeboten!
Ja, wenn man es so sieht?!... Also gut, ich mach' den Job.
Eifrige Lauscher...
Schneller, schneller, Donald, nicht so lahm! Die Briefe sind ein Vermögen wert! Deshalb wirst du sie anschließend auch eigenhändig zur Post bringen!

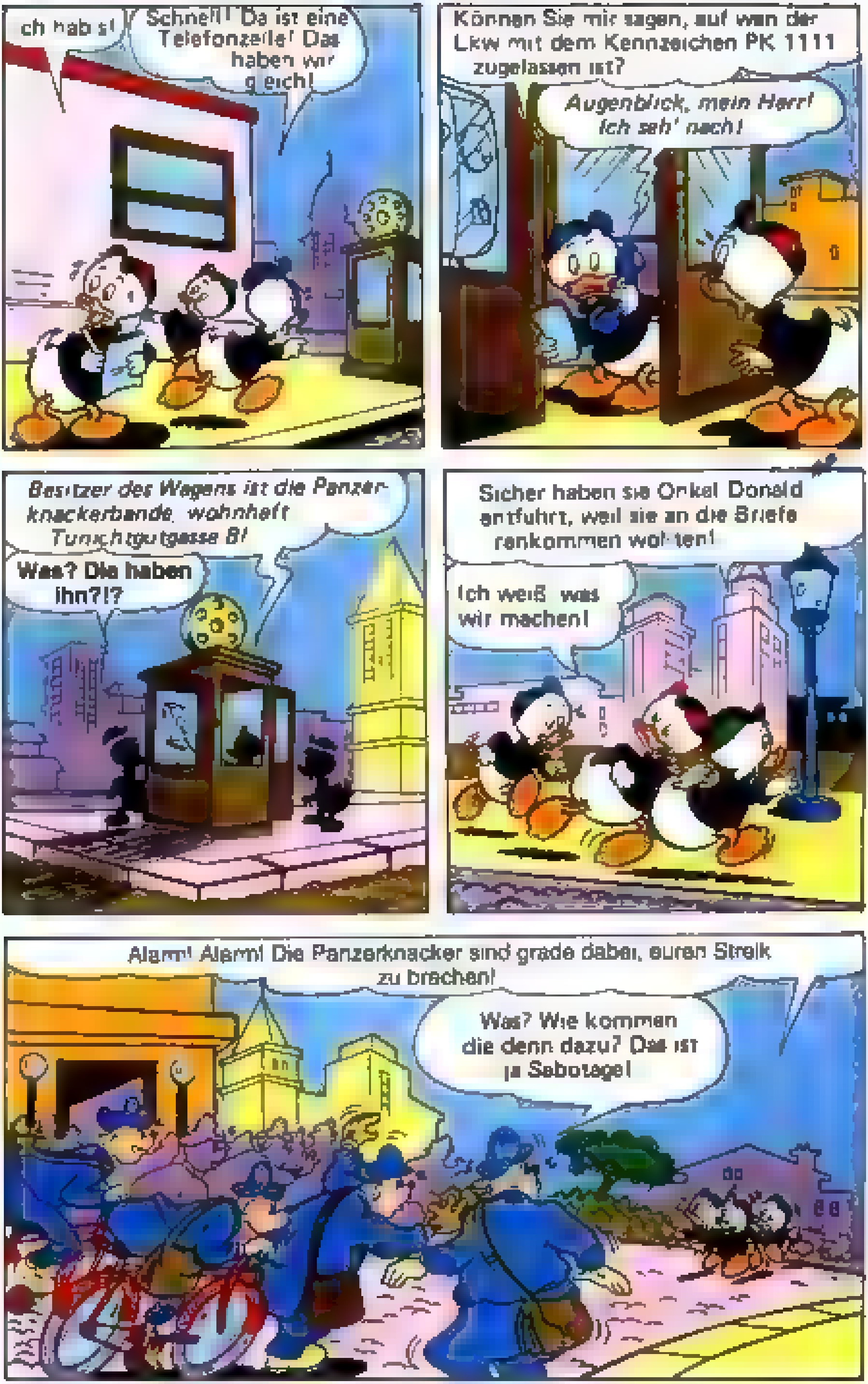
Wenn der Alte 10 Taler springen läßt, muß schon was Außergewöhnliches an dem Papierkram dran sein!
Wir müssen uns die Dinger schnappen!
Ich hab' auch schon einen Plan! Wenn Donald rauskommt, um die Briefe... bla... bla... bla... dann... bla.
Indessen..
Wollen doch mal sehen, ob Onkel Donald seine Sammlung losgeworden ist!
He, Brüder! Da kommt unser Postbote!
POST
Haben Sie was für uns, Herr Flink?
Nein, heut gibt's keine Post, Kinder! Bei uns wird ab sofort gestreikt!
Sicher wegen einer Erhöhung, stimmt's?
Im Gegenteil! Wegen einer Verringerung!


Nicht zu fassen! Seit wann streikt man denn für weniger Lohn? Hat man so was Albernes schon mal gehört!?
Wer hat denn was von Lohn gesagt?
Weniger Briefe wollen wir austragen! Wir haben es satt, wie die Lastesel rumzulaufen!
Ach so!
Aber jetzt muß ich weiter zur Hauptpost! Meine Kollegen werden schon warten! Ich bin nämlich als Streikposten eingeteilt!
Viel Erfolg!
Zur gleichen Zeit...
999... 1000! Ich kann nicht mehr!
Na endlich! Dann kannst du sie ja jetzt zur Post bringen!
Geht nicht! Die Postbeamten streiken!
?!

Sie streiken? Hat man da noch Töne?! Diese Hirnverbrannten! Was mach' ich jetzt mit meinen Briefen? Die müssen doch weg!
Vielleicht kannst du dich entscheiden, bevor ich unter der Last zusammenbreche!
Ich hab's! Du bringst die Briefe den jeweiligen Empfängern persönlich. Dafür geb' ich dir fünf Kreuzer pro Brief! Abgemacht?
Fünf Kreuzer? Das ist herzlich wenig!
Aber immer noch besser als einer, oder etwa nicht?
Schon, aber sieben wären noch besser, oder etwa nicht? Also verlange ich sieben, klar?
Na schön! Aber beeil dich!
Ich eile! Philatelie scheint sich doch zu rentieren!
Was? Schon dunkel? Es ist doch noch gar nicht so spät!



Er ist drin! Gib Gas, Kumpel! Es kann losgehn!
RUMS!
WRUMMM!
Hilfe! Das ist Menschenraub! Hilfe! Ich werde entführt!
Hilfe! Helft mir doch!
Das war doch Onkel Donalds Stimme
Polizei! Feuerwehr! Marine! Grenzschutz! So helft mir doch!
Der Laster ist zu schnell! Merkt euch wenigstens das Kennzeichen!



ch hab s!
Schnell! Da ist eine Telefonzelle! Das haben wir gleich!
Können Sie mir sagen, auf wen der Lkw mit dem Kennzeichen PK 1111 zugelassen ist?
Augenblick, mein Herr! Ich seh' nach!
Besitzer des Wagens ist die Panzerknackerbande, wohnhaft Tunichtgutgasse 8!
Was? Die haben ihn?!?
Sicher haben sie Onkel Donald entführt, weil sie an die Briefe rankommen wollten!
Ich weiß, was wir machen!
Alarm! Alarm! Die Panzerknacker sind grade dabei, euren Streik zu brechen!
Was? Wie kommen die denn dazu? Das ist ja Sabotage!

Sie haben 1000 Briefe geklaut und wollen sie selber austragen!
Das geht zu weit!
Kommt mit! Wir wissen, wo sie wohnen!
Aufgesessen, Kameraden! Uns nach!
Schneller! Sie haben einen Laster und wir nur Räder!
Wir sind trotzdem schneller, weil wir die Abkürzung durch die Fußgängerzone nehmen!
In diesem Moment.
QUIETSCH!
Los! Raus mit dir!
Was? Ihr wart das?!?

Runter da! Wird's bald?
SCHWUPP
Achtung, Jungs! Gefahr im Anrollen! Nichts wie weg!
Juhuu! Meine Retter nahen
Da sind sie! Looooos!
Lauft, Bruder
Wieso „ihre" Retter? Gehören Sie etwa zu uns?
Nun, äh ...mehr oder weniger... in gewisser Weise schon!
Meine Briefmarkenleidenschaft geht so weit, daß ich mich bereit erklärt habe, diese 1000 Briefe eigenhändig auszutragen!
Echt?

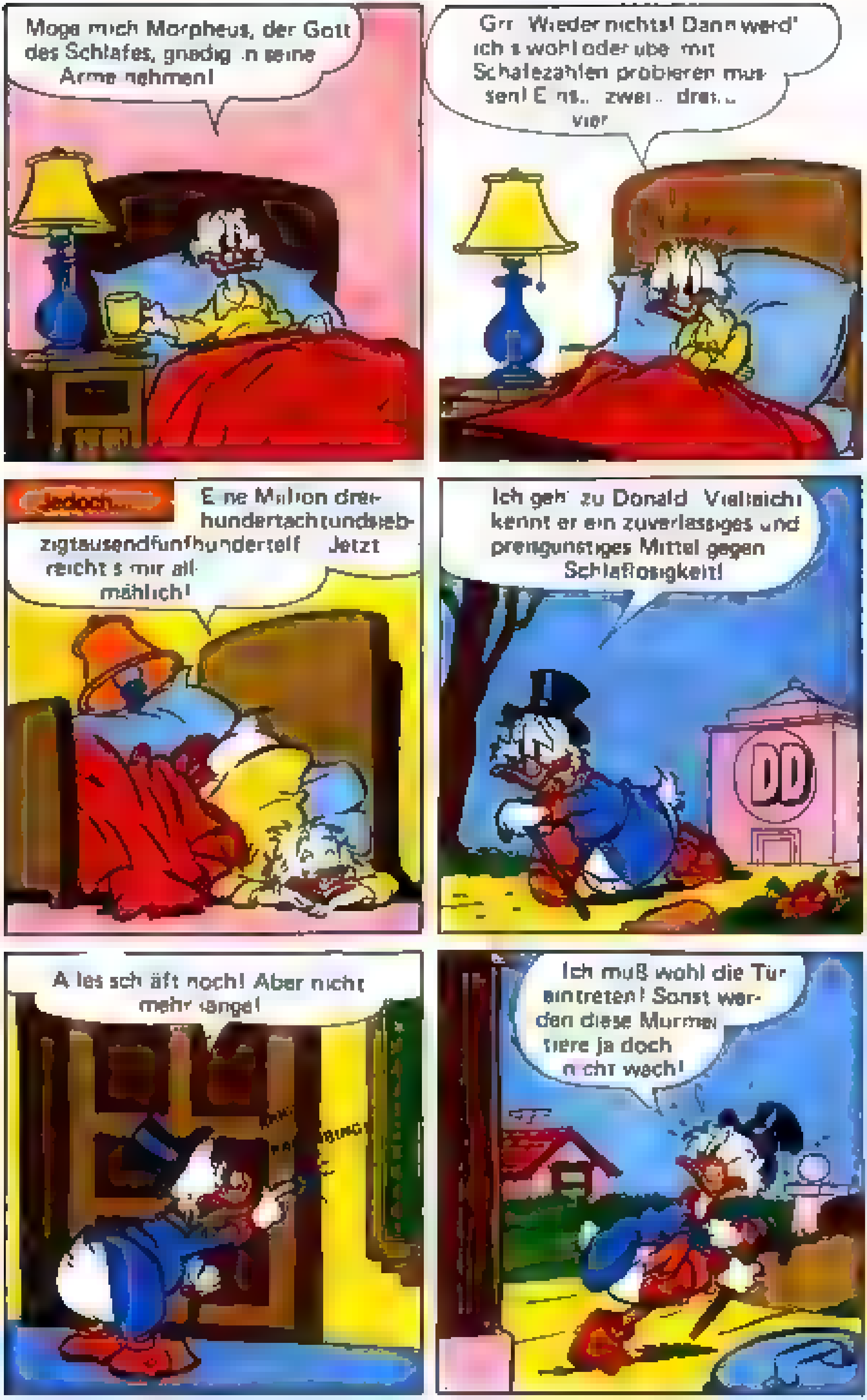
Dann sind Sie also der Streikbrecher!? Na warte!
Ich... ich kann nichts dafür! Der Befehl kam von Herrn Dagobert Duck
Na schön! Dann werden wir uns eben an den wenden! Er wird uns Rede und Antwort stehen!
PLOPP!
BONK!
Kurz darauf
Was hat dieser Radau zu bedeuten? Ich verlange eine Erklärung! Und wieso hast du die Briefe nicht ausgetragen, Donald?
PLUMPS!
Ihre Briefe bleiben so lange hier, bis der Poststreik beendet ist. Haben wir uns verstanden, Herr Duck?
Ächz! Ja!
Einen Augenblick noch, meine Herren! Mir fällt da was ein!

Ich würde Ihnen gern noch ein.. Geschäft vorschlagen!
Ein Geschäft? Dann lassen Sie mal hören!
Ich würde Ihnen 20 Kreuzer für jeden Brief bezahlen, den Sie persönlich austragen!
Und wie viele Briefe wären das?
Tausend! Das macht bei 20 Kreuzern pro Stück 200 Taler! Na, wie wär's?
Da sag' ich nicht nein! 200 Taler sind ein hübsches Sümmchen!
Aber das geht doch nicht! Wir sind im Streik!
Wir waren im Streik! Er wird hiermit unterbrochen!
Her mit dem Geld!
Moment mal! Das lass' ich nicht zu! Mir wolltest du nur sieben Kreuzer pro Brief geben!
Klappe! Wer sich mit so wenig zufriedengibt, der ist auch nicht mehr wert!
Was?

Bitte! Hier sind 199 Komma 80 Taler!
Wie kommen Sie denn auf die Summe?
Weil es nur 999 Briefe sind! Den wichtigsten stelle ich selbst zu!
Hier! Der ist für dich, Donald!
Für mich?
Meine Güte! Was steht denn Schlimmes drin?
DOING!
Nichts Besonderes, Kinder! Die Briefe sind deshalb so dringend, weil sie letzte Mahnungen an meine Schuldner enthalten! Und da darf euer Onkel Donald natürlich nicht fehlen!

Walt Disney
SCHLAFLOSE NÄCHTE
Es ist Nacht. Alles liegt in tiefem Schlaf.
Bsss!
Bsss!..
Bsss!..
Chrrr!... Chrrr!
Es schlafen die Katzen auf den Dächern...
Bsss!... Sss!...
und die Wachhunde in ihren Hütten.
Chrrr!... Bsss!...

Der einzige, dem es um nichts in der Welt gelingt, ein Auge zuzutun, ist Onkel Dagobert...
Es ist wie verhext! Seit drei Nächten find' ich keinen Schlaf! Was mach' ich nur?
Da bleibt nur noch eins: ein Schlafmittel
Hm? .. Trinken oder nicht trinken, das ist hier die Frage! Man weiß ja nie, welche Nebenwirkungen so was hat
Ich versuch's lieber mit Kamillentee!


Möge mich Morpheus, der Gott des Schlafes, gnädig in seine Arme nehmen!
Grr. Wieder nichts! Dann werd' ich's wohl oder übel mit Schafezählen probieren müssen! Eins... zwei... drei... vier
Jedoch...
Eine Million dreihundertachtundsiebzigtausendfünfhundertelf. Jetzt reicht's mir allmählich!
Ich geh' zu Donald. Vielleicht kennt er ein zuverlässiges und preisgünstiges Mittel gegen Schlaflosigkeit!
DD
Alles schläft noch! Aber nicht mehr lange!
BING!
Ich muß wohl die Tür eintreten! Sonst werden diese Murmeltiere ja doch nicht wach!

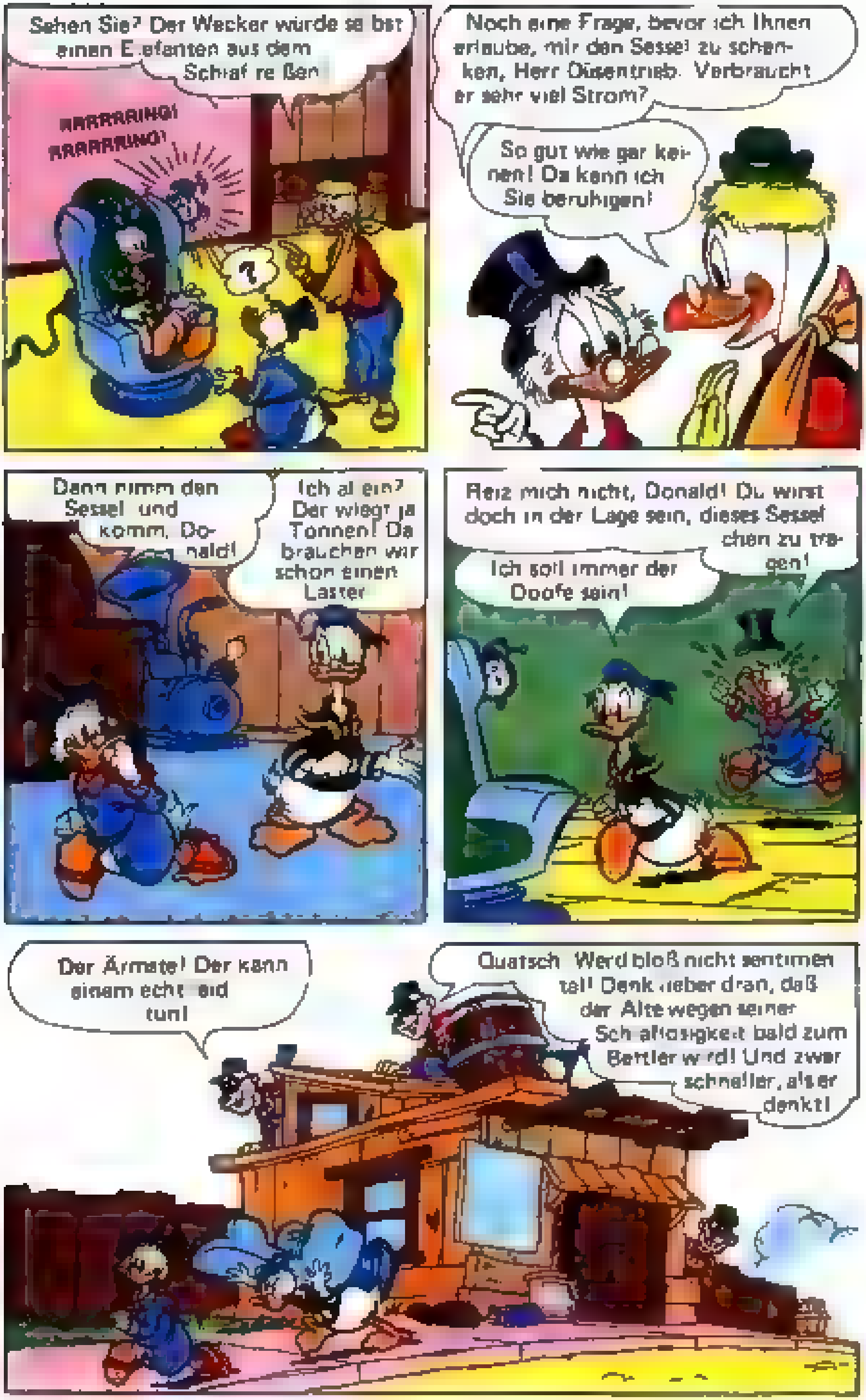
Wer zum Kuckuck kann das sein?
Du?!?
SAUSSS!
Langsam! Du rennst mir ja die Wand ein!
ZACK!
Der harte Aufprall bewirkt das, was weder Kamillentee noch Schäfchenzählen vermocht haben. Onkel Dagobert landet schnell und preiswert im Land der Träume...
BSSSSS!
Ein kalter Guß ist das beste, um diesen Kamikaze aufzuwecken.
Blubb... ur... gurgel... uff!
PLATSC

Tut mir leid, aber das war die einzige Möglichkeit, dich wachzukriegen!
Wie kommst du auf die Idee, daß ich überhaupt wach werden wollte? Hä?
Ausgerechnet jetzt, wo's mir endlich gelungen war, einzuschlafen!
Was?
Willst du damit sagen du hättest lieber weitergeschlafen, Onkel Dagobert?
Genau das! Schließlich hab' ich seit drei Nächten kein Auge zugetan!
Wenn's noch lang so weitergeht, brech' ich zusammen! Du warst meine letzte Rettung, Donald!
Wie wär's mit einer Schlaftablette?
Nein! Davon halt' ich nichts!
Dann hilft nur noch die Holzhammermethode! Ein Schlag auf den Kopf genügt!

Ja, ja, ist ja gut! Ich hab' selbst gemerkt, daß das keine geniale Idee war!
Grrrr!
Wie wär's, wenn du Herrn Düsentrieb um Rat fragen würdest?
Richtig! Die Idee hätte mir eigentlich auch kommen können!
Außerdem verlangt er für seine Tips keinen Kreuzer! Die gute Seele!
He! Seht euch mal den alten Geizhals an! Der scheint's nicht mehr lange zu machen!
Möchte wissen, wo die beiden hinlatschen! Das schreit doch nach einer Beschattung!

Bald darauf ..
Die Herren Duck! Wie nett! Kann ich Ihnen helfen?
Allerdings! Aber erst sagen Sie uns, was mit Ihrem Arm passiert ist!
Oh, das ist lediglich das Resultat meines letzten Versuchs!
Ach so! Gut, dann kommen wir zur Sache! Sie müssen mir helfen, sonst bin ich ein toter Mann...
Nachdem Onkel Dagobert seinen Zustand genauestens dargelegt hat..
Ich glaub', da hätte ich was für Sie
Ich hab' erst kürzlich einen sogenannten Schlafsessel entworfen! Er ist nur leider noch nicht getestet!
Das ist das geringste Problem!
Unser guter Donald kann's gar nicht erwarten, ihn auszuprobieren
Wie kommst du darauf? Ehrlich gesagt..

Nun zier dich nicht! Diesen Liebesdienst kannst du mir doch wohl erweisen, oder?
Na ja.
Er funktioniert ganz einfach. Der Hebel rechts setzt den Sessel mittels kaum wahrnehmbarer Vibrationen in Bewegung.
Dadurch wird der Patient in einen Zustand völliger Entspannung versetzt und schläft demzufolge ein. Ein vorher eingestellter Wekker sorgt dafür, daß der Patient wieder aufwacht.
Dann wollen wir mal!
Nur Mut, Donald!
Du hast leicht reden! Wenn du an meiner Stelle wärst.
Bsss!... Bsss! ..
Juhuuu! Es hat geklappt! Er ist in Sekundenschnelle eingeschlafen!



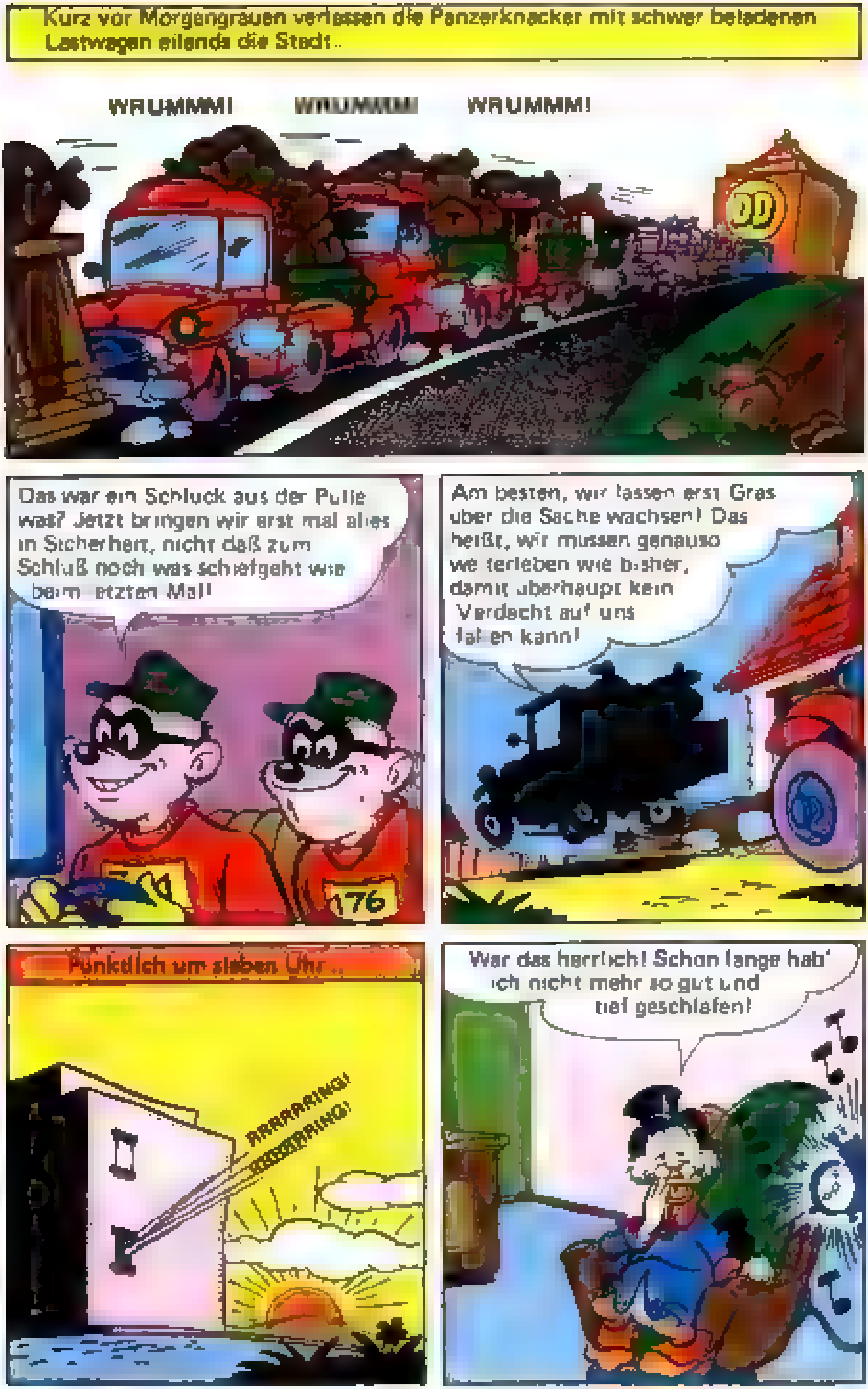
Sehen Sie? Der Wecker würde selbst einen Elefanten aus dem Schlaf reißen!
RRRRRRING! RRRRRRING!
Noch eine Frage, bevor ich Ihnen erlaube, mir den Sessel zu schenken, Herr Düsentrieb. Verbraucht er sehr viel Strom?
So gut wie gar keinen! Da kann ich Sie beruhigen!
Dann nimm den Sessel und komm, Donald!
Ich allein? Der wiegt ja Tonnen! Da brauchen wir schon einen Laster!
Reiz mich nicht, Donald! Du wirst doch in der Lage sein, dieses Sesselchen zu tragen!
Ich soll immer der Doofe sein!
Der Ärmste! Der kann einem echt leid tun!
Quatsch. Werd bloß nicht sentimental! Denk lieber dran, daß der Alte wegen seiner Schlaflosigkeit bald zum Bettler wird! Und zwar schneller, als er denkt!

Wenn der erst mal in seinem Sessel pennt, kriegt der nichts mehr mit, - bis der Wecker klingelt!
Dafür kriegen wir um so mehr mit! Nämlich seinen ganzen Zaster! Das gibt ein böses Erwachen! Harhar!
Jetzt müssen wir nur noch die anderen alarmieren, damit sie sich bereithalten!
Onkel Dagobert hat zwar die Absicht, sich endlich mal wieder richtig auszuschlafen, doch er ist schlau genug, kein Risiko einzugehen...
Du bleibst hier und hältst Wache, Donald! Sonst werd' ich im Schlaf womöglich noch ausgeraubt.
Heißt das etwa, ich soll dir die ganze Nacht beim Schlafen zusehen? Das ist ja Tierquälerei.
Hast du denn kein Herz? Du kannst mich doch in so einer Situation nicht allein lassen!
Na schön! Dann pass' ich halt auf!
Ich hab' den Wecker auf sieben Uhr gestellt! Sollte er nicht losgehen, mußt du mich wecken! Also dann gute Nacht!

Vampire! So ein Schundroman! Aber damit bleib' ich wenigstens wach! Ich hoff's zumindest.
Bsss!... Bsss!...
Später...
Der Alte schnarcht wie ein ganzes Sägewerk! Und Donald steht daneben und paßt auf wie ein Schießhund!
Um an den Zaster zu kommen, müssen wir erst mal Donald loswerden!
Kein Problem, Kumpel!
WEG HIER
KELLER MINEN
Also los!
Schauder! So ein gruseliges Buch hab' ich meiner Lebtag noch nicht gelesen!
Vor lauter Angst hab' ich eine ganz trockene Kehle gekriegt! Ah, da steht ja ein Glas Wasser! Wie bestellt!

Schlurp!
Was. . was ist denn auf einmal mit mir los? Mir fallen ja plötzlich die Augen zu!
Ich ... bsss ... versteh' überhaupt nichts mehr! Man kann doch von ... bsss ... einem Glas Wasser nicht ... bsss!
Brav so! Da hast du dir einiges erspart, Freundchen!

Und so.
Beeilt euch, Jungs! Ich behalt' Donald im Auge! Wenn er auch nur 'ne Feder bewegt, kriegt er eins über!
Juhuu! Es ist so weit, Kumpels!
Aus der Bahn! Der Zaster ruft!
Mann! Das bringt's echt! Jippie!
Schluß jetzt! Tu lieber was!
Junge, Junge! Daß Malochen so schön sein kann! Wer hätte das gedacht! Harhar!



Kurz vor Morgengrauen verlassen die Panzerknacker mit schwer beladenen Lastwagen eilends die Stadt..
WRUMMM!
WRUMMM!
WRUMMM!
Das war ein Schluck aus der Pulle was? Jetzt bringen wir erst mal alles in Sicherheit, nicht daß zum Schluß noch was schiefgeht wie beim letzten Mal!
Am besten, wir lassen erst Gras über die Sache wachsen! Das heißt, wir müssen genauso weiterleben wie bisher, damit überhaupt kein Verdacht auf uns fallen kann!
Pünktlich um sieben Uhr..
RRRRRING!
RRRRRING!
War das herrlich! Schon lange hab' ich nicht mehr so gut und tief geschlafen!

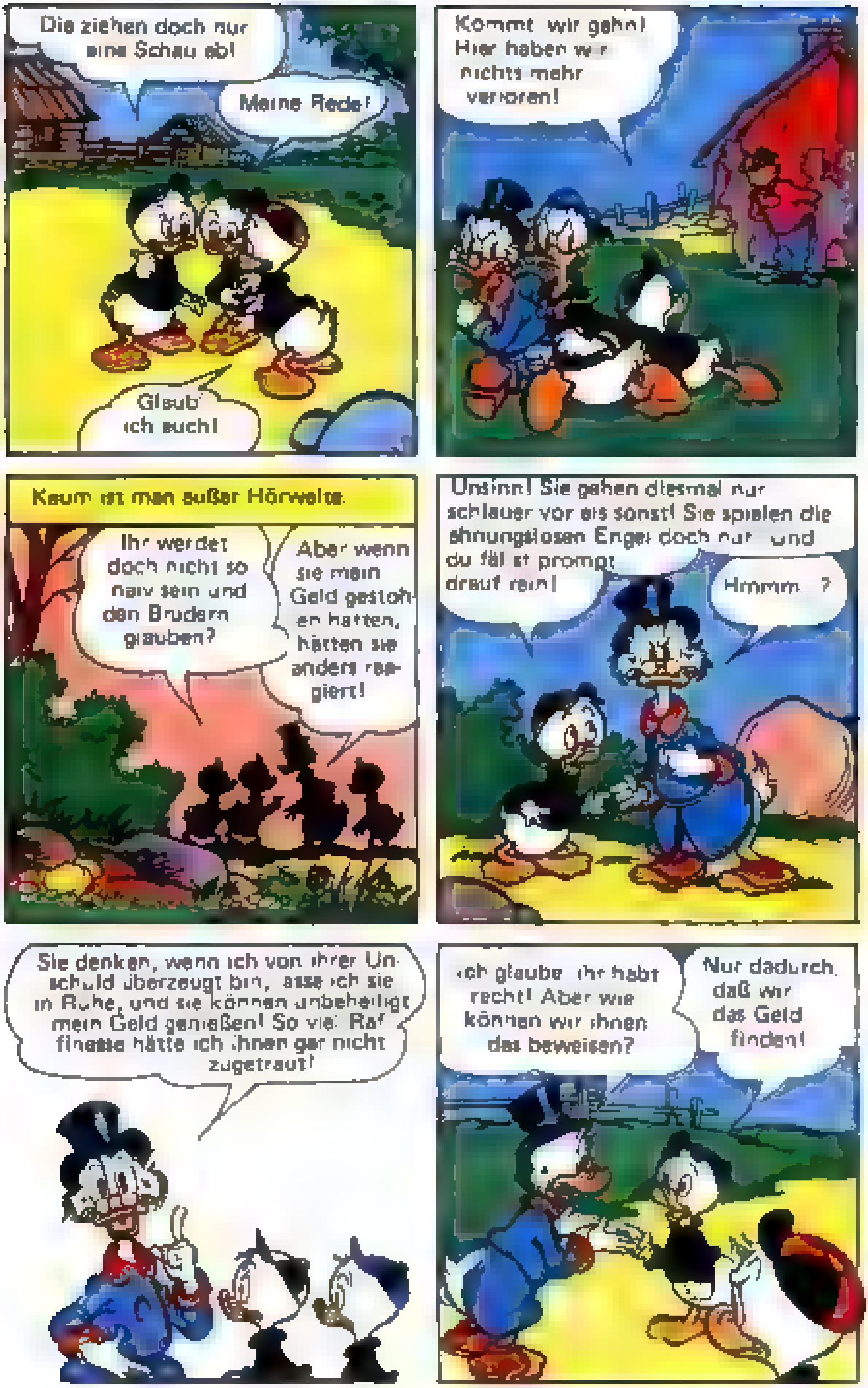
Typisch Donald! Ich hätte mir ja denken können, daß er's nicht schafft, sich ein paar Stunden wachzuhalten, dieser Versager!
Erst will ich eine kleine Golddusche nehmen, danach weck' ich diesen Liederjan von Donald auf!
Waaaas?!?
Leer! Mein Geldspeicher ist leer! Hilfeeee!
Himmel! Was war denn das?
Der alte Duck hat sicher wieder nen Kreuzer verlegt!
Wach auf, du nichtsnutziger Nichtsnutz!

Heiliges Kanonenrohr! Jetzt wird mir alles klar! Er hat mein Schlafmittel genommen!
Da gibt's nur ein Mittel, um ihn wachzukriegen!
PLATSCH!
Blubb, was, blubb, ist denn hier los?
Komm erst mal da raus!
Hart aber unfair tauscht man die Meinungen aus..
Nur wegen deiner Gier nach Wasser hat man mich ausgeraubt! Grrr!
Das ist allein deine Schuld! Man läßt ja auch keine Schlafmittel offen rumstehn! Grrrr!
Das klingt ganz nach einem ersten morgendlichen Gedankenaustausch unserer beiden Onkel!
KNUFF
BONG

Und nachdem Tick, Trick und Track nähere Einzelheiten erfahren haben, sparen sie nicht mit Kritik.
Anstatt sich wie kleine Jungs zu balgen...
...solltet ihr eure Energie lieber für die Suche nach dem Geld aufsparen!
Da habt ihr recht, Kinder!
Bei den Panzerknackern fangen wir an! Die Burschen werd' ich mir persönlich vorknöpfen!
Sieht aus, als wären sie ausgeflogen!
Da hängt doch ein Schild an der Haustüre!
?!
SIND IM SOMMERSITZ FÜR PENSIONIERTE PANZERKNACKER ZU ERREICHEN. AUSRUHWEG 7
Äußerst merkwürdig! Wenn sie was mit der Sache zu tun hätten, hätten sie doch bestimmt nicht ihre Adresse hinterlassen.

Sag das nicht! Die Burschen werden immer gerissener! Ich würde trotzdem mal hinfahren!
Na ja, vielleicht hast du recht, Tick!
Den Weg hatten wir! Dann dürfte es nicht mehr weit sein zu den Gaunern!
AUSRUH WEG
Da sind sie ja!
Na wartet, ihr Halunken!
SOMMERSITZ FÜR PENSIONIERTE PANZERKNACKER
Hab ich dich!
Hä?
So eine Überraschung!
Herzlich willkommen!

Loslassen! Ich bin nicht hergekommen, um mit euch Blindekuh zu spielen!
Na so was! Der liebe Herr Duck persönlich!
Wo ist mein Geld? Raus mit der Sprache, oder ich werd' ungemütlich! Verstanden?
Wie bitte? Soll das etwa heißen, daß
man Sie ausgeraubt hat?
Gemeinheit!
So ein Mist!
Jemand ist uns zuvorgekommen!
?
Und was sollen wir jetzt rauben? Buhuu
Ich seh' uns schon allesamt arbeitslos werden. Schluchz!
Wenn man sie so hört, könnte man wirklich glauben, daß sie unschuldig sind.


Die ziehen doch nur eine Schau ab!
Meine Rede!
Glaub' ich auch!
Kommt, wir gehn! Hier haben wir nichts mehr verloren!
Kaum ist man außer Hörweite...
Ihr werdet doch nicht so naiv sein und den Brüdern glauben?
Aber wenn sie mein Geld gestohlen hätten, hätten sie anders reagiert!
Unsinn! Sie gehen diesmal nur schlauer vor als sonst! Sie spielen die ahnungslosen Engel doch nur, und du fällst prompt drauf rein!
Hmmm...?
Sie denken, wenn ich von ihrer Unschuld überzeugt bin, lasse ich sie in Ruhe, und sie können unbehelligt mein Geld genießen! So viel Raffinesse hätte ich ihnen gar nicht zugetraut!
Ich glaube, ihr habt recht! Aber wie können wir ihnen das beweisen?
Nur dadurch, daß wir das Geld finden!

Ich wußte nicht, wie wir das anstellen sollten!
Aber wir!
Wir fahren weg und tun so...
dann danken sie.
und dann bis bis einverstanden?
Also gut! Zurück in die Stadt!
Tags darauf...
Ich schlag' vor, wir fahren wieder heim! Ich hab's satt, hier rumzusitzen!
Ich auch!
Dann tritt Plan B in Kraft! Damit wird der Alte restlos von unserer Unschuld überzeugt sein! Harhar
Gegen Genialität ist eben kein Kraut gewachsen!
Bald darauf
Da sind sie! Wir dürfen sie auf keinen Fall aus den Augen verlieren!
Wir werden jeden ihrer Schritte überwachen, bis der richtige Moment zum Eingreifen gekommen ist!

Los, Kumpels! Auf zum Arbeitsamt!
ARBEITSAMT ENTENHAUSEN
Das ist ja der Gipfel!
Damit wollen sie uns weismachen, sie wären pleite
Es vergehen einige Tage, bis ...
Es ist Zeit zu handeln, Onkel Dagobert! Stehen die Laster bereit?
Sa bitre dend, mein Junge
Und daß ihr eure Rolle ja gut spielt! Sie dürfen keinen Verdacht schöpfen. Auf euch kommt's jetzt an!
Darauf kannst du Gift nehmen, mein Junge!

Kurz darauf:
Hallo, Freunde! Wie schön, daß ihr endlich einer ehrlichen Arbeit nachgeht! Sehr löblich!
Sie scheinen ja bester Laune zu sein, Herr Duck! Gibt's dafür einen bestimmten Anlaß?
Allerdings! Mir hat heute ein anonymer Anrufer erzählt, daß er wüßte, wo mein Geld versteckt ist! Für so eine Information zahle ich natürlich jede Summe!
Verrat! Verrat!
Oje! Jetzt ist mir ein Backstein aus der Hand gerutscht!
Stell dir vor, mir auch!
Au!
Uff!
BONK
Die wären erst mal schachmatt! Jetzt müssen wir schleunigst die Knete aus dem Versteck holen und
und dann abhaun!

Auf, los geht's, los!
Aufgesessen, Leute! Jetzt kommt unser Einsatz!
Bin gespannt, wohin es geht!
Bald wissen wir, wo das Geld ist!
Die beiden zu befreien wird nicht einfach sein!
Nach einer rasanten Fahrt
Puh
In Deckung, Leute!
AUSRUH-WEG
Jetzt sind wir ja schon wieder bei ihrem Pensionärswohnheim!
Dann haben sie das Geld bestimmt hier irgendwo versteckt. Da wett' ich!

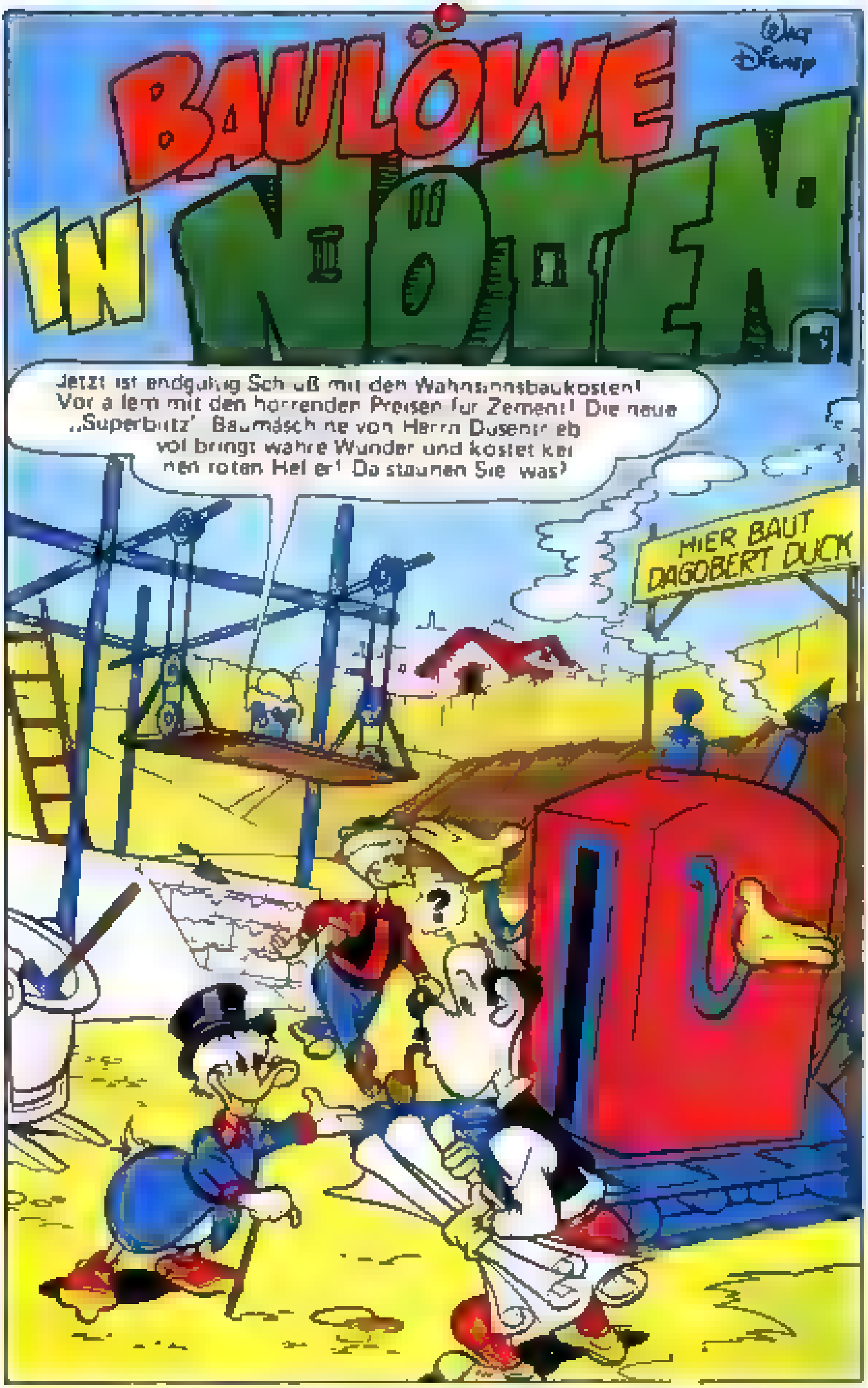
Sie haben sich Schaufeln geholt!
Und jetzt buddeln sie!
Wenn ich nur wüßte, wer uns verpfiffen hat!
Quatsch nicht! Spar dir die Luft fürs Graben!
Ich würde sagen... fluster fluster
Okay!
Also los!
Aua! Wer war das?
ZACK!
?!
ZACK!
Aua!

Seht mal! Da ist einer von den Bengeln!
Schnappt ihn euch! Auf geht's!
Achtung! Sie kommen! Gleich ist es soweit!
He! Wo sind denn die anderen zwei?
Spuck's aus! Los!
Die... äh, die holen grade die Polizei!
Mist! Er ist uns entwischt!
Schnell hinterher! Wir müssen ihn kriegen!
Hehe!

ZACK!
He?! Aua!
Ächz!
ZUMMMM!
Und jetzt befreien wir die beiden Köder! Die drei da sind hier inzwischen bestens aufgehoben!
So eine gemeine Falle! Das ist unfair! Grrr!
Schließlich...
Ich bin euch bis in alle Ewigkeit dankbar, Kinder! Dafür spendier' ich sogar jedem von euch ein Eis! Ihr erkennt hoffentlich, wie großzügig ich eure mutige Tat belohne!
Pah! Verausgab dich bloß nicht!

Deine Ironie ist völlig unangebracht, Donald. Sobald mein Geld wieder in Sicherheit ist, sollst auch du eine Belohnung haben!
Nächstes Mal verstecken wir die Mäuse nicht lange, sondern wandern besser gleich aus!
Spät in der Nacht...
...ch... keuch... kann nicht mehr! So hab' ich im Leben noch nie geschuftet! Ächz!
Was jammerst du denn? Onkel Dagobert hat dir doch einen Taler zur Belohnung geschenkt.
Was ist schon ein Taler gegen die Billionen, die wir auf- und abgeladen haben?
Alles liegt in tiefem Schlaf, da...
RRRRRING!
RRRRRING!
Du schon wieder? Was ist denn diesmal kaputt?
Die übliche Geschichte! Ich kann einfach keinen Schlaf finden!

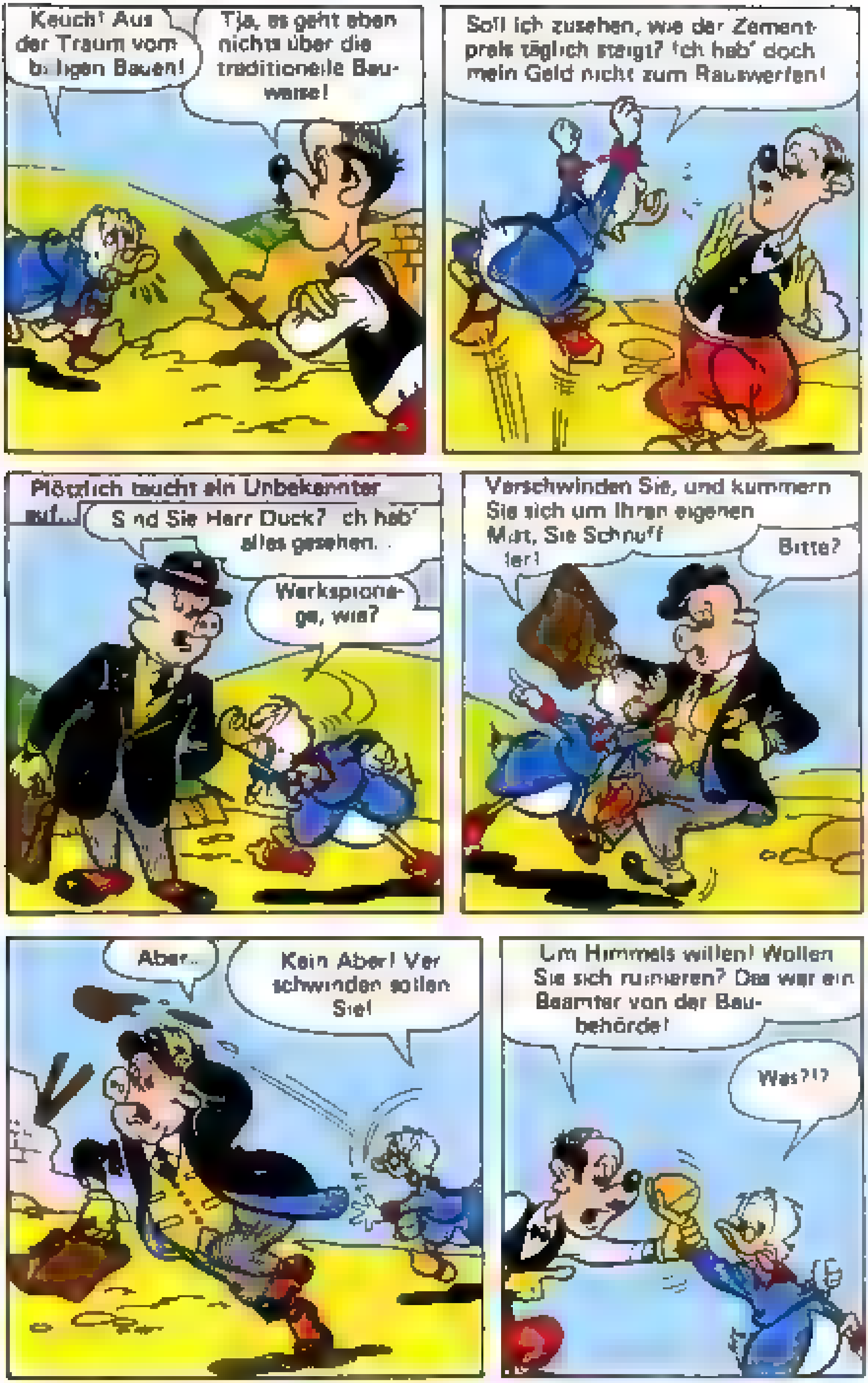
Ich hab's schon mit Kamillentee und Schafezählen probiert. Resultat gleich Null!
Dann versuch's doch mit deinem Schlafsessel! Die Panzerknacker sind im Kittchen! Von denen hast du nichts mehr zu befürchten!
Geht nicht! Den Sessel hab' ich in einem Anfall von Wut in tausend Stücke gehauen.
Hilf du mir doch!
Gut! Wenn du unbedingt drauf bestehst?!
Warte! Ich glaub', ich hab' genau das Richtige gegen deine Schlafstörungen!
Bitte sehr!
Au!
BONK!
So! Das hätten wir! Endlich kann man in diesem Haus wieder ungestört schlafen!
BSSS!
BSSS!
ENDE

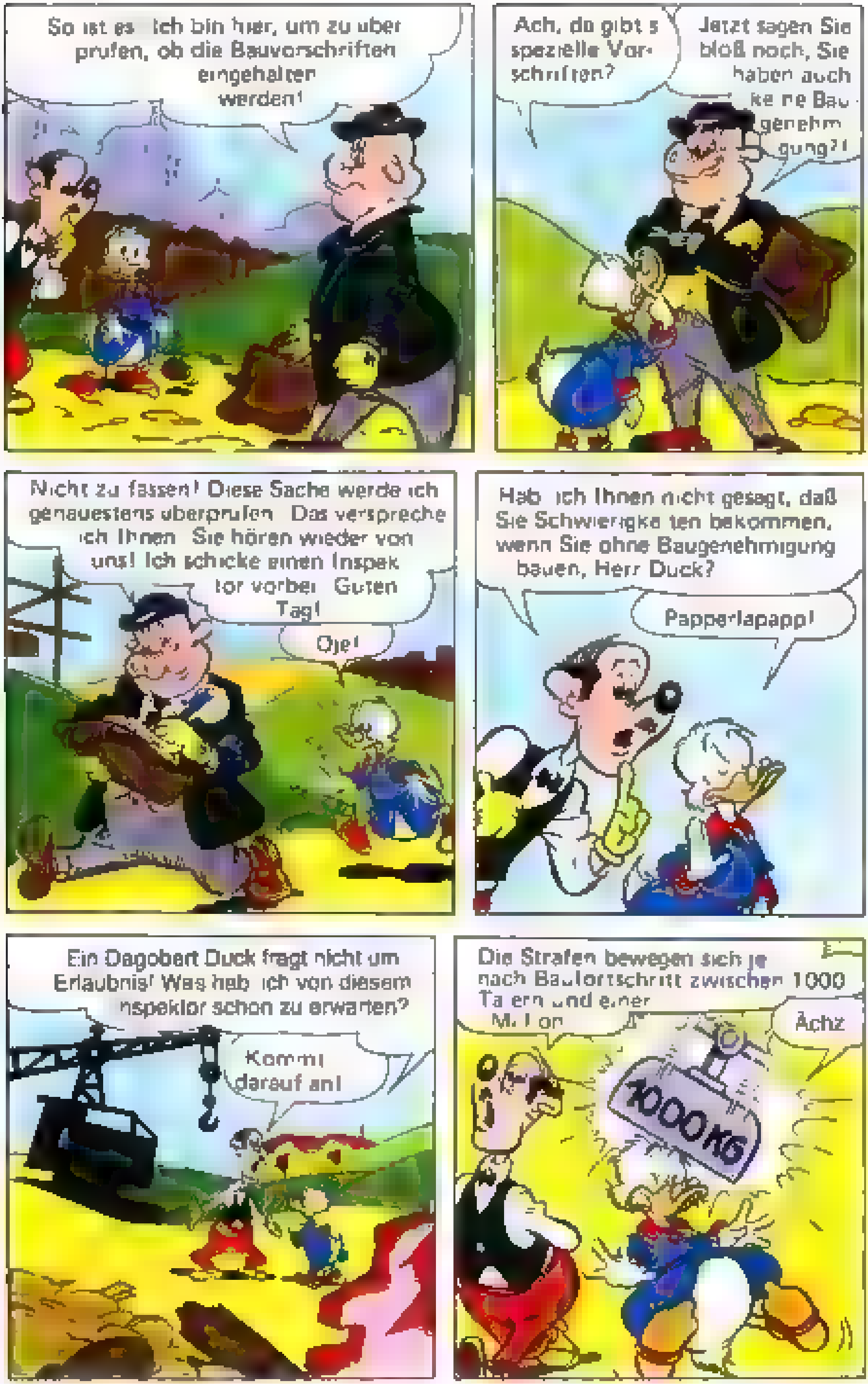

BAULÖWE IN NÖTEN!
Jetzt ist endgültig Schluß mit den Wahnsinnsbaukosten! Vor allem mit den horrenden Preisen für Zement! Die neue „Superblitz“-Baumaschine von Herrn Düsentrieb vollbringt wahre Wunder und kostet keinen roten Heller! Da staunen Sie, was?
HIER BAUT DAGOBERT DUCK

Ich bin soweit, Herr Duck! Die Maschine mußte noch mit einigen Stoffkonzentraten gespeist werden, das heißt mit dem Grundbaumaterial! Und nun. . .
. . stecke ich den Bauplan in den Schlitz, ziehe den Hebel, und los geht's!
SURRRR!
SURRRR!
Sehen Sie? In Null Komma nichts entsteht vor Ihren Augen ohne weitere Hilfsmittel ein Haus!
Fantastisch! Da lacht das Bauunternehmerherz
Un... unglaublich!
SCHURRR!
RATTER!
KNIRKS!

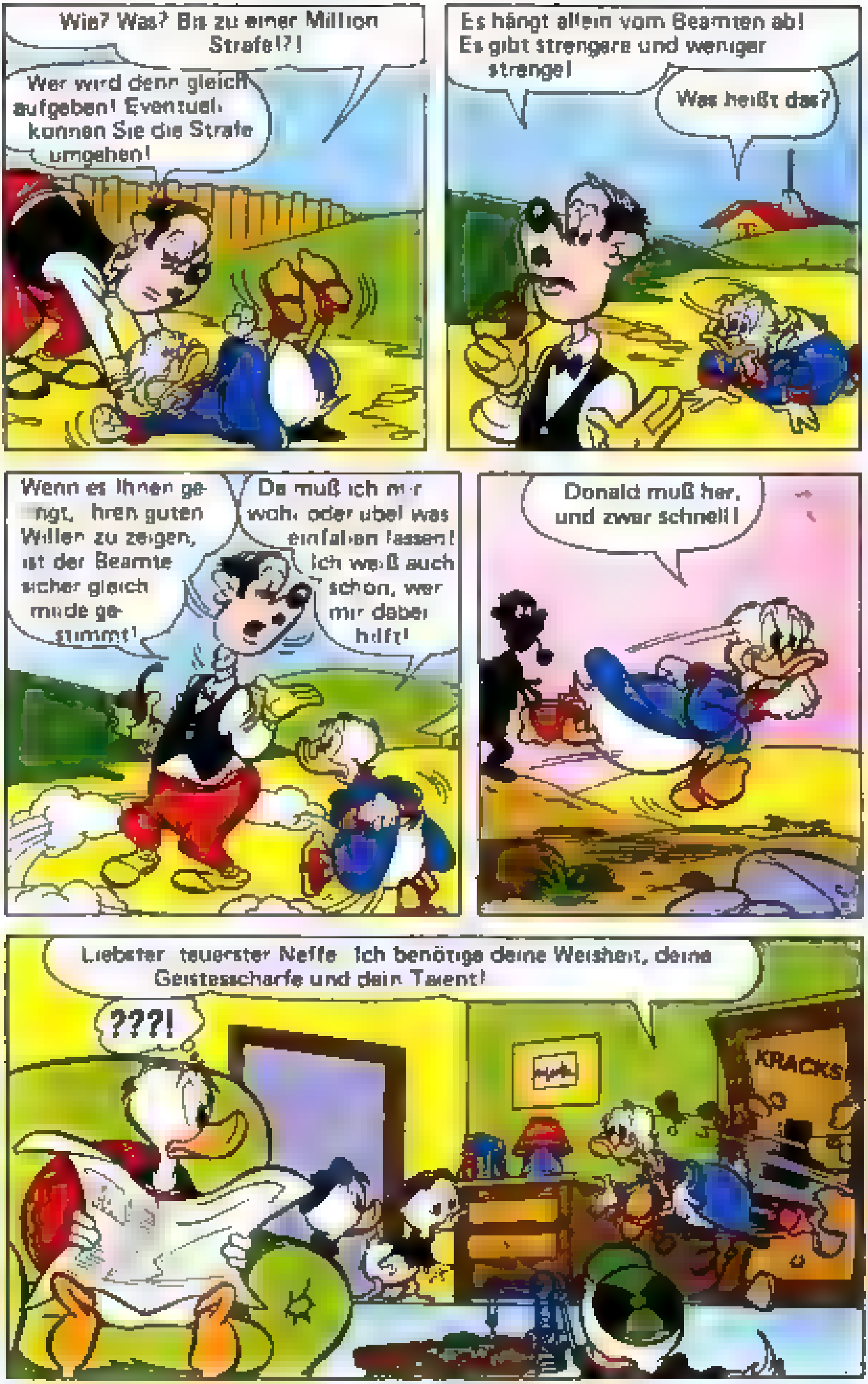
Sie sind ein Genie, Herr Ingenieur!
SPOTZ!
SPOTZ!
KLATSCH!
KLATSCH!
Und kosten tut Sie dieses hübsche, gemütliche und solide gebaute Häuschen keinen Kreu-
zer! Huch!
KRACKS!
RRRRUMMMMS!
Vielleicht war ich doch etwas voreilig!
Hilfeee

KRA-ACH!
Kreisch! Meine schöne Jacke! Ich hab' sie doch erst knapp zwanzig Jahre!
Hm...? Ich werde das Gefühl nicht los, als wäre mein Apparat noch nicht ganz ausgereift!
Und Sie wagen es, mir so halbfertiges Zeug anzudrehen? Grrr!
WUTSCH!
Eine unglaubliche Verantwortungslosigkeit ist das. Daß Sie sich nicht schämen! Da! Und da!
DONG!
DONG!
Oje! O weh! Wie soll man mit einem derart lädierten Kopf noch einen klaren Gedanken fassen können?


Keuch! Aus der Traum vom billigen Bauen!
Tja, es geht eben nichts über die traditionelle Bauweise!
Soll ich zusehen, wie der Zementpreis täglich steigt? Ich hab' doch mein Geld nicht zum Rauswerfen!
Plötzlich taucht ein Unbekannter auf...
Sind Sie Herr Duck? Ich hab' alles gesehen.
Werkspionage, wie?
Verschwinden Sie, und kümmern Sie sich um Ihren eigenen Mist, Sie Schnüffler!
Bitte?
Aber...
Kein Aber! Verschwinden sollen Sie!
Um Himmels willen! Wollen Sie sich ruinieren? Das war ein Beamter von der Baubehörde!
Was?!?

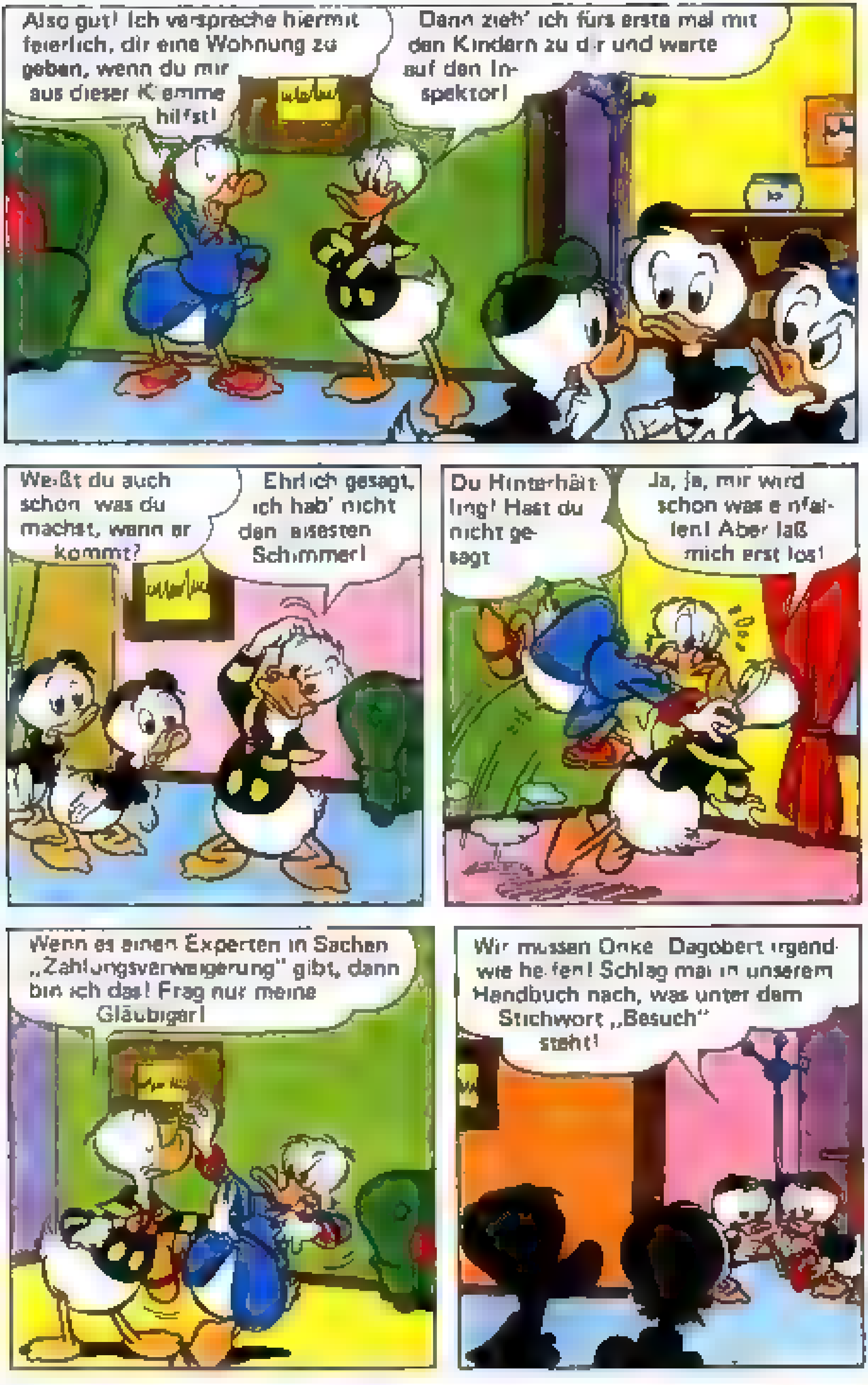


So ist es. Ich bin hier, um zu überprüfen, ob die Bauvorschriften eingehalten werden!
Ach, da gibt's spezielle Vorschriften?
Jetzt sagen Sie bloß noch, Sie haben auch keine Baugenehmigung?!
Nicht zu fassen! Diese Sache werde ich genauestens überprüfen. Das verspreche ich Ihnen. Sie hören wieder von uns! Ich schicke einen Inspektor vorbei. Guten Tag!
Oje!
Hab' ich Ihnen nicht gesagt, daß Sie Schwierigkeiten bekommen, wenn Sie ohne Baugenehmigung bauen, Herr Duck?
Papperlapapp!
Ein Dagobert Duck fragt nicht um Erlaubnis! Was hab' ich von diesem Inspektor schon zu erwarten?
Kommt darauf an!
Die Strafen bewegen sich je nach Baufortschritt zwischen 1000 Talern und einer Million.
Ächz
1000 KG


Wie? Was? Bis zu einer Million Strafe!?!
Wer wird denn gleich aufgeben! Eventuell können Sie die Strafe umgehen!
Es hängt allein vom Beamten ab! Es gibt strengere und weniger strenge!
Was heißt das?
Wenn es Ihnen gelingt, Ihren guten Willen zu zeigen, ist der Beamte sicher gleich milde gestimmt!
Da muß ich mir wohl oder übel was einfallen lassen! Ich weiß auch schon, wer mir dabei hilft!
Donald muß her, und zwar schnell!
Liebster, teuerster Neffe, ich benötige deine Weisheit, deine Geistesschärfe und dein Talent!
???!
KRACKS

Dein Süßholzgeraspel kannst du dir sparen! Sag doch gleich, daß du hergekommen bist, um dir den Wirtschaftsteil meiner Zeitung auszuleihen!
Unsinn! Ich hab' Wichtigeres im Kopf! Ich brauche unbedingt deine Hilfe, Donald, um.
Was?!? Das darf ja nicht wahr sein! Unglaublich!
DER SUPERZEMENT
NEUESTE ERFINDUNG VON DIPL. ING. ANTON ABSINDER
A. ABSINDER
Einfach sensationell! Hör dir das an: „Der Superzement gewährleistet eine solide Bauweise bei fünfzigprozentiger Kostenersparnis.“
Ich muß schnellstens mit dem Mann reden! Ich kauf' ihm die gesamte Produktion ab!
Grumpf!

Ja, ja, schon gut! Aber vielleicht kommst du jetzt endlich zur Sache?! Sag schon, was du außer dem Wirtschaftsteil noch von mir willst!
Oh! Fast hätt' ich den Inspektor vergessen! Du mußt mir helfen, Donald!
Mir droht der Besuch eines Inspektors von der Baubehörde. Er will mir eine Strafe aufbrummen! Was mach' ich nur?
Na was schon? Zahlen!
Wie kann man nur so grausam sein? Hast du denn überhaupt kein Mitgefühl mit deinem armen Onkel?
Wenn ich dir helfen soll, muß für mich aber mindestens eine Wohnung rausspringen!
Eine ganze Wohnung? Für einen winzigen Gefallen?
Vergiß es! Zahl deine Strafe, und laß mir meine Ruhe!
Hmmm, na schön
IDEE!

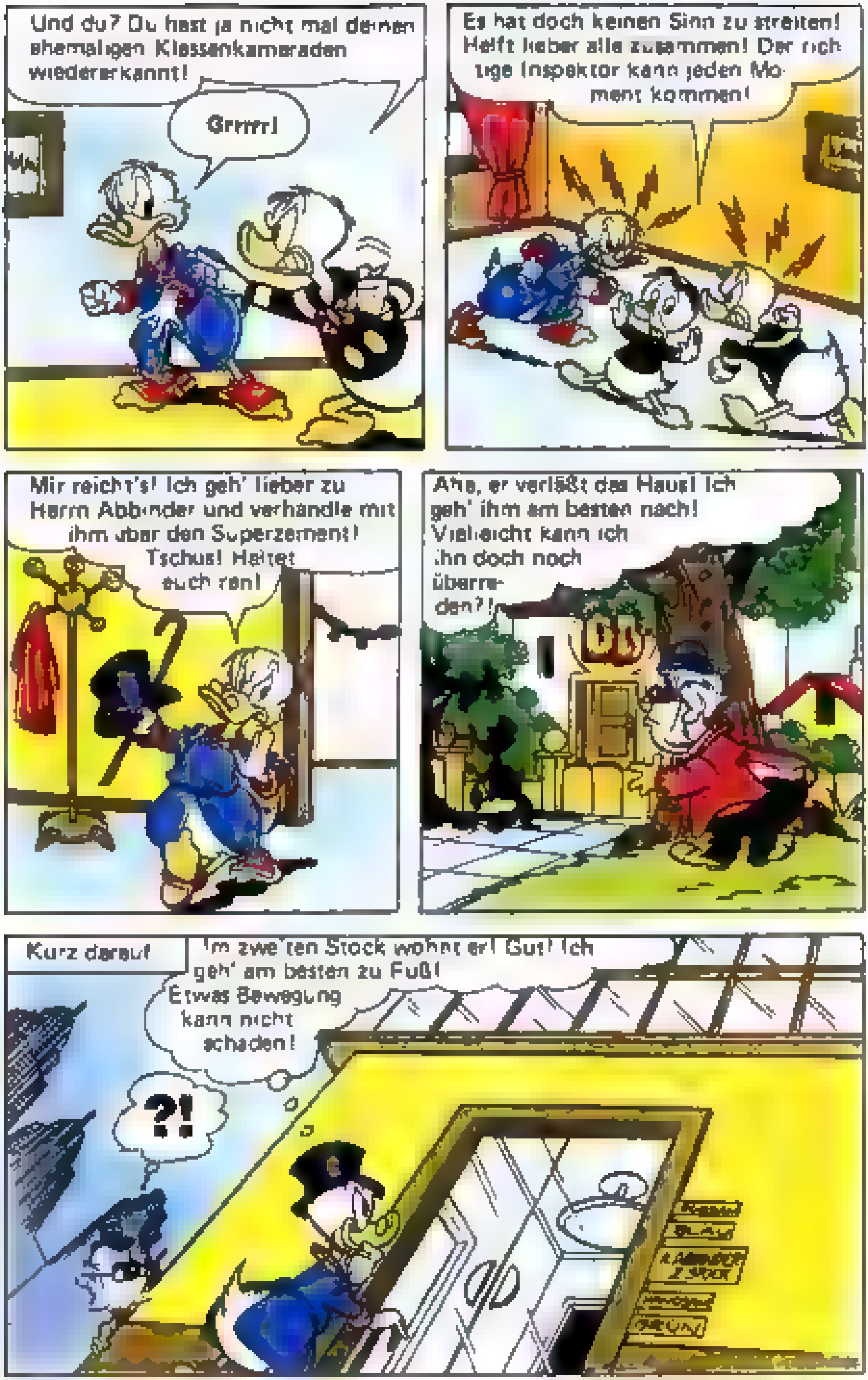

Also gut! Ich verspreche hiermit feierlich, dir eine Wohnung zu geben, wenn du mir aus dieser Klemme hilfst!
Dann zieh' ich fürs erste mal mit den Kindern zu dir und warte auf den Inspektor!
Weißt du auch schon, was du machst, wenn er kommt?
Ehrlich gesagt, ich hab' nicht den leisesten Schimmer!
Du Hinterhältling! Hast du nicht gesagt
Ja, ja, mir wird schon was einfallen! Aber laß mich erst los!
Wenn es einen Experten in Sachen „Zahlungsverweigerung" gibt, dann bin ich das! Frag nur meine Gläubiger!
Wir müssen Onkel Dagobert irgendwie helfen! Schlag mal in unserem Handbuch nach, was unter dem Stichwort „Besuch" steht!

„Wer auch immer zu Besuch kommt — man möge ihn herzlich empfangen. Der Gast soll sich wie zu Hause fühlen. Jeden Wunsch soll man ihm von den Augen ablesen."
Ich hab's! Wir erobern den Inspektor mit Herzlichkeit und Gastfreundschaft! Und wenn er sich hier wie zu Hause fühlt, ist er garantiert milde gestimmt!
Bald darauf hebt ein eifriges Werken an. Ja, man überschlägt sich beinahe
Pah! So viel Geld wegen einem einzigen Gast
Stör uns nicht! Schließlich geben wir uns all die Mühe nur deinetwegen!
Das muß er sein!
KLINGELING!
Ich mach' auf! Das ist der erste Schritt zu einer gelungenen Einladung!

Guten Tag! Wohnt hier Herr Dagobert Duck?
Aber gewiß! Wenn Sie bitte eintreten wollen! Fühlen Sie sich ganz wie zu Hause!
Das Essen steht schon bereit!
Essen? Ich... ich wollte aber nur mit ihm reden
Ich weiß! Aber das hat doch Zeit! Herrn Dagobert Ducks Haus ist ein Hort der Gastfreundschaft! Sie wollen ihn doch nicht beleidigen, oder?
Aber nein
Herzlich willkommen, alter Freund! Wollen wir uns nicht duzen? Ich bin Dagobert!
O... Dagobert!
Endlich bist du da! Mein Haus sei auch dein Haus!
Ich bin ganz gerührt

Mach's dir bequem! Gleich wird gegessen, mein Freund!
Was für ein Empfang! Wer hätte das gedacht!? Nach so langer Zeit!
Bald darauf...
Mjam... mjam! Köstlich!
Und zum Abschluß eine gute Zigarre!
Na, war alles zu Ihrer Zufriedenheit, mein lieber Inspektor?
Inspektor? Ich? Aber ich bin doch
Wie? Kommen Sie etwa nicht von der Baubehörde?
Aber nein! Ich dachte, du hättest mich wiedererkannt! Ich bin doch Mopsy, dein ehemaliger Schulfreund!
Was?!? Du hast gegessen, getrunken, geraucht, meine Teppiche abgenutzt und bist nicht ...?
SCHARP
Aber nein! Wie kommst du nur darauf? Ich wollte dich lediglich zum Klassentreffen ins Hotel Seezunge einladen, wo heute abend alle Jungs von früher zusammenkommen!

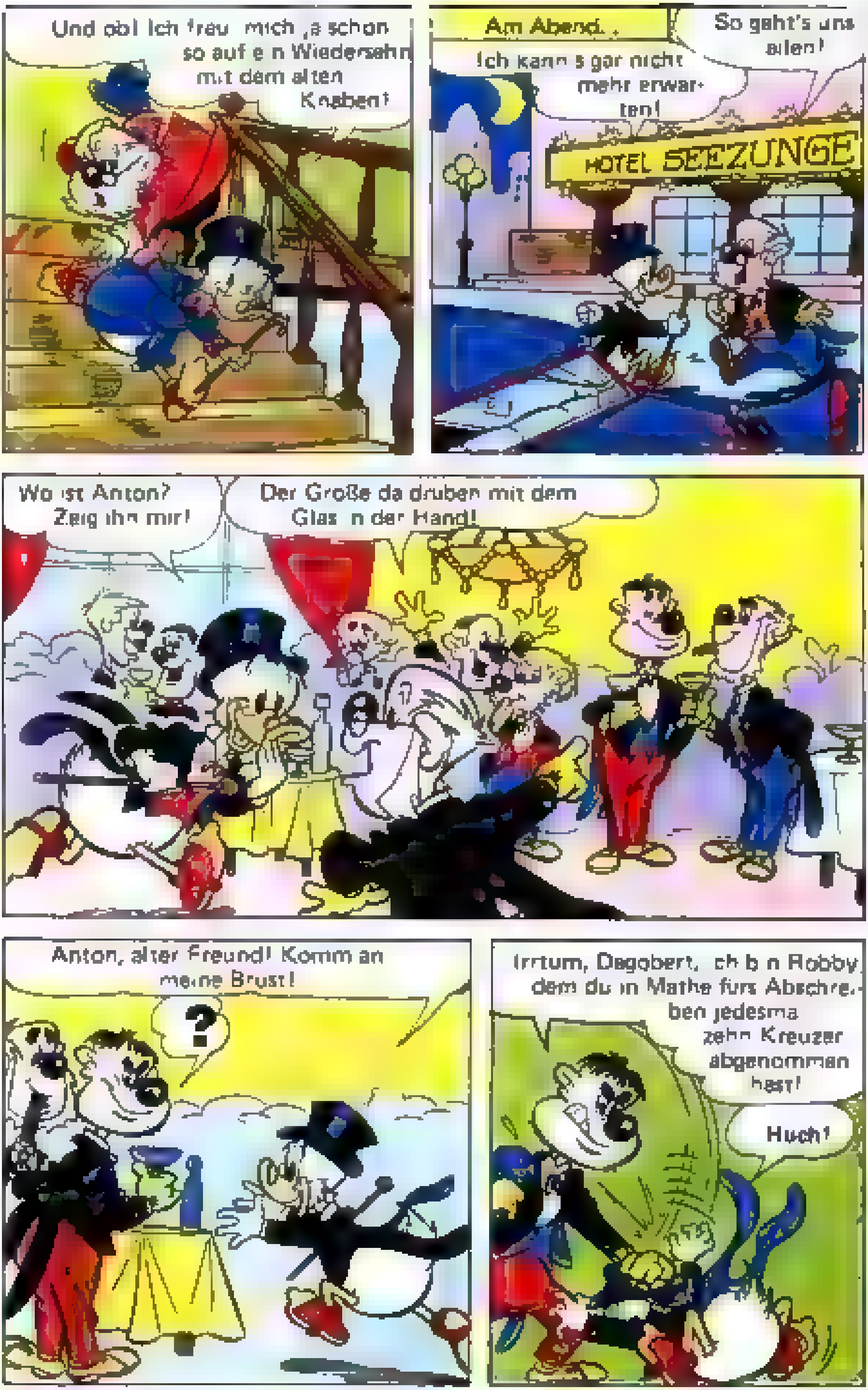
Wir würden uns freuen, wenn du auch kommen.
Raus hier! Aber ein bißchen plötzlich! Du hast mich genug Zeit und Geld gekostet!
Schnuff!
Na hör mal! So behandelt man doch einen alten Schulfreund nicht!
ZACK!
Aber so war er schon immer. Ich darf trotzdem nicht locker lassen! Er wäre der einzige, der fehlen würde.
Eine schöne Bescherung. Jetzt dürfen wir noch mal von vorne anfangen!
Daran ist nur dein Übereifer schuld, Donald! Du hättest doch merken müssen, daß das kein Inspektor war.


Und du? Du hast ja nicht mal deinen ehemaligen Klassenkameraden wiedererkannt!
Grrrrr!
Es hat doch keinen Sinn zu streiten! Helft lieber alle zusammen! Der richtige Inspektor kann jeden Moment kommen!
Mir reicht's! Ich geh' lieber zu Herrn Abbinder und verhandle mit ihm über den Superzement! Tschüs! Haltet euch ran!
Aha, er verläßt das Haus! Ich geh' ihm am besten nach! Vielleicht kann ich ihn doch noch überreden?!
Kurz darauf
Im zweiten Stock wohnt er! Gut! Ich geh' am besten zu Fuß! Etwas Bewegung kann nicht schaden!
?!

So, jetzt wollen wir mal sehen, wo er sein Büro hat!
2. STOCK
Schau, schau, der alte Duck!
?!
Was suchen Sie denn hier?
Du grüne Neune! Kurt Kaiman, mein ärgster Konkurrent auf dem Bausektor!
Daß Sie gleich Bescheid wissen, mein Bester: den Superzement kauf' ich!
Das können Sie sich gleich abschminken! Haha!
PATSCH!
Die Produktionsmenge reicht gerade für mich!
Grr!
Und ich denke nicht daran, mit Ihnen zu teilen! Klar?
Pah! Als ob Sie das zu entscheiden hätten!

Da geht die Tür von Abbinders Büro auf
Guten Abend, die Herren. Wen darf ich als ersten melden?
A. ABBINDER ERFINDER
Mich! Hier ist meine Visitenkarte!
?!
100 Taler! In Ordnung! Und Ihre Karte, mein Herr?
Grrr!
Ich denke nicht daran, derart unsaubere Methoden anzuwenden! Ein Dagobert Duck kommt auch ohne Bestechung zum Ziel!
Leben Sie wohl, mein Freund! Hoho!
A. ABBINDER ERFINDER

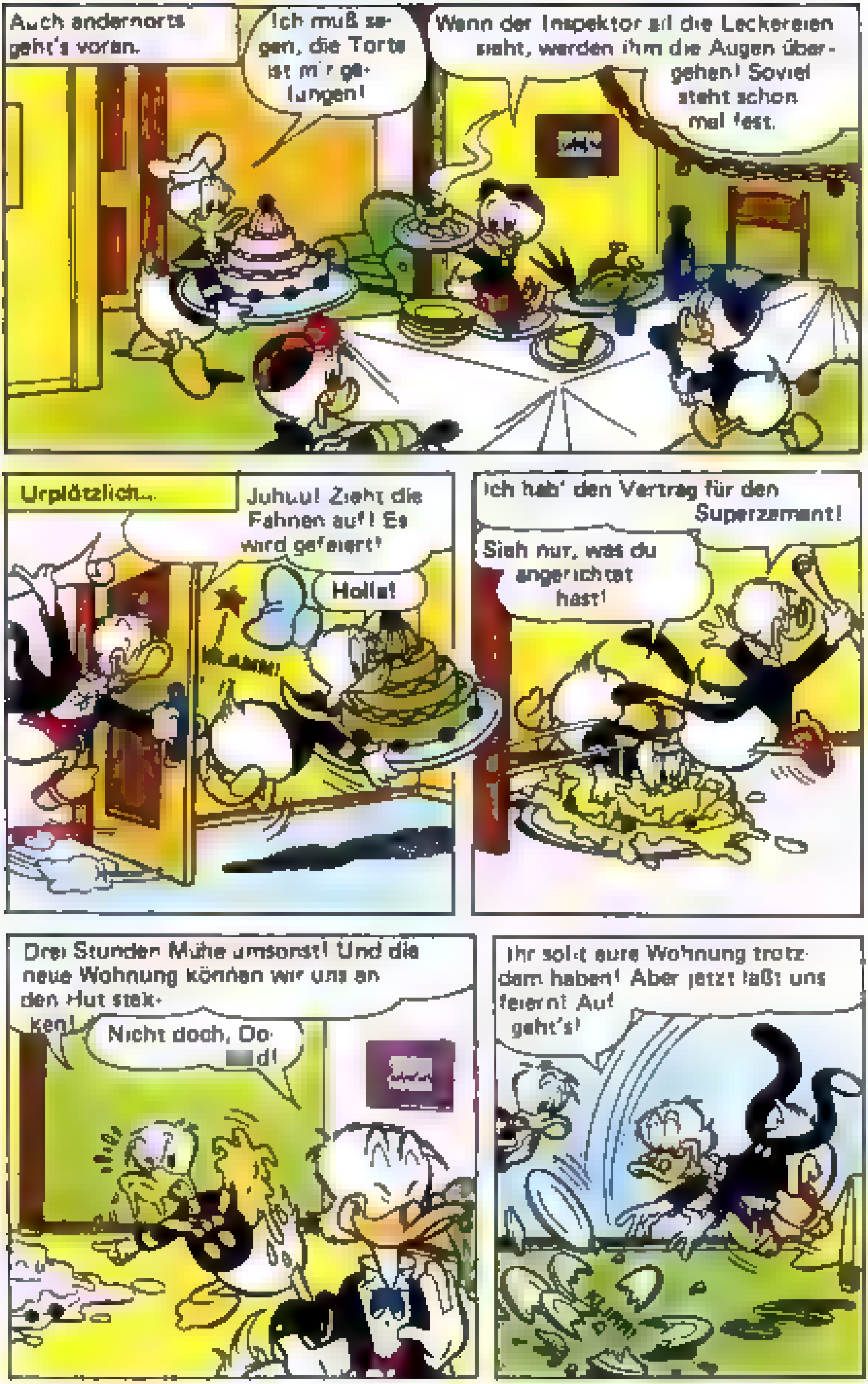
Für einen Geschäftsmann meines Niveaus ist so etwas indiskutabel!
Lieber, bester Dagobert! Willst du deinen alten Schulfreunden nicht doch die Freude machen und heute abend kommen?
Grrr! Schon wieder du! Siehst du nicht, daß ich was anderes zu tun habe!? Verschwinde!
Sag so was nicht!
Alle wären enttäuscht, wenn du nicht kämst! Berger, Hellmann, Teuter, Abbinder und...
Abbinder?
Meinst du den Abbinder, der den Superzement erfunden hat?
Sicher! Weißt du nicht mehr? Ihr habt doch in derselben Bank gesessen!
Stimmt! Daß mir das nicht gleich eingefallen ist! Der gute Anton!
Du kommst also?


Und ob! Ich freu' mich ja schon so auf ein Wiedersehn mit dem alten Knaben!
Am Abend...
Ich kann's gar nicht mehr erwarten!
So geht's uns allen!
HOTEL SEEZUNGE
Wo ist Anton? Zeig ihn mir!
Der Große da drüben mit dem Glas in der Hand!
Anton, alter Freund! Komm an meine Brust!
?
Irrtum, Dagobert, ich bin Robby, dem du in Mathe fürs Abschreiben jedesmal zehn Kreuzer abgenommen hast!
Huch!

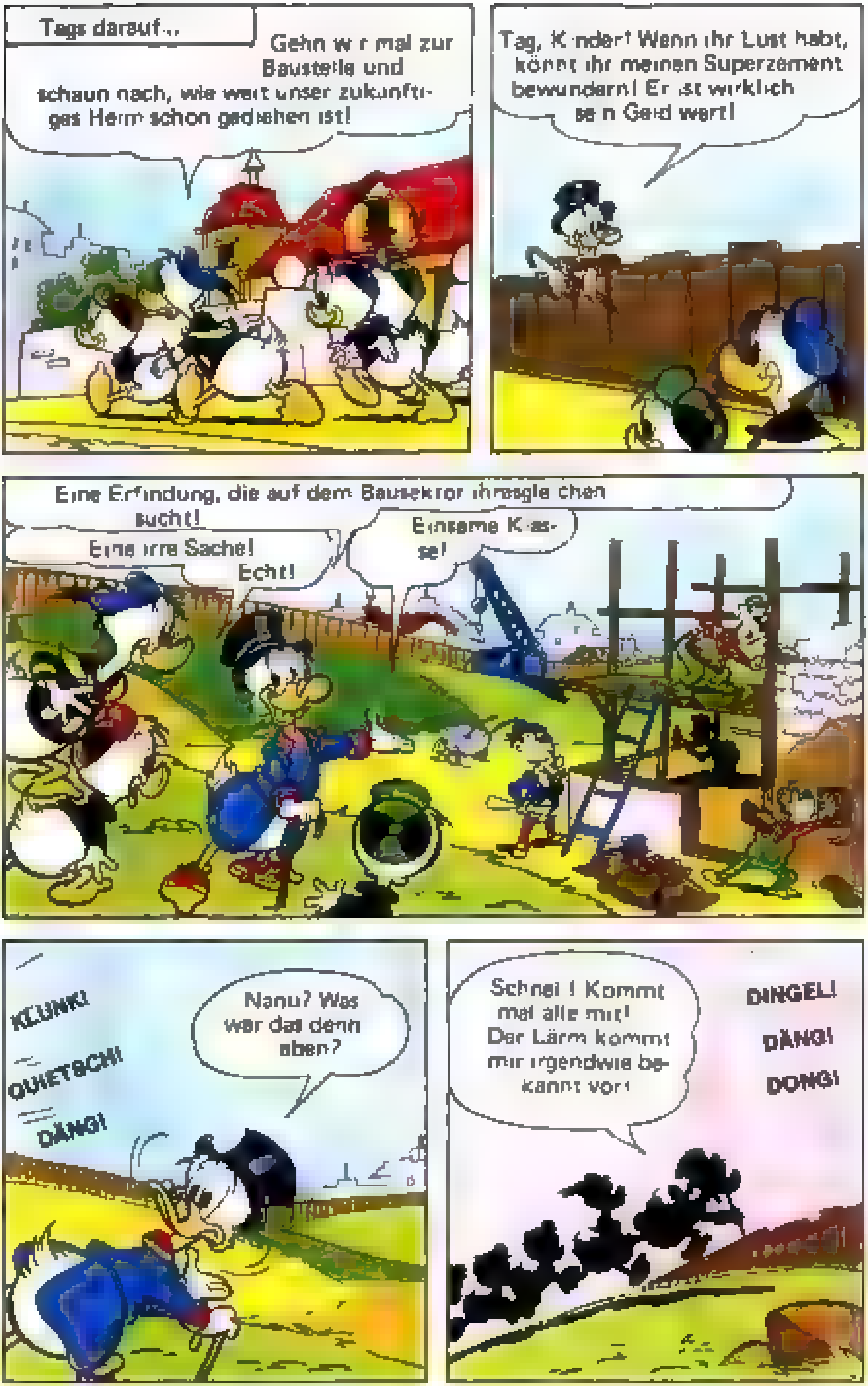
Grrr!
Dagobert! Alter Recke!
Anton! Wie freu' ich mich, dich wiederzusehen!
Du hast dich ja kaum verändert seit damals!
Schön, daß es dir gutgeht! Weißt du, wen ich hier noch getroffen habe? Einen lieben alten Freund und Studienkollegen. Darf ich ihn dir vorstellen?
Das ist er!
Kurt Kaiman! Auch das noch!
Die Wiedersehensfreude war wohl zuviel für ihn!
Augenblick! Ich hol' gleich was zu trinken!
Achz!

Das war ein harter Schlag für ihn! Hehe!
Keuch! Keuch!
RUMS!
Na hören Sie!
Verzeihung, aber ich war so in Eile! Wissen Sie vielleicht, wo ich Herrn Dagobert Duck finden kann?
Der ist da drüben und versucht Zement zu kaufen!
Zement? Nein, das kann ich nicht glauben!
Wie kann er meiner „Superblitz"-Baumaschine nur so mißtrauen? Gerade jetzt, wo sie voll ausgereift ist!
Wie?
Hier, sehen Sie! Das ist meine Erfindung! Was halten Sie davon?
Alle Achtung! Daß man Ihnen dafür noch nicht den Goldenen Baulöwen verliehen hat!

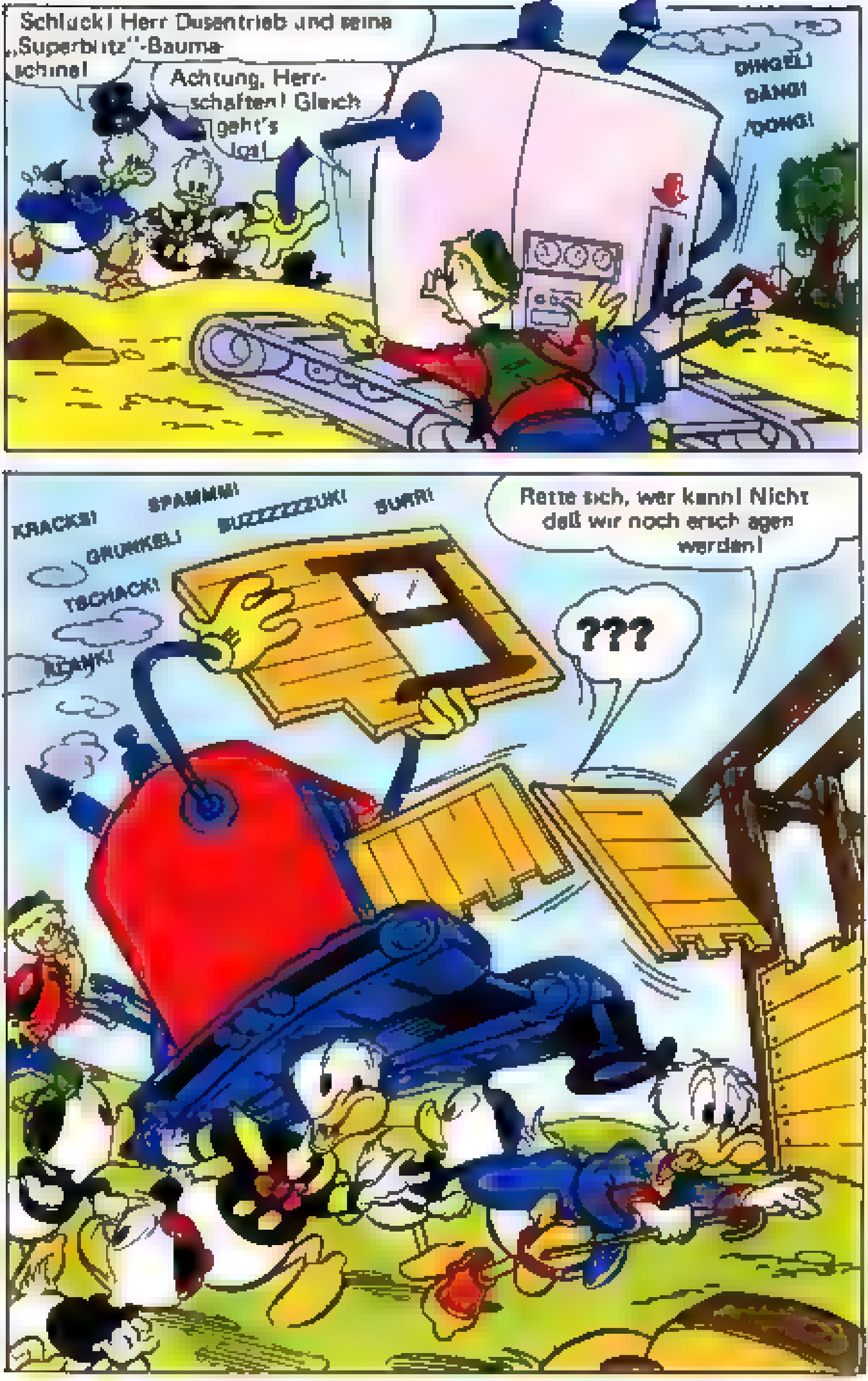
Das ist mir auch nicht klar! Ich frage mich was wird nun aus meiner Erfindung?
Keine Bange! Ich werde ihr den Wert beimessen, den sie verdient hat!
Kurz darauf...
Du kannst mir den Zement nicht abschlagen, Anton! Oder willst du unsere Freundschaft aufs Spiel setzen?
Aber ich hab doch schon Kalman mein Wort gegeben!
Denk nicht an mich, Anton! Du kannst den Zement ruhig an deinen alten Schulfreund verkaufen! Der geht vor!
Ist das Ihr Ernst?
Aber sicher! Ich bin schließlich kein Unmensch! Auch wenn Sie das glauben!
Dann muß ich meine Meinung über Sie revidieren, Herr Kalman!
He! He! He!
Na also! Du brauchst nur noch den Vertrag zu unterschreiben!


Auch andernorts geht's voran.
Ich muß sagen, die Torte ist mir gelungen!
Wenn der Inspektor all die Leckereien sieht, werden ihm die Augen übergehen! Soviel steht schon mal fest.
Urplötzlich...
Juhuu! Zieht die Fahnen auf! Es wird gefeiert!
Holla!
Ich hab' den Vertrag für den Superzement!
Sieh nur, was du angerichtet hast!
Drei Stunden Mühe umsonst! Und die neue Wohnung können wir uns an den Hut stekken!
Nicht doch, Do- d!
Ihr sollt eure Wohnung trotzdem haben! Aber jetzt laßt uns feiern! Auf geht's!

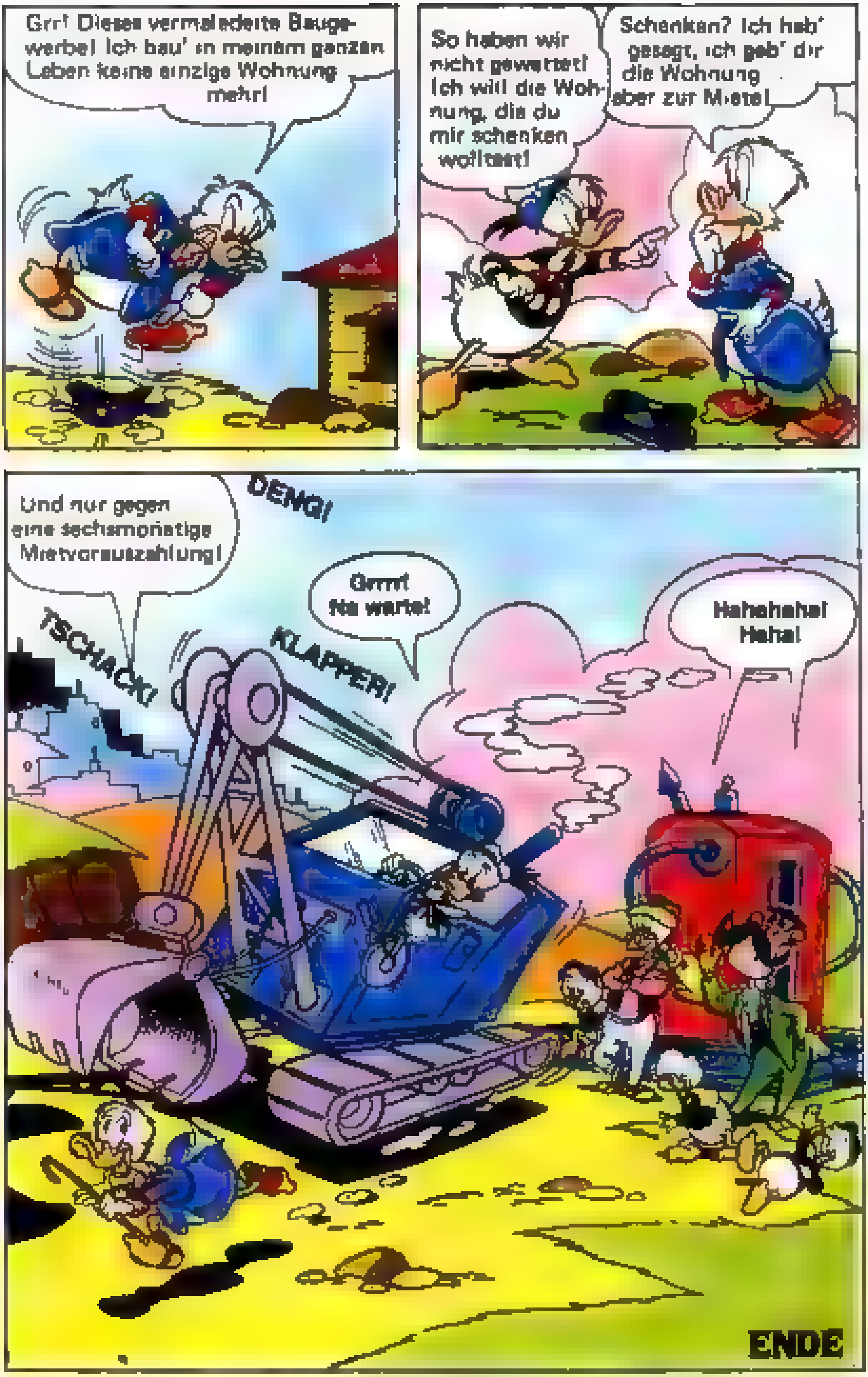
Juhuuu! Es lebe die neue Wohnung! Hurra! Hurra!
Onkel Dagobert lebe hoooch!
SCHEPPER
Doch ausgerechnet in diesem Moment
Jff!
Empfängt man etwa so einen Angehörigen des öffentlichen Dienstes?
Ach du dickes Ei! Der Inspektor!
Diese Verunglimpfung einer Amtsperson wird Sie teuer zu stehen kommen!
Warten Sie! Das Ganze ist ein Mißverständnis! Glauben Sie mir!
Heul!
Heul!



Tags darauf ...
Gehn wir mal zur Baustelle und schaun nach, wie weit unser zukünftiges Heim schon gediehen ist!
Tag, Kinder! Wenn ihr Lust habt, könnt ihr meinen Superzement bewundern! Er ist wirklich sein Geld wert!
Eine Erfindung, die auf dem Bausektor ihresgleichen sucht!
Eine irre Sache!
Echt!
Einsame Klasse!
KLUNK!
QUETSCH!
DÄNG!
Nanu? Was war das denn eben?
Schnell! Kommt mal alle mit! Der Lärm kommt mir irgendwie bekannt vor!
DINGEL!
DÄNG!
DONG!


Schluck! Herr Düsentrieb und seine „Superblitz"-Baumaschine!
Achtung, Herrschaften! Gleich geht's los!
DINGEL! DÄNG! DONG!
KRACKS!
SPAMMM!
BUZZZZZZZUK!
SURR!
GRUNKEL!
TSCHACK!
KLANK!
Rette sich, wer kann! Nicht daß wir noch erschlagen werden!
???

Obacht! Jetzt fällt sicher gleich alles in sich zusammen!
Na bitte! Bauzeit genau 1 Minute und 35 Sekunden! Reif fürs Buch der Rekorde!
Warum sollte das Haus zusammenfallen? Es steht fest wie ein Fels
Karman? Sie?
Machen Sie jetzt schon gemeinsame Sache mit meiner Konkurrenz, Herr Ingenieur?
Sie hatten ja kein Vertrauen zu mir, Herr Duck
Jetzt arbeitet meine Maschine eben für Herrn Karman! Er weiß sie zu würdigen!
So was!
Ich hab' gleich gemerkt, daß man mit dem System fast 100 Prozent einsparen kann!
O nein!
Da heißt's zugreifen! Hehehe!


Grr! Dieses vermaledeite Baugewerbe! Ich bau' in meinem ganzen Leben keine einzige Wohnung mehr!
So haben wir nicht gewettet! Ich will die Wohnung, die du mir schenken wolltest!
Schenken? Ich hab' gesagt, ich geb' dir die Wohnung aber zur Miete!
Und nur gegen eine sechsmonatige Mietvorauszahlung!
DENG!
TSCHACK!
KLAPPER!
Grrrr! Na warte!
Hahahaha! Haha!
ENDE

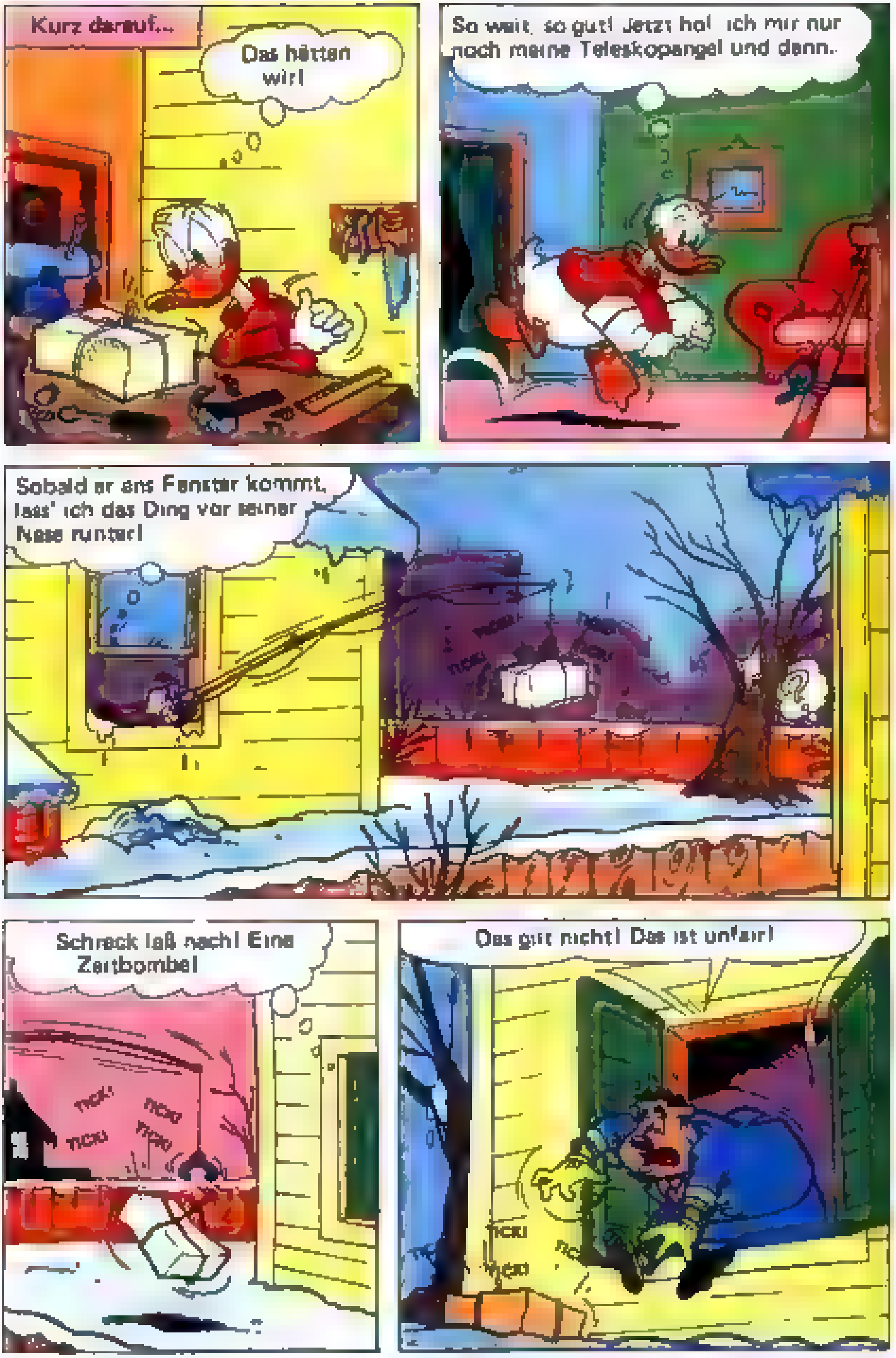
RACHE IST SÜSS!
Herrlich ist das! Ein gemütliches Nickerchen am Kamin, während es draußen stürmt und schneit! Das nenn' ich Erholung!
BRRRING!
BRRRING!
So ein Mist! Dieses blöde Telefon!
Guten Tag! Sagen Sie, sprech' ich mit Käpt'n Kirk?
Nein, da haben Sie sich leider verwählt! Der Käpt'n ist mein Nachbar und zum Glück momentan auf hoher See!

Frechheit! Meine Nummer mit der von diesem Schwachkopf zu verwechseln! Grrrumpf!
RRRRRING!
RRRRING!
Ja? Wer ist da?
Verzeihung, kann ich bitte Käpt'n Kirk
Neiiiin!
ZACK!
RRRRING!
RRRRING!
Hören Sie, Käpt'n Kirk ist nicht daaaaaaaaa!!!

Irrtum! Er ist da! Hier spricht nämlich Käpt'n Kirk! Hat jemand nach mir gefragt, liebster Duck?
Na, hat Ihnen der Spaß gefallen? Bin eben angekommen und wollte mich gleich bei Ihnen zurückmelden! Hohoho!
Witzig! Witzig!
Das soll er noch bereuen! Man stört nicht ungestraft meinen Schlaf! Und noch dazu auf so eine läppische Art und Weise!
Guten Tag. Sprech' ich mit Kapitän Kirk?
Ja, Fräulein, ich bin selbst am Apparat!
Dann vernehmen Sie jetzt das Signal für den Beginn meines Rachefeldzuges.
DOIIIIING!

Doiiiing!
Hehehe! Das hat ihn sicher wachgerüttelt! Vorsichtshalber stöpsle ich das Telefon aus!
Na? Hat Ihnen der Spaß gefallen?
Er steht am Fenster. Darauf hab' ich nur gewartet!
He! Ich bin doch kein Walfisch!
ZINNNNG!

Hehehe! Vol daneben! Wohl 'nen Knick in der Optik, was?
PLOPP!
Das glauben auch nur Sie! Hohoho!
KLATSCH!
Diese Heimtücke wird er mir büßen!
Der kann was erleben!


Kurz darauf...
Das hätten wir!
So weit, so gut! Jetzt hol' ich mir nur noch meine Teleskopangel und dann...
Sobald er ans Fenster kommt, lass' ich das Ding vor seiner Nase runter!
TICK!
TICK!
Schreck laß nach! Eine Zeitbombe!
TICK!
TICK!
TICK!
TICK!
Das gilt nicht! Das ist unfair!
TICK!
TICK!

Aber Juckpulver gilt doch, oder?
Der Trick mit dem Wecker hat den Bären aus seiner Höhle ge-lockt! Hehe!
Niiicht!
ZACK!
RRRING!
RASCHEL!
Hih! Hoho! Nein, wie das juckt! Huhuhu! Nicht auszuhalten! Ich werd' wahnsinnig!
Warten Sie! Ich helf' Ihnen! Damit der Juckreiz aufhört!
Gurgel! Pruust!
PLATSCH!
Jetzt spüren Sie nichts mehr, was?
Brr! Ist das kalt! Ich hol' mir ja den Tod! Schnell eine heiße Dusche!

Jetzt rührt sich schon eine ganze Weile nichts mehr! Diese Ruhe ist höchst verdächtig!
RRRRRING!
Es läutet! Ob das Kirk ist?
Sicher ein Trick von ihm! Ich schau' lieber erst mal nach!
Hm? Der Briefträger scheint echt zu sein. Und ich dachte schon...
Zum Glück kann man Bestellungen auch per Telefon aufgeben! Hoho!
Ein Geschenk von einem Freund, hat der Postbote gesagt! Wie aufmerksam!

Jetzt bin ich aber wirklich gespannt!
Autsch!
ZACK!
DING!
DONG!
DÄNG!
Komm raus, und kämpfe wie ein Mann, anstatt unschuldige Briefträger vorzuschicken!
Worauf wartest du noch, du Hasenfuß? Hast du Angst vor meiner trockenen Linken oder vor mei ..

Uff!
Wenn Sie unbedingt auf härteren Methoden bestehen... bitte sehr
BONK!
PLUMPS!
So was Feiges! Bleibt im Hintergrund und läßt andere für sich kämpfen!
Kurz darauf
Mir reicht's! Ich hab' was Besseres zu tun, als mich mit einem Nußschalenkapitän rumzuschlagen!
Unverschämtheit! Mein Zwohunderttausendbruttoregistertonnentanker ist keine Nußschale! Komm her, dann kannst du was erleben, du Wurm!
Hehe! Anscheinend hab' ich seine schwache Stelle getroffen!

Komm du doch, wenn du kannst!
PLATSCH!
Die Farbe haftet übrigens besonders gut! Bis jetzt, hat mir der Verkäufer gesagt, liegt der Rekord fürs Abwaschen bei drei Stunden! Hehehe!
Meine schöne Uniform hat er mir auch ruiniert, der Mistkerl! Aber das soll er mir büßen!
Aha! Er hat ganz schön eingeheizt! Wie leichtsinnig von ihm!
Ich steig' hinten raus! Dann sieht er mich nicht!
Entweder führt der Kerl wieder was im Schilde, oder er hat's aufgegeben! Grrr! Immer diese Ungewißheit!

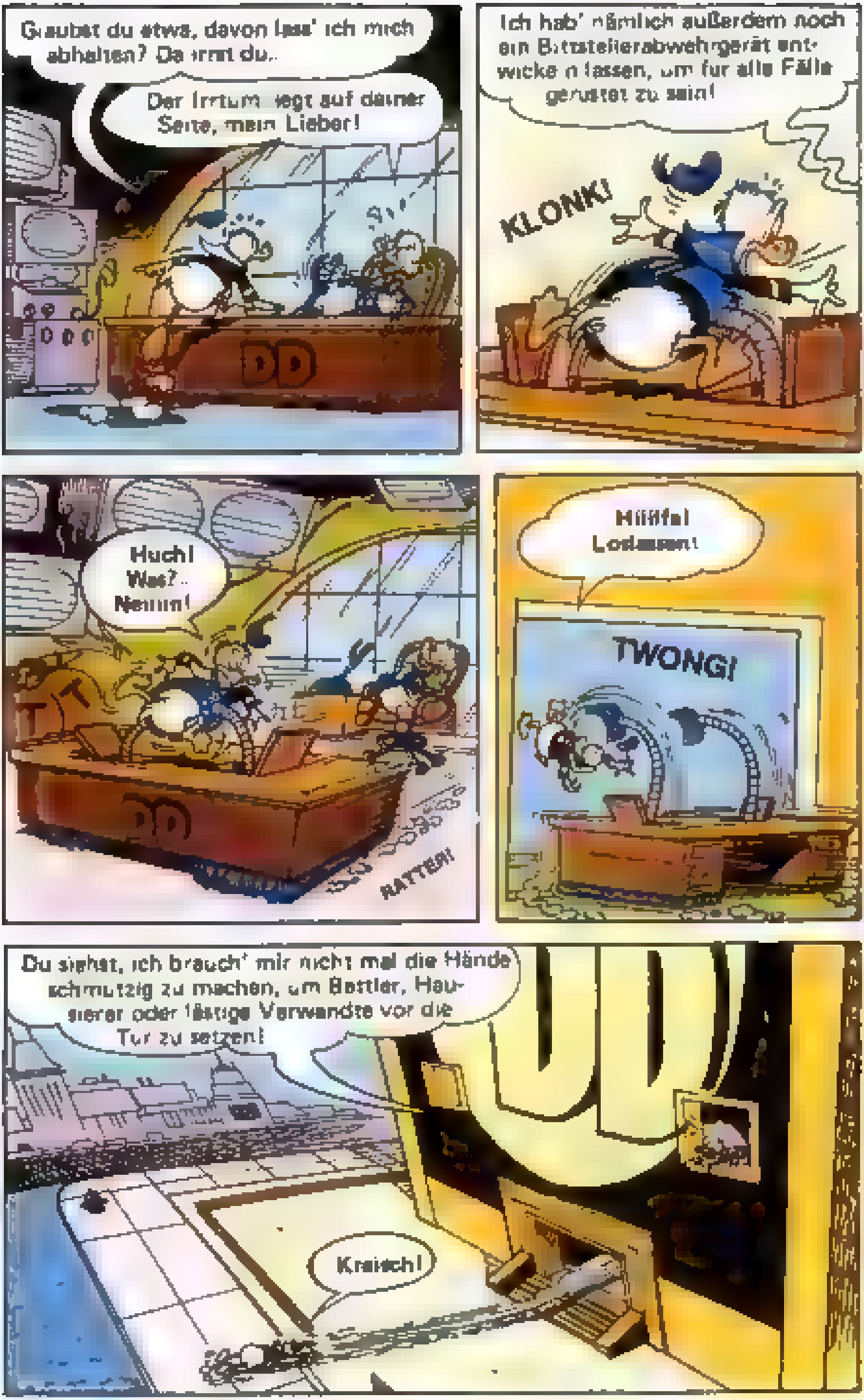
Nanu! Hier riecht's nach Rauch
SCHNUPPER! SCHNUPPER!
Hilfe! Der Kamin!
Keuch! Hust! Luuuuft!
Das war Kirks Werk! Er hat mir den Kamin zugestopft!
Dieser Stümper! Wie kann man nur so blöd sein und die Leiter stehen lassen?
Entschuldigung, ich hab' ganz vergessen, meine Leiter wegzustellen! Schöne Zeit auf dem Dach wünsch' ich!
Ach herrje! Daß ich auf so was reinfalle!

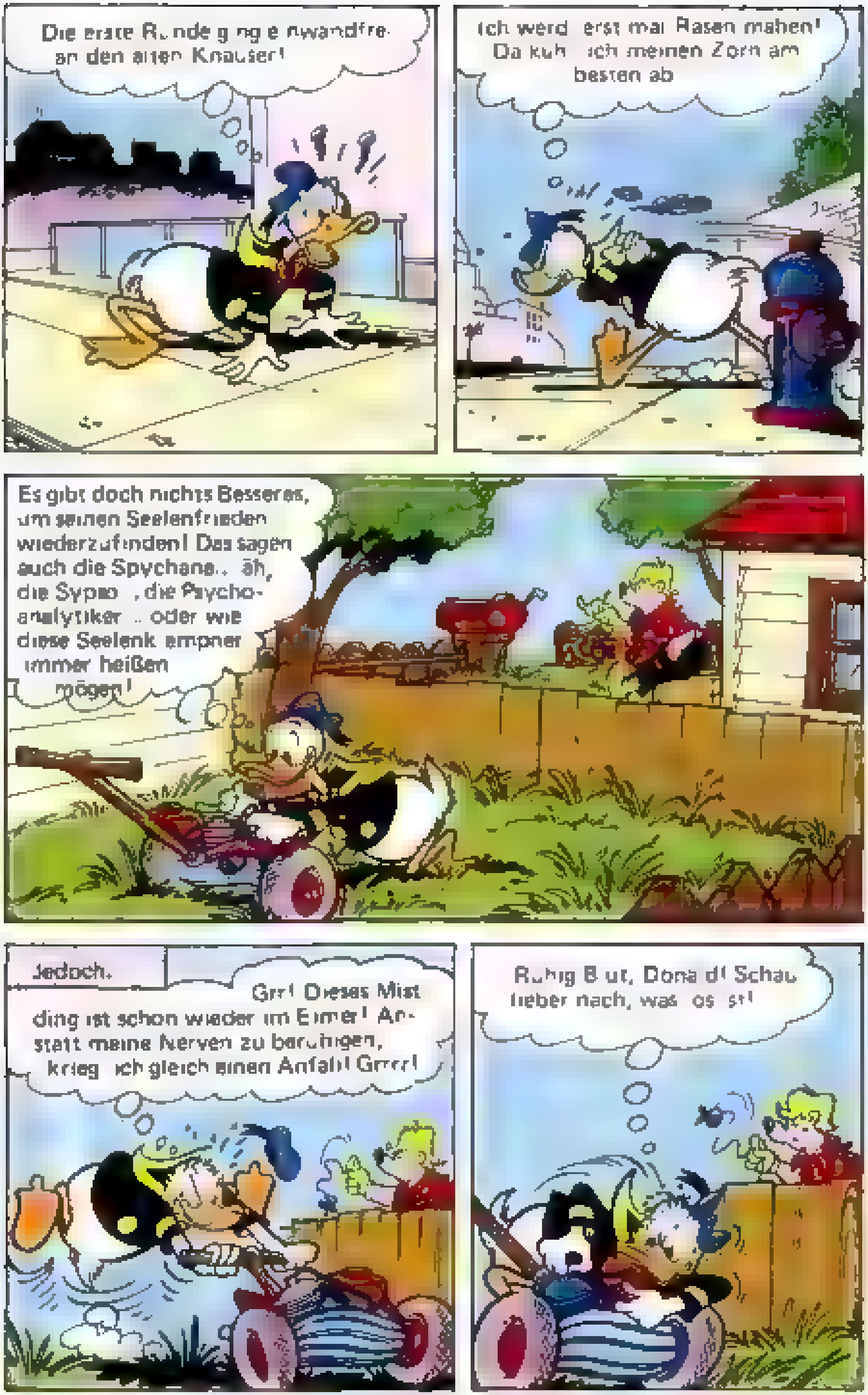
Halt! Das geht nicht! Soll ich hier oben erfrieren?
Iiiih!
PLUMPS!
Endlich kann ich dir deine Bösartigkeiten heimzahlen, Bursche!
Wer zahlt hier wem was heim, hä?
Wurgs!
KLATSCH!
Und noch einer! Da!
Und der da ist für dich!
KLATSCH!
PATSCH!

Kläuschen! Juhuuu! Herr Duuhuuck!
Oh! Hallo, Mama!
Guten Tag, Frau Kirk!
Euch Lausebengels kann man doch keine Sekunde allein lassen!
Wir haben nur eine ...
Schneeballschlacht gemacht!
Schluß damit! Zieht euch um, und kommt rein! Es gibt Tee und Schokoladenkuchen!
Schnell!
Sofort, Mama!
Gern, Frau Kirk! Komme sofort!
Tee! Haha! Sehr gut!
Schokoladenkuchen! Bestens! Hohoho!

Und dann.
Was ist denn das da?
Was meinen Sie denn?
Anstatt Dummejungenspiele zu machen, solltet ihr lieber ein erbauliches Buch lesen. Ich denke da an „Die gute Tat" oder „Liebe deinen Nachbarn wie dich selbst"!
Salz!
Pfeffer!
Na, was haltet ihr von meinem Vorschlag?
Eine ... achz ... gute Idee. ... gurgel ... Frau Kirk ... keuch
Gewiß ... jah ... Mama ... du hast recht ... hust
Die guten Jungen! Allein der Gedanke an solche Bücher rührt sie schon zu Tränen.

DAS SCHMAROTZER DIPLOM
Ich hab' dich gebeten, mir 100 Taler zu leihen. Laß dich wenigstens zu einer Antwort herab.
Augenblick, Donald!
NEIEIEIEIN!
NEIEIEIEIN!
NEIN!
NEIN!
Das ist hoffentlich deutlich genug! Ich hab' extra eine Neinplatte aufnehmen lassen, weil ich es leid bin, immer und ewig dasselbe zu sagen!


Glaubst du etwa, davon lass' ich mich abhalten? Da irrst du..
Der Irrtum liegt auf deiner Seite, mein Lieber!
Ich hab' nämlich außerdem noch ein Bittstellerabwehrgerät entwickeln lassen, um für alle Fälle gerüstet zu sein!
KLONK!
Huch! Was?.. Neiiin!
RATTER!
Hilfe! Loslassen!
TWONG!
Du siehst, ich brauch' mir nicht mal die Hände schmutzig zu machen, um Bettler, Hausierer oder lästige Verwandte vor die Tür zu setzen!
Kreisch!


Die erste Runde ging einwandfrei an den alten Knauser!
Ich werd' erst mal Rasen mähen! Da kühl' ich meinen Zorn am besten ab!
Es gibt doch nichts Besseres, um seinen Seelenfrieden wiederzufinden! Das sagen auch die Spychana... äh, die Sypso..., die Psychoanalytiker... oder wie diese Seelenklempner immer heißen mögen!
Jedoch...
Grr! Dieses Mistding ist schon wieder im Eimer! Anstatt meine Nerven zu beruhigen, krieg' ich gleich einen Anfall! Grrr!
Ruhig Blut, Donald! Schau lieber nach, was los ist!

Ganz einfach! Ich muß nur diese zwei Teile mit einer Schnur verbinden! Dann läuft das Ding wieder wie geschmiert!
Im Haus hab' ich sicher irgendwo ein Stückchen Schnur! Fragt sich bloß, wo!
Allerdings.
Gibt's denn so was!? Alles ist da, nur keine Schnur! Ich krieg' gleich einen Kollaps!
Bleib ganz ruhig, Donald! Du wirst dich doch von so was nicht irremachen lassen!
Was seh' ich da? Womit spielt denn mein neuer Nachbar da rum? Ausgerechnet mit einem Stück Schnur!

Bis jetzt kenn' ich ihn zwar kaum, aber er wird mir so einen kleinen Gefallen sicher nicht abschlagen.
Jedoch
Nein! Nichts da! Damit Sie's wissen: Ich geb' nie was her! Ich nehm' mir nur alles!
Grr!
Manieren hat der Kerl! Na, wart's nur ab. Wenn du mal was von mir brauchst...
Dieser Draht ist sogar noch besser als eine Schnur. So! Geschafft!
Der Garten, der soll nicht warten... duh... oooh.
Bald darauf
Sagen Sie, könnten Sie mir kurz Ihren Rasenmäher leihen?
?!

Nichts da! Keine Schnur, kein Rasenmäher! Auge um Auge! Klar?
Ja, ja! Schon kapiert!
Ich hatte ganz vergessen, daß das Ding ja kaputt ist! Entschuldigung!
Von wegen
Der zischt ab wie eine Eins!
Kein Wunder bei dem Rasen!
Bei meinem hohen, harten Rasen würde der keinen Meter laufen!
Pah!
Reden Sie doch keinen Unsinn, Mann! Ich werd' Ihnen beweisen, wie der läuft!

Um einiges später
Sehn Sie ... keuch ... keuch ... ich hab recht gehabt! Ächz. Läuft wie eine Eins!
Tatsächlich! Ihr Mäher funktioniert bestens! Gratuliere!
Und obendrein haben Sie mir meinen Rasen gemäht! Das war wirklich sehr aufmerksam!
Wie? Huch!
Der hat mich drangekriegt! Und ich Blödian hab's nicht mal gemerkt.
Da kann einem ja die Magensäure überkochen! Aber Wut erzeugt bei mir immer Hunger!
Ich werd' mir eine riesige Torte backen. Das lenkt ab.

Und so...
Backe, backe Kuchen, der Donald hat gerufen! Schleck! Mir läuft schon das Wasser im Mund zusammen!
Es dauert nicht lange, da
Machen Sie schnell den Herd aus! Das Zeug, das Sie da im Rohr haben, verbrennt ja! Man riecht's bis in meinen Garten rüber!
?!
So ein Quatsch! Sehen Sie selbst! Keine Spur von verbrannt!
Bei einem Automatikherd gibt's das nicht!
Tut mir leid! Es riecht trotzdem angebrannt!
Und ich sage nein! Probieren Sie doch ein Stück, wenn Sie's nicht glauben!
... ehrlich gesagt... mjam... es läßt sich nicht leugnen... er schmeckt leicht angebrannt!

Ich kann ja noch ein Stück probieren, bevor ich ein endgültiges Urteil abgebe. schmatz schmatz
Sie hatten recht, er war ausgezeichnet! Schade, daß Sie nun nicht mehr kosten können!
Huch!
Was erlauben Sie sich eigentlich? Jetzt haben Sie mich schon das zweite Mal reingelegt!
Stimmt genau!
Wenn ich will, kann ich jeden reinlegen. Wozu hab' ich schließlich mein Schmarotzerdiplom gemacht?!
Was?
Tja, ich bin ein Meister im Übertölpeln, Profitieren und Schnorren, müssen Sie wissen!
Im Ernst?
Falls meine kleine Demonstration noch nicht genügt hat, hier ist der Beweis!
Was ist das?

Dieses Meisterschmarotzerdiplom hab' ich nach langen Studien verliehen bekommen! Ich trag's immer bei mir! Sozusagen hautnah!
Wahnsinn!
DIPLOM
Ich brauche dringend Ihre Hilfe, Meister!
Aber gern! Worum handelt es sich denn?
Ich möchte meinem Onkel, dem reichsten Mann der Welt, 100 Taler abluchsen!
Klingt, als wär's kompliziert!
Aber nichts ist unmöglich, wenn Sie meinem Rat folgen. Wollen Sie mein Schmarotzerschüler werden?
Nichts lieber als das!
Dann unterschreiben Sie erst mal diesen Vertrag, den einzuhalten Sie sich hiermit verpflichten!
BRIEFE
Zuerst erhalten Sie natürlich einige praktische Stunden, bevor ich Sie auf Ihren Onkel loslasse!
Natürlich!
BRIEFE

Schauen wir uns erst mal um! Jede Gelegenheit, die sich bie-tet, kann zum Training genutzt werden!
Sehen Sie den Anhalter dort? Es gibt überhaupt kein schlechteres System, um mitgenommen zu werden!
Wollen Sie wissen, welche Alternative es zum Autostopp gibt?
Ich kann's kaum erwarten!
RESTAURAN
Man muß ganz gleichgültig näherschlendern und dann, bla, ...
Sagenhaft!
Kurz darauf
Der macht sicher nicht mehr als 100
Wo denken Sie hin! Ich wette, der braucht von Entenhausen bis nach Erpelsbach weniger als 20 Minuten

Gut! Ich nehm' die Wette an!
Wenn Sie unbedingt verlieren wollen?!
Pardon, meine Herren.
Ihr Interesse freut mich! Mein Wagen ist zweifellohne eine Schau! Wenn Sie sich selbst davon überzeugen wollen, .. bitte sehr! Steigen Sie ein!
Nachdem Sie eine Wette abgeschlossen haben, fahren wir am besten gleich nach Erpelsbach. Dann sehn wir ja, wer gewinnt!
BRIEFE
WRUMMM!
Was sagen Sie jetzt? W... kommen sch...e und bequem an unser Ziel und brauchen nicht per Autostopp zu fahren.

Schließlich
So! Da waren wir. Genau 16 Minuten von Entenhausen bis hierher!
QUIETSCH!
Ein toller Schlitten!
ERPELSBACH
Dazu kann man Sie nur beglückwünschen!
Danke. Auf Wiedersehen!
Damit kommen wir zu Lektion 21 „Wie verschafft man sich ein kostenloses Essen im Lokal?“
Mir knurrt schon der Magen.
Sie müssen Ihre Rolle aber gut spielen.
Klar.
Glauben Sie mir. Der Wein im Schaufenster ist ungenießbar! Den würd' ich um nichts in der Welt trinken!
Ehrlich?

Natürlich! Eine schlechtere Marke gibt's gar nicht!
He, Sie! Was haben Sie gegen meinen Wein?
Menu
Er behauptet, man könne ihn nicht trinken!
Und ich behaupte nur etwas, wenn ich es genau weiß!
Aber die Häppchen da sehen ganz gut aus! Davon könnt' ich leicht fünfzig Stück verputzen und mein Freund auch! Wetten?
Fünfzig Stück? Daß ich nicht lache!
Die Wette gilt! Hahaha!
Meinen Sie das im Ernst? Also los! Worauf warten wir dann noch?
Und falls wir keine fünfzig pro Kopf schaffen, trinken wir eine Flasche von diesem ungenießbaren Wein!

Bitte sehr! Treten Sie ein!
Hier sind hundert Häppchen! Jetzt wollen wir mal sehen, wie Sie das schaffen!
Sieben... mjam... acht... mjam... neun... mjam... zehn...
Zwanzig! ... Ich passe!
Hoho! Hab' ich's nicht gewußt, daß Sie's nicht schaffen?!
Wette verloren! Dafür mußt ihr trinken!
Rulps!
Gluck! Gluck! Gluck!
Hehehe!

Bald darauf
Lange nicht mehr so köst ich ge spo st!
Und der Wein war echt super Sie sind wirklich unsch agbar Herr Platsch! Das muß Ihnen der Neid lassen!
Nachdem Sie sich be m Tra ning so geschickt angestellt haben st der Augenblick der Prufung gekommen
Schon?
Versuchen Sie Ihren Onkel um hundert Taler zu erleichtern!
ich glaub ich bin noch nicht ganz so weit
Keine Bange Sie brauchen sich nur an meinen Rat zu halten!
Hier! Mit dieser Schach el schaffen Sie s garantiert!
Wie das?
Sie gehen zu Ihrem Onkel und
Sagenhaft

Und so
Tagchen, Onkel Dagobert! Du errätst nie, was ich in dieser Schachtel habe!
Interessiert mich auch nicht! Raus!
Schade. Sonst hätt' ich dir ein Bild vom reichsten Mann der Welt gezeigt!
Was?!?
Zeig her! Das muß ich sehn!
Nein!
Aber ich verkauf' dir die Schachtel für hundert Taler!
Da ist doch ein Trick dabei!
Du willst mich doch verkohlen! In dieser Schachtel ist ein Foto von mir! Denn ich bin der Welt reichster Mann!
Nein! Es ist nicht dein Foto!

Dann ist es eins von Klaas Klever! Aber da tauschst du dich!
Nein! Du tauschst dich!
Ich kann mir gar nicht vorstellen, wer da drin sein soll!
Zahl doch, wenn du's wissen willst!
Ich geh jetzt! Du weißt ja, wo du mich findest! Tschüs!
Halt!
Meine Neugier ist leider stärker als ich! Hier hast du das Geld!
Na prima Die Schachtel gehört dir!
Ich mach' mich lieber aus dem Staub, solange noch Zeit ist!
Kreisch! Ein Spie-gel. Dieser Ha-derlump!

Du hast mich betrogen!
Wieso? Bist du der reichste Mann der Welt, oder bist du's nicht?
WLAMM!
Verrat!
Hurra! Platsch wird stolz auf mich sein!
Es hat funktioniert, Herr Platsch! Ich hab' die hundert Taler!
Kompliment! Sie haben die Prüfung bestanden!
BRIEFE

Das da ist sicher für mich! Danke
?!
Halt! Her mit dem Geld! Das gehört mir!
Haben Sie unseren Vertrag vergessen?
Sie müssen auch das Kleingedruckte lesen, mein Freund!
Was soll das heißen?
Daß Sie vermutlich eine der Vertragsklauseln übersehen haben. Die nämlich, die besagt,
daß der Meister für erbrachte Leistungen eine Gebühr von 100 Talern zu verlangen berechtigt ist!
BOING

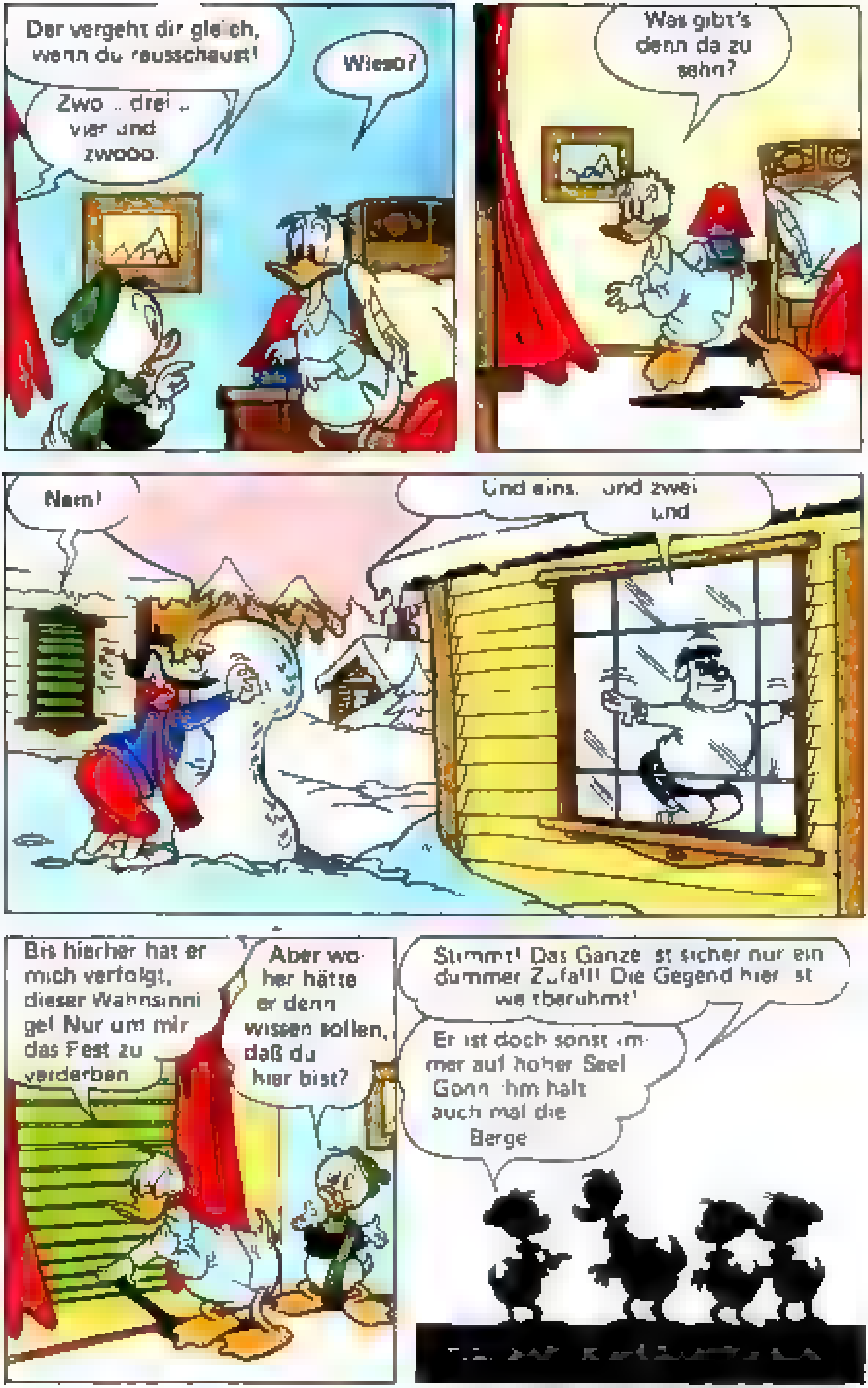
Walt Disney
FROHE WEIHNACHT ÜBERALL
Die Schule ist aus! Juhuuu!
Hurraaa! Endlich Ferien
J 578
Kommt, Kinder! Steigt ein!
Hallo, Onkel Donald! Du hier?
Warum holst du uns denn von der Schule ab? Und wozu die vielen Koffer? Fahren wir weg?

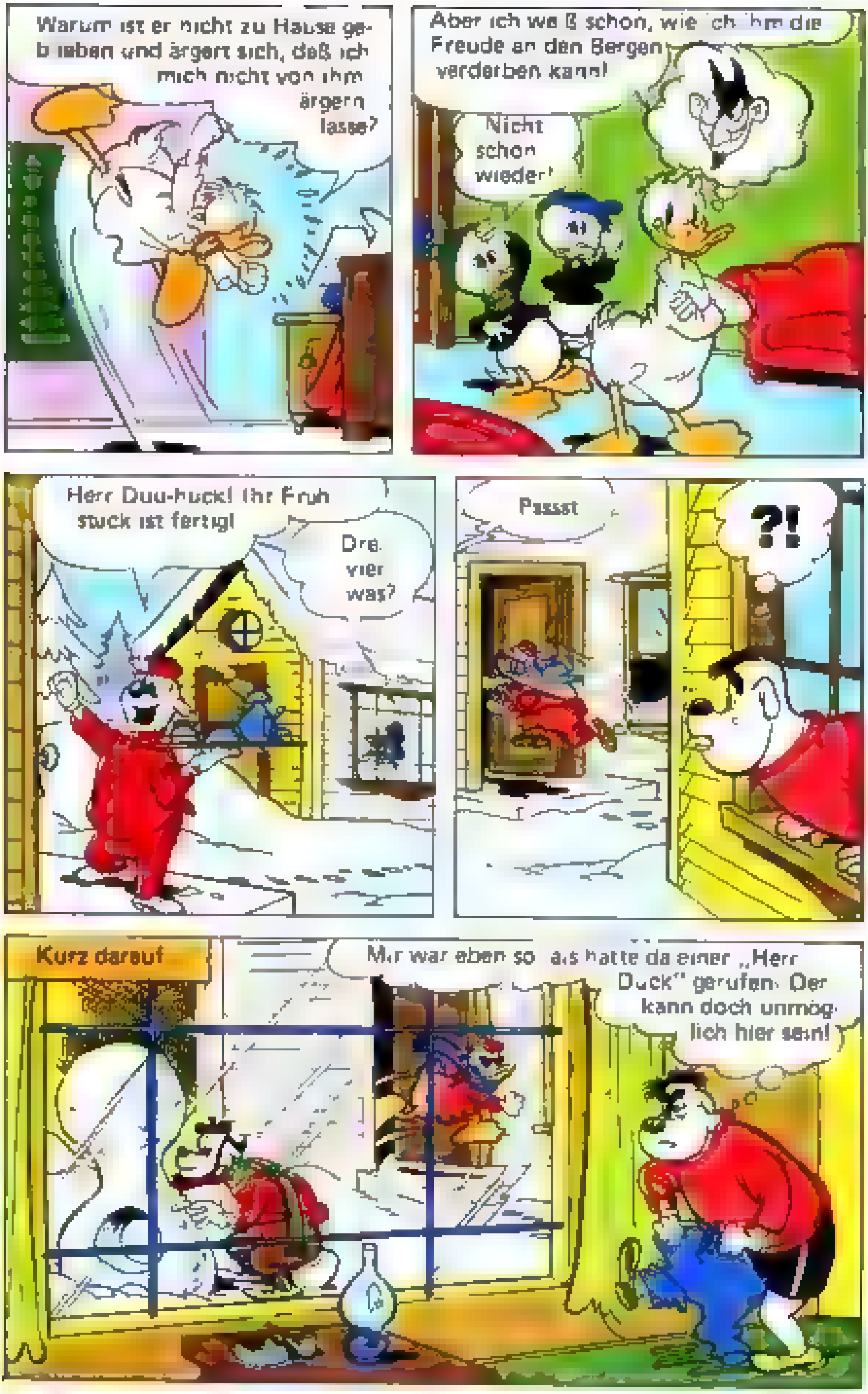
Frau Kirk hat mir gesagt, daß ihr Sohn die Weihnachtsfeiertage zu Hause verbringt!
Ach du grüne Neune! Käpt'n Kirk, mit dem du ständig im Clinch liegst! Na dann Prost Neujahr!
Er fängt doch immer an, dieser Sardinenbüchsenadmiral!
Dann ist also in den Koffern nur neue Munition, um den albernen Kampf fortzuführen, oder?
Aber nein! Da sind unsere Skisachen drin! Das Fest der Liebe wird diesmal in den Bergen gefeiert!
Juhuuu! Jippiiie! Auf in die Berge! In den Schnee! Du bist ein Schatz, Onkel Donald!
Unterdessen läuft Kapitän Kirks Dampfer im Hafen von Entenhausen ein.
Frohe Weihnachten, Käpt'n!
Guten Rutsch ins neue Jahr!
Quatscht nicht so viel! Tut lieber was!

Grumpf ... grumpf!
Klaus! Huhuuuu!
Hä?
Nicht mal einen Mantel hast du an! Bei der Kälte!
Mja... weißt du, Mama, ich ...
Zum Glück hab' ich vorsorglich einen selbstgestrickten Schal mitgenommen!
Schluck!
Ein Käpt'n mit einem Weiberschal! Brrr!

Später
Netter Ort, was?
HOTE ZUM SCHNEEKRISTALL
Hast du endlich gemerkt, daß es keinen Zweck hat wenn du dich ewig mit dem Kapt'n streitest? Das bringt doch nichts
Ehrlich gesagt, ich bin nur hierhergefahren, um dem Burschen eins auszuwischen. Hehehe
Wenn er mit seiner Trickkiste voller übler Fallen heimkommt und merkt, daß niemand da ist, an dem er seine Wut auslassen kann
wird er sich grün und blau ärgern! Magenkrämpfe wird er kriegen, bis er schließlich nur noch ein Wrack ist!

Zu Hause...
Ach, übrigens, wir werden die Feiertage im Gebirge verbringen! Die Luft wird dir guttun! Freust du dich schon, mein Junge?
Du hättest auch meinen Wagen nehmen können! Der ist sicherer! Aber ich weiß, ihr Jungs rast für euer Leben gern!
Heut früh hab' ich Herrn Duck getroffen! Schöne Grüße. Er freut sich schon sehr auf dich
Da wird er sich noch etwas gedulden müssen! Sicher hat er sich in Riesenunkosten gestürzt, um mich mit neuen Gemeinheiten zu überraschen!
Wenn der wüßte, daß ich in die Berge fahre, würd' er sich grün und blau ärgern und Magenkrämpfe kriegen, bis er nur noch ein Wrack ist!
Tags darauf
Eins... zwei... drei...
Uah! Hab' ich gut geschlummert! Und im Traum hab' ich dem Käpt'n eins übergebraten!
Schon wach, Onkel Donald?
Wie ihr seht! Was ist mit dem Frühstück? Ich hab' einen Bärenhunger!


Der vergeht dir gleich, wenn du 'rausschaust!
Zwo ... drei ... vier und zwooo.
Wieso?
Was gibt's denn da zu sehn?
Nein!
Und eins... und zwei und...
Bis hierher hat er mich verfolgt, dieser Wahnsinnige! Nur um mir das Fest zu verderben
Aber woher hätte er denn wissen sollen, daß du hier bist?
Stimmt! Das Ganze ist sicher nur ein dummer Zufall! Die Gegend hier ist weltberühmt!
Er ist doch sonst immer auf hoher See! Gönn ihm halt auch mal die Berge


Warum ist er nicht zu Hause geblieben und ärgert sich, daß ich mich nicht von ihm ärgern lasse?
Aber ich weiß schon, wie ich ihm die Freude an den Bergen verderben kann!
Nicht schon wieder!
Herr Duu-huck! Ihr Frühstück ist fertig!
Drei, vier was?
Passst
?!
Kurz darauf ...
Mir war eben so, als hätte da einer „Herr Duck" gerufen. Der kann doch unmöglich hier sein!

Na endlich, Karl! Der Käpt'n wartet schon... he! Du bist ja gar nicht Karl!
Nee, dem ist schlecht geworden! Der Direktor hat gesagt, ich soll ihn vertreten!
KÜCHE
Dann beeil dich! Hol Zucker, Honig und Kirschmarmelade raus!
Hehe. Das sind die richtigen Geschütze!
SALZ
Herr Kapitän, Ihr Frühstück ist bereit!
Pst!

Entschuldigen Sie den Aufzug, aber ich bin stark erkältet und
Schon gut! Da haben Sie zehn Taler, wenn Sie mir eine Frage beantworten
Befindet sich unter Ihren Gästen ein gewisser Donald Duck?
Donald Duck? Ja, ich denke schon
Dann hab' ich doch richtig gehört! Dieser hinterlistige Kerl ist mir nachgefahren!
Aber der Doofmann weiß nicht, daß ich weiß, daß er hier ist! Na ja, um den kümmere ich mich später!
Das wird sich noch zeigen
Er weiß nicht, daß ich weiß, daß er weiß, daß ich hier bin!
Gleich ist der Teufel los! Das lass' ich mir nicht entgehen!
Kirschmarmelade! Mmm... lecker! Mami ist draußen, da kann ich schnell mal naschen! Mjam... mjam.

Aaaaaah!
Die erste Runde geht an mich!
Paprika in der Marmelade! Aaaah!
Akazienhonig! Sehr gut! Das beruhigt meine wunde Kehle!
SCHLURP!
Uaaaah!
Senf im Honig! Iiiih!
Schnell Kaffee zum Runterspulen

Und viel, viel Zucker rein! Das hilft!
Achtung! Jetzt kommt gleich der Clou!
Allerdings...
Aaaaaah! Da ist ja Salz drin!
Wassssssser!
Hih... Hohooo! War das ein Spaß! Schade, daß ich nicht sein Gesicht gesehen habe! Das war sicher das Höchste! Hihi!
Keuch! Keuch! Ächz!
Hihi! Hoho!
Da lacht sich ja einer krumm und schief! Etwa über mich?

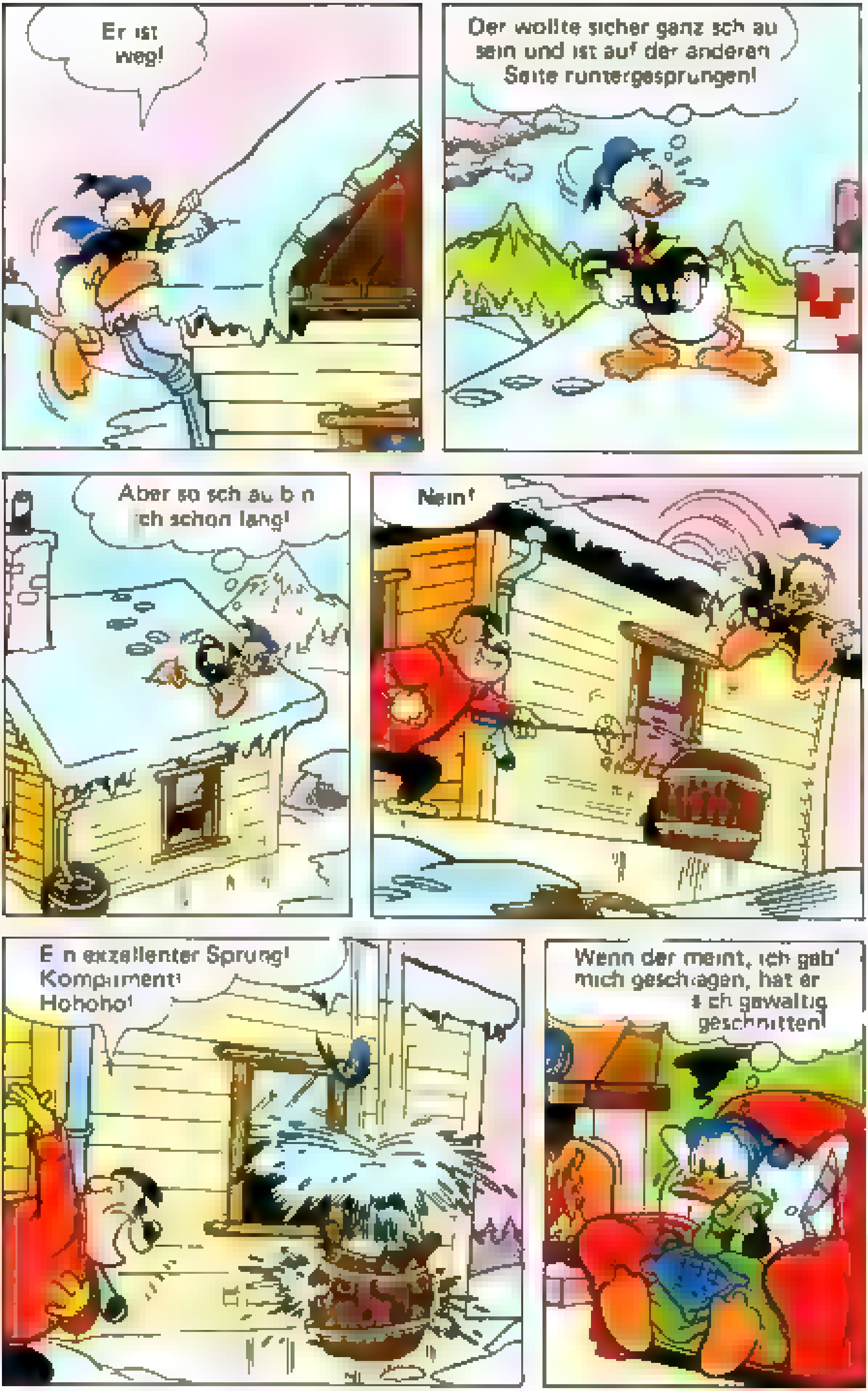
Hihi! Hohoho! Hehe! Hohi! Huhu!
So ist das also!
Das Frühstück verdank' ich also dir du Mistkerl?
Gurgel!
BOIN
PAMM!
KNUF
BÄNG!
ZACK!
PUFF
Au!
ZACK!
PLOPP!
Na warte. Wer Wind sät, wird Sturm ernten! Sie haben's ja nicht anders gewollt, Kirk!

Uff!
Mach den Schnabel zu, du Blödmann! Es zieht! Moment, ich helf dir! Da! Hohoho!
BOING!
Keuch keuch
Na? Haben Sie Ihrem Freund den Streich gespielt? Kann ich meine Uniform jetzt wiederhaben?
Höchste Alarmstufe! Der Kapt'n hat uns entdeckt! Wir müssen uns verteidigen!
Du vielleicht. Wir nicht!
Wir gehn Ski fahren! Uns kannst du den Urlaub nicht verderben!
Was?
Tschüs! und noch viel Vergnügen!
Verräter! Deserteure!

Kurz darauf...
Es hat geklopft! Jetzt heißt's auf der Hut sein
POCH!
POCH!
Wer da?
Der Direktor!
Ja, ja, der alte Trick! Der Narvling meint wohl, ich fall' auf so was rein! Nein, nicht mit mir!
Herein!
Verzeihung, Herr Duck, aber
Da! Damit Sie ein für alle Mal
huch!
Au!
Was machen Sie denn da?

Nicht daß Sie meinen, wir hätten etwas gegen exzentrische Gäste, aber ähem.
ich wollte Sie doch bitten, davon Abstand zu nehmen, die Schneeplastiken unseres berühmten Bildhauers Bodin zu zerstören!
Was? Wovon reden Sie überhaupt?
Meinen Sie damit diese Schneemänner?
Ganz richtig! Sie sind der letzte Ausdruck des sogenannten Bewegungszyklus, deren bedeutendster Vertreter der Meister ist!
Bei der modernen Kunst kennt sich doch kein Mensch aus
Es klopft schon wieder! Sicher noch mal der Direktor!
POCH!
POCH!
POCH!
Was gibt's denn noch?

Ich möcht' bloß wissen, wer das gewesen ist!
Ich!
Sie wollten doch Ferien im Schnee erleben, oder?
Huch!
Dann hoffe ich nur, daß er Ihnen reicht! Hohoho!
Sieh nur, was für eine gelungene Schneeplastik, meine Liebe!
Sicher noch ein Kunstwerk unseres verehrten Meisters
Grrroarrr! Na warte! Das sollst du mir büßen!


Er ist weg!
Der wollte sicher ganz schlau sein und ist auf der anderen Seite runtergesprungen!
Aber so schlau bin ich schon lang!
Nein!
Ein exzellenter Sprung! Kompliment! Hohoho!
Wenn der meint, ich gab' mich geschlagen, hat er sich gewaltig geschnitten!

Der sitzt sicher in seinem Chalet und wartet auf meinen Gegenangriff.
Von mir aus kann er da hocken, bis er schwarz wird! Ich geh' lieber Ski laufen. Schließlich bin ich zur Erholung da.
Jedoch ...
Hehe! Bis die lahme Ente einen Vergeltungsschlag ausgebrütet hat, verdufte ich lieber!
Soll er nur brüten! Ich geh' derweil Ski laufen! Schließlich bin ich zur Erholung da.
Schnell weg, bevor er mich entdeckt!
Ich muß mich beeilen, sonst entdeckt er mich noch.

Uff!
Quak!
BONK!
V Verzeihung!
P Pardon
Kirk! Sie?
Duck! Sie?
Sie mögen Schnee doch auch, oder?
Bitte sehr!
Nein!
Huch!
Sie vergreifen sich an einem Kunstwerk!
KLATSCH!

Ich hatte Sie gewarnt, Herr Duck. Sie haben ein unersetzliches Kunstwerk zerstört!
Das... das wußte ich nicht! Ich dachte, es sei nur Schnee!
Vandale!
Pfui!
Sie Kunstbanause, Sie!
„Nur Schnee", sagt er! Es ist nicht zu fassen!
Tja, je nun...?
Wo ist Kirk denn jetzt hin? Ah, da ist er ja! Meint wohl, ich seh' nicht, wie er zum Skilift geht!
Ich kenn' doch sein kindliches Gemüt! Sicher will er zur Rodelbahn. Dann wollen wir ihm mal einen freundlichen Empfang bereiten! Hehehe!
WINTERSPORTBEDARF

Aaaah! Das macht Laune! Wo Duck bloß steckt? Sicher hat er 'ne Mordswut im Bauch und sucht mich verzweifelt!
Auf einem Baum an der Rodelbahn...
Da kommt er!
Hoppla!
ZACK
Aua!
Gute …, Käpt'n
FLUTSCH!

Doch das ruckartige Anhalten des Schlittens versetzt den Ast in heftige Schwingungen.
Ich faaaalle!
SWISCH!
Achz!
BONK!
Hiiiiiiiiiilfe!
Hiiiiiiiiilfe!!!
Fast am Ende der Bahn.
BONG!
Dieser Giftzwerg kann was erleben! Das war der Gipfel!

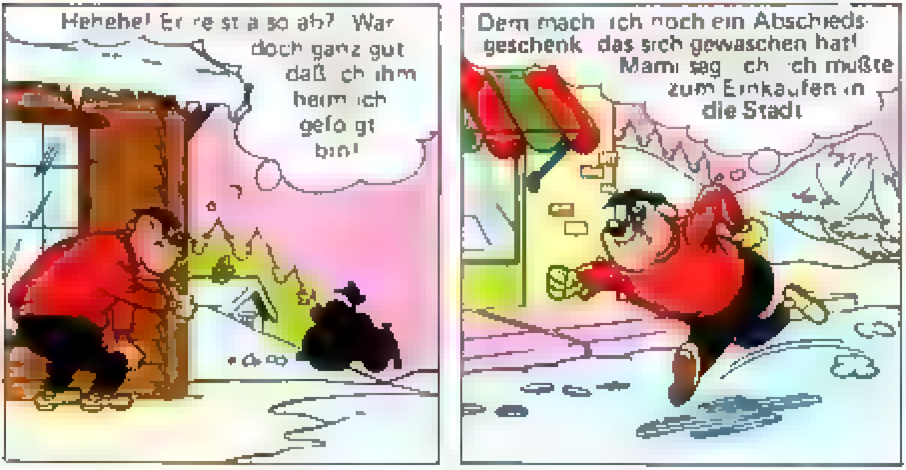
Aus der Baaaahn!
Huch!
Kreisch!
WUMMS!
Hiermit schreite ich zur feierlichen Enthüllung der kubistischen Schneeperfektion, verstanden als Überwindung
KLATSCH!
Herr Duck! Dies ist meine allerletzte Warnung! Ich muß Ihnen sagen

Halt! Erst muß ich ihm was sagen!
?!
Paß auf!
Nein!
Aber meine Herren! Ich bitte Sie!
DOING!
PATSCH!
Kläuschen! Herr Duuuuck!
Hört sofort mit dem Unsinn auf!
Schluck! Mamaaa?!?
Frau Kirk! Welch nette Überraschung!
Wie seht ihr denn wieder aus?
Ach, wissen Sie, wir haben so nett gespielt...
Ja, genau!
Eure schönen Skianzüge! Daß ihr euch nicht schämt! Mit euch kann man wirklich keinen Staat machen!

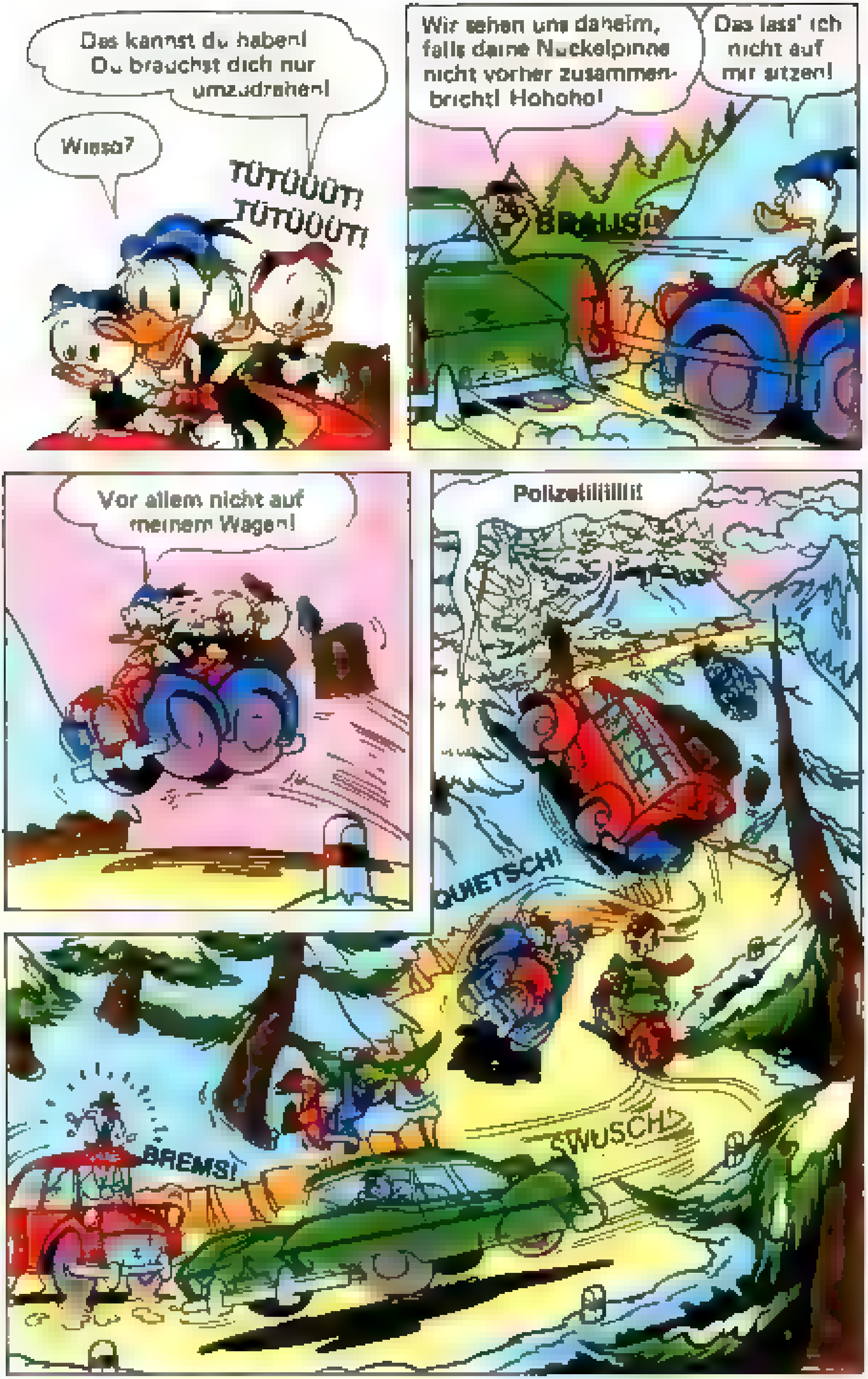
Und du, Klauschen, ziehst dir sofort einen dickeren Pulli an! So will ich dich nicht mehr sehen!
Ja, ja!
Bald darauf...
Sicher ist er abgehauen! Aber ich find' ihn schon!
EISLAUFSTADION
Da ist er!
Der soll bloß nicht meinen, er könnt' mich abhängen
Meine Güte, wie langweilig! Diese Anfänger sind die reinsten Schlafmittel! Kein Pep, keine Action, nichts! Ich gehe!

Idee!
Kurz darauf ...
Hohoho! Auf den Moment hab' ich gewartet!
Aaaaaaah!
STADION
Sagenhaft! Bravo! Eine Meisterleistung! Bravoooo!

SLAUFSTADION
Wasser! Wasser! Ich brenne! Huuilfe!
SCHWUPP!
Aaaaah! Tut das guuuut!
ZISCHHHH!
Herr Duck! Jetzt reicht's aber endgültig! Das ist nun schon das vierte Kunstwerk, das Sie ruiniert haben!
Verlassen Sie auf der Stelle mein Hotel!
Wie?



Nichtsahnend und voller Schadenfreude macht sich Donald auf den Heimweg

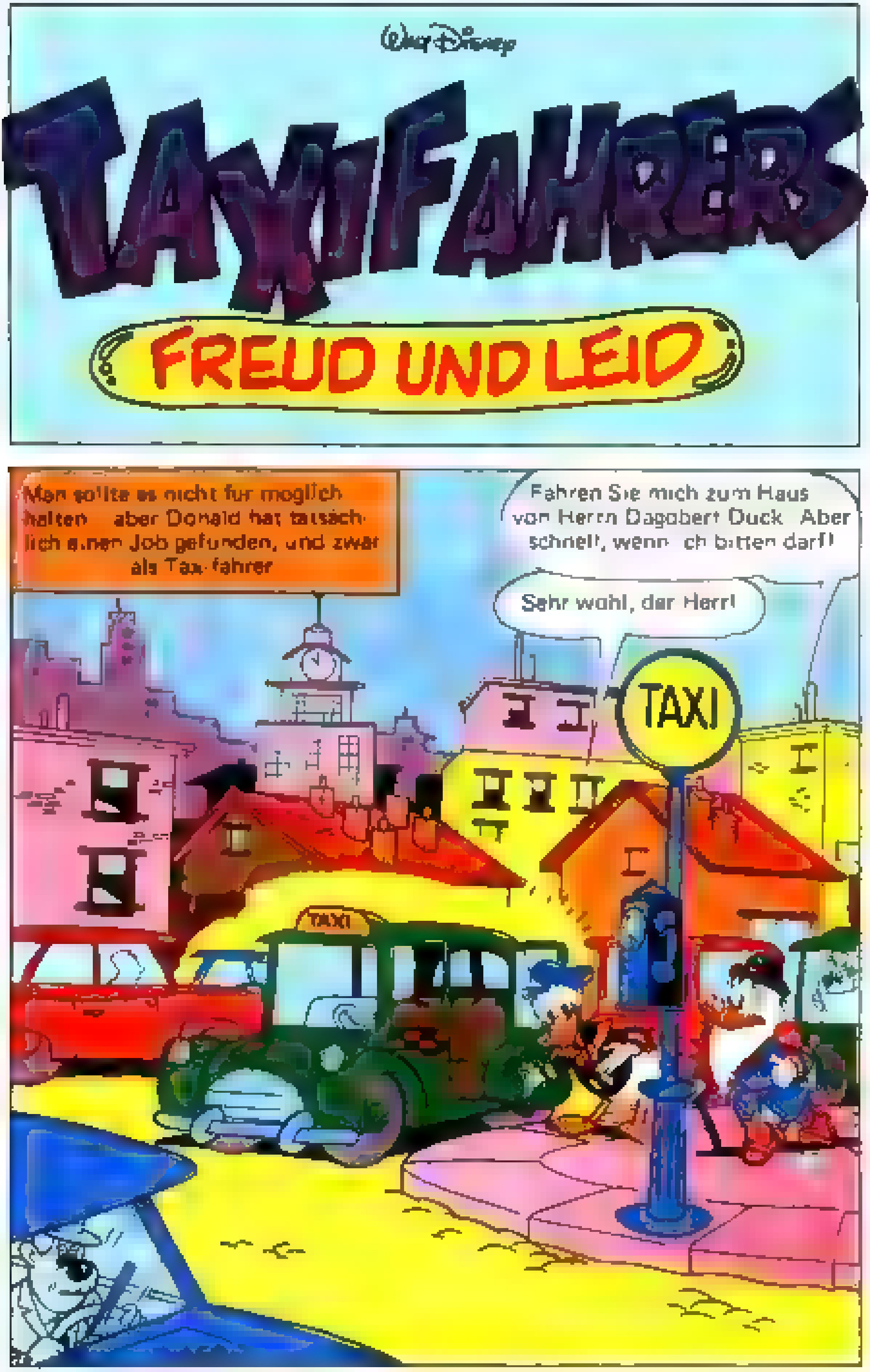

Das kannst du haben! Du brauchst dich nur umzudrehen!
Wieso?
TÜTÜÜÜT! TÜTÜÜÜT!
Wir sehen uns daheim, falls deine Nuckelpinne nicht vorher zusammenbricht! Hohoho!
BRAUS!
Das lass' ich nicht auf mir sitzen!
Vor allem nicht auf meinem Wagen!
Polizeiiiiiiiiit!
QUIETSCH!
BREMS!
SWUSCH!

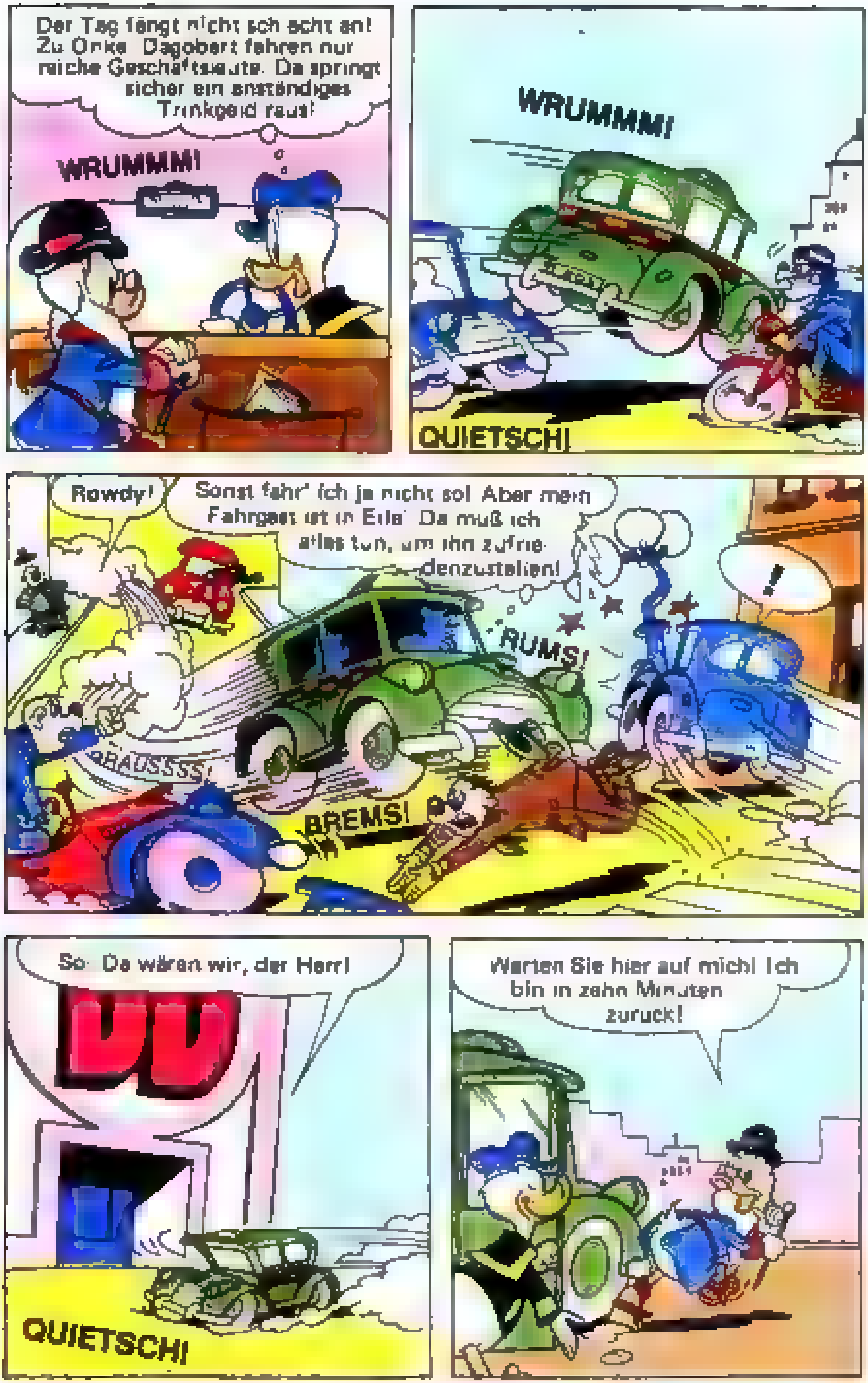
Stopp!
QUIETSCH!
BREMS!
Bißchen gerast, wie?
Wissen Sie... äh, das...
Wie das so ist.
Sollte ein Wettrennen sein.
Ja, genau!
Verstehe, verstehe! Wenn das so ist...
...dann dürft ihr jetzt um die Wette ins Kittchen rennen, ihr Rowdys!
Was?
Oje!

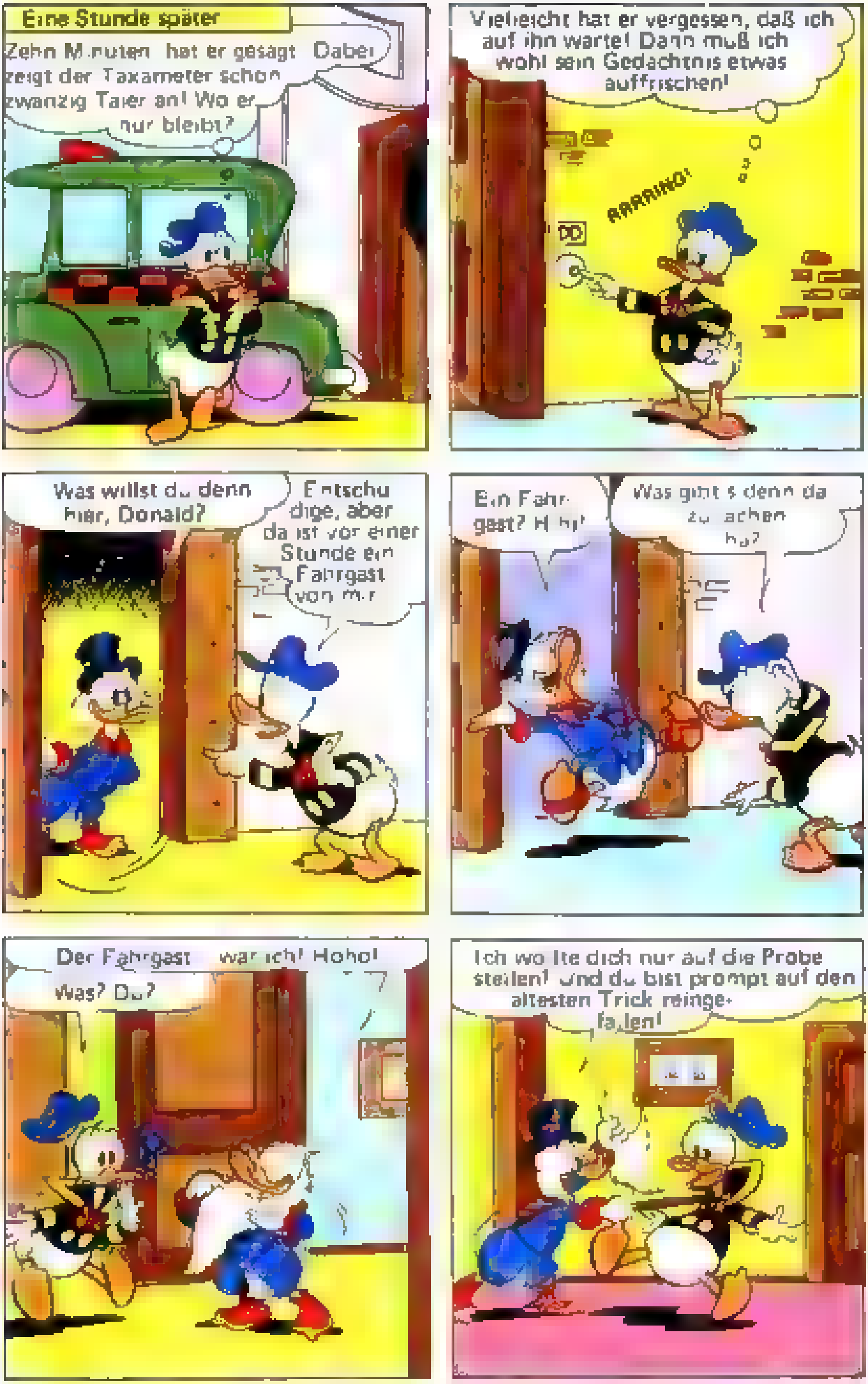
Und das Ende vom Lied
Jetzt hat sich doch noch alles zum Guten gewendet! Wir feiern Weihnachten in den Bergen und können mit den Kindern vom Sheriff spielen!
Nur schade, daß die beiden so einen Radau machen!
Warte nur, bis ich hier raus bin!
Dann wirst du dir wünschen, wieder drin zu sein, um meiner Rache zu entgehn!

Walt Disney
DER SELBSTREINIGENDE BACKOFEN
Warum putzt du denn den Backofen, Onkel Donald? Der wird doch gleich wieder schmutzig!
Irrtum! Ab sofort bleibt bei uns die Küche kalt!
Willst du nicht lieber so einen selbstreinigenden Backofen kaufen?
Das ist eine Idee!
darauf ..
Ich bringe den Herd!
Toll! Ich kann's kaum erwarten, bis er angeschlossen ist!
Für den Wohltätigkeitsbazar hab' ich mir diesmal was ganz Besonderes ausgedacht!
Ein Roastbeef mit diversen Saucen, Pommes gratin, und als Nachtisch Pudding und eine Sahnetorte!

So! Alles fertig! Aber das schönste ist, daß ich der Backofen nicht mehr scheuern muß
Und nun kommt das ganze Menü in den Kühlschrank, damit es bis morgen frisch bleibt!
Junge, hab ich einen Kohldampf! Mal sehn, ob was Eßbares im Haus ist
Juhuuu! Seht euch das an!
Da hat sich Onkel Donald ja selbst über troffen! Und das alles, um den neuen Backofen einzuweihen! Der Mann ist echt Spitze!
Was? Den ganzen Kühlschrank geplündert? Seid ihr des Wahnsinns?
Reg dich nicht auf, Onkel Donald! Freu dich lieber! Sieh mal, einen selbstreinigenden Backofen hat heutzutage jeder!
Aber du bist bestimmt der einzige, der auch einen selbstreinigenden Kühlschrank besitzt!

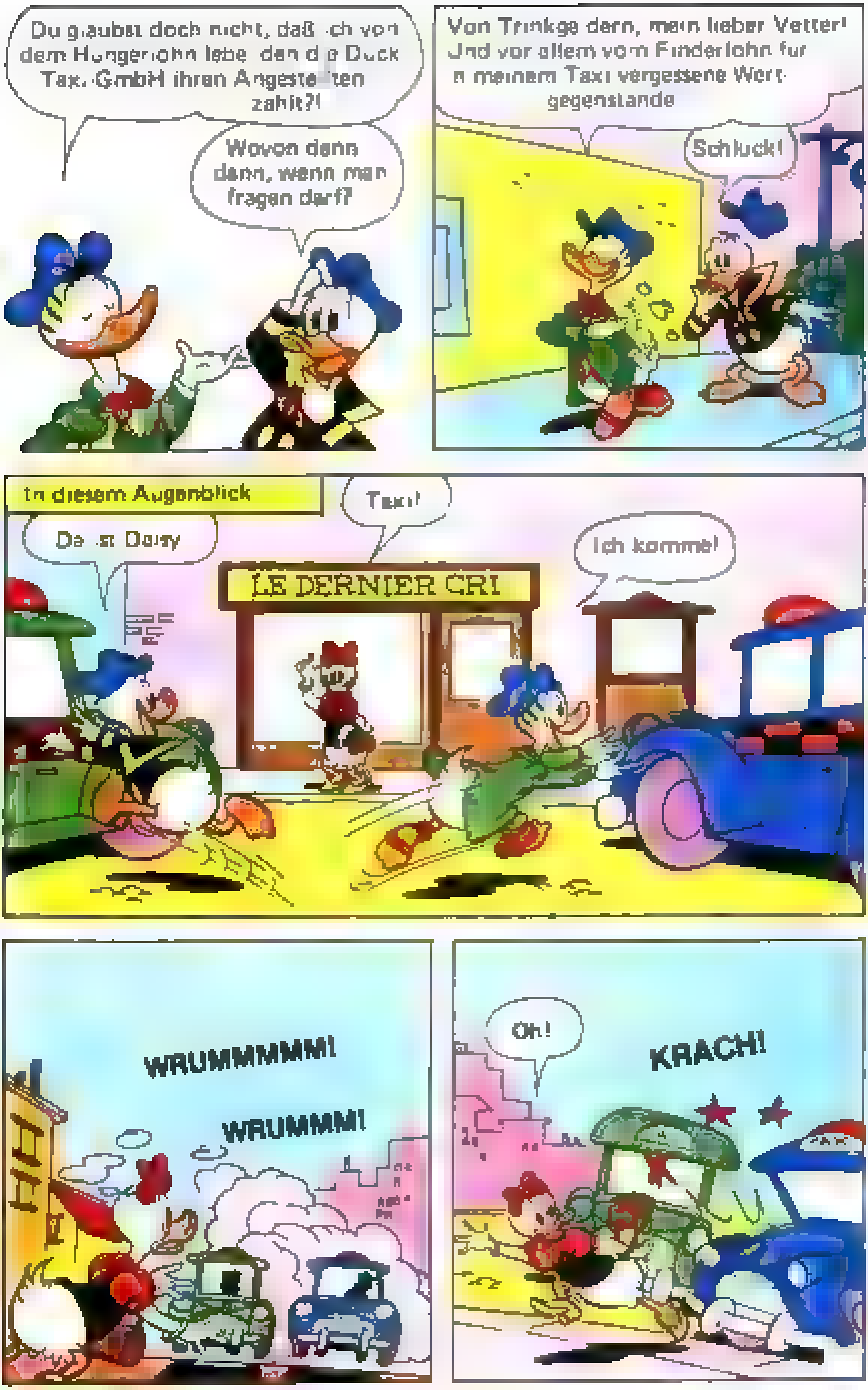

Walt Disney
TAXIFAHRERS
FREUD UND LEID
Man sollte es nicht für möglich halten – aber Donald hat tatsächlich einen Job gefunden, und zwar als Taxifahrer.
Fahren Sie mich zum Haus von Herrn Dagobert Duck. Aber schnell, wenn ich bitten darf!
Sehr wohl, der Herr!
TAXI
TAXI


Der Tag fängt nicht schlecht an! Zu Onkel Dagobert fahren nur reiche Geschäftsleute. Da springt sicher ein anständiges Trinkgeld raus!
WRUMMM!
WRUMMM!
QUIETSCH!
Rowdy!
Sonst fahr' ich ja nicht so! Aber mein Fahrgast ist in Eile! Da muß ich alles tun, um ihn zufriedenzustellen!
RUMS!
!
BRAUSSSS!
BREMS!
So! Da wären wir, der Herr!
QUIETSCH!
Warten Sie hier auf mich! Ich bin in zehn Minuten zurück!


Eine Stunde später
Zehn Minuten, hat er gesagt. Dabei zeigt der Taxameter schon zwanzig Taler an! Wo er nur bleibt?
Vielleicht hat er vergessen, daß ich auf ihn warte! Dann muß ich wohl sein Gedächtnis etwas auffrischen!
RRRRING!
Was willst du denn hier, Donald?
Entschuldige, aber da ist vor einer Stunde ein Fahrgast von mir...
Ein Fahrgast? Hi hi!
Was gibt's denn da zu lachen, hu?
Der Fahrgast ... war ich! Hoho!
Was? Du?
Ich wollte dich nur auf die Probe stellen! Und du bist prompt auf den ältesten Trick reingefallen!

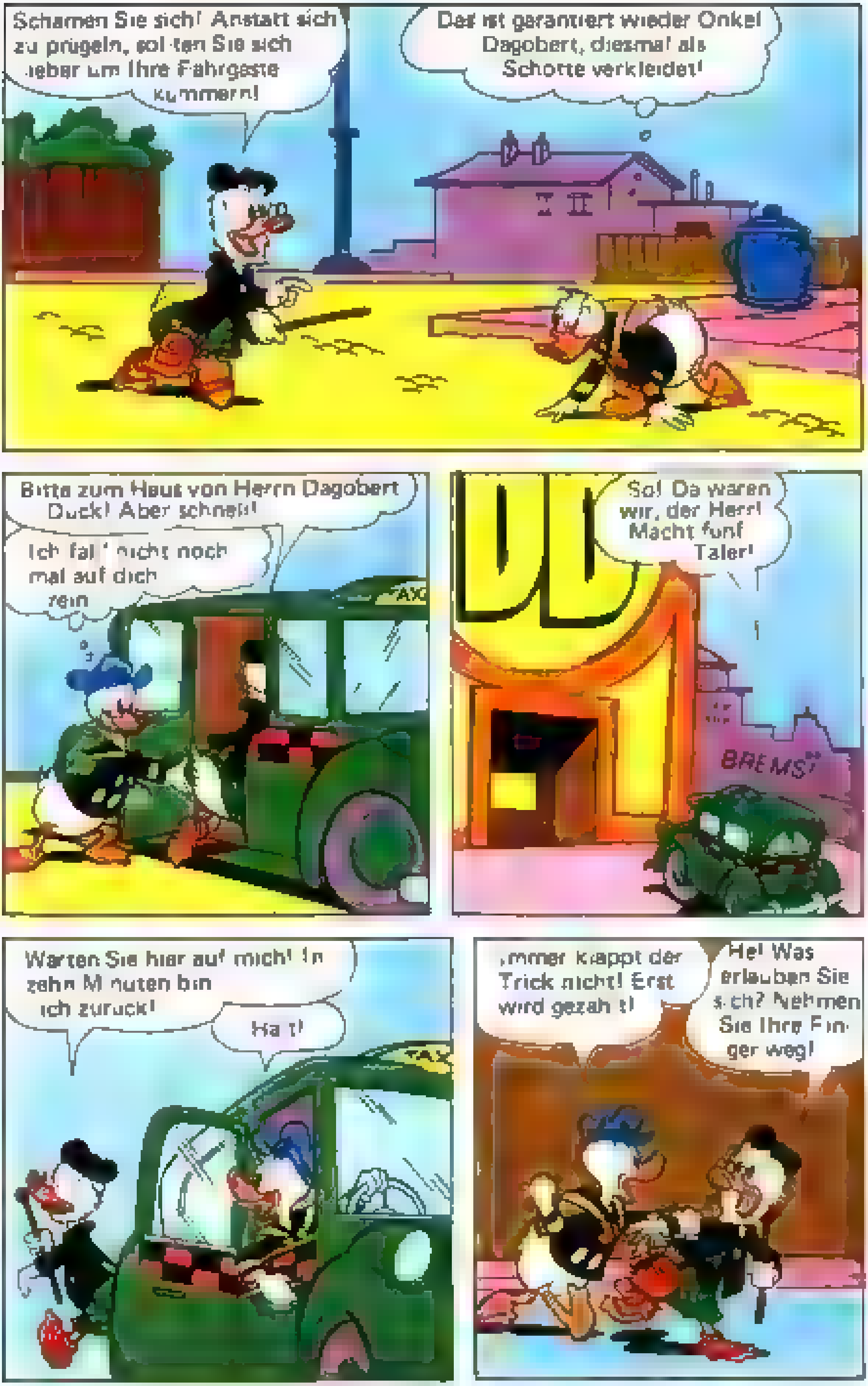
Und wenn schon! Nachdem du's zugegeben hast, mußt du auch bezahlen! Los, rück zwanzig Taler raus!
Wie käme ich dazu? Du müßtest eher mir was zahlen für die Erkenntnis, daß du als Taxifahrer eine Niete bist!
Grrrr!
Ohne Nieten keine Gewinne! Ist dir das klar? Also werden auch Nieten gebraucht!
Schon! Aber nicht als Taxifahrer! Grrr!
Vor allem nicht als Taxifahrer, die bei mir angestellt sind! Ich verlange von den Mitarbeitern der Duck-Taxi-GmbH ein Höchstmaß an wacher Intelligenz und Cleverness!
Wenn alle so wären wie du, wie sollte meine Gesellschaft da noch Gewinne machen?
Gut! Gut! Beruhige dich! Denk an deinen Blutdruck! Ich versprech' dir, mich zu bessern!

Das rate ich dir auch! Inzwischen zieh' ich die zwanzig Taler Fahrgeld von deinem Gehalt ab! Damit du was draus lernst!
DOING!
WUTSCH!
BONK!
Und ich dachte, das wird ein besonders guter Tag heute. Am besten, ich fahr' zu meinem Taxistand zurück!
Was seh' ich da? Vetter Gustav Das gibt's nicht!
TAXI
QUIETSCH!
Was machst du denn hier? Nimmst anderen Leuten den Broterwerb weg, obwohl du mit deinem unverschämten Glück gar nicht zu arbeiten brauchtest!
Nanu, wer pflaumt mich denn da so von der Seite an? Mein Vetter Donald!


Du glaubst doch nicht, daß ich von dem Hungerlohn lebe, den die Duck Taxi GmbH ihren Angestellten zahlt?!
Wovon denn dann, wenn man fragen darf?
Von Trinkgeldern, mein lieber Vetter! Und vor allem vom Finderlohn für in meinem Taxi vergessene Wertgegenstände
Schluck!
In diesem Augenblick
Da ist Daisy
Taxi!
LE DERNIER CRI
Ich komme!
WRUMMMMM!
WRUMMM!
Oh!
KRACH!

Steig ein, Daisy! Mit dir fahr' ich bis ans Ende der Welt!
Tja... was nun?
Mein Taxi soll das Gefährt deiner Träume sein.
Verschwinde endlich, Gustav! Daisy fährt ja doch mit mir!
Ts, ts!
Eine echte Dame fährt nur mit einem Kavalier am Steuer!
Grrr!
Warte nur, gleich hat es sich auskavaliert!
Nicht! Hört sofort auf!
BONK!
BUMM!
DOING!

Schämt euch! So benehmen sich doch erwachsene Männer nicht! Gebt euch die Hand, und vertragt euch wieder! Ihr seid doch Kollegen!
Na also! So gefällt ihr mir!
Ist ihr Taxi frei?
Jawohl! Bitte sehr, meine Dame!
Schluck!
?!
Freut mich sehr, dir die Hand drücken zu dürfen, Donald!
Spinnst du?
Hahahaha! Haha!
FLUTSCH!
BOING!


Schämen Sie sich! Anstatt sich zu prügeln, sollten Sie sich lieber um Ihre Fahrgäste kümmern!
Das ist garantiert wieder Onkel Dagobert, diesmal als Schotte verkleidet!
Bitte zum Haus von Herrn Dagobert Duck! Aber schnell!
Ich fall nicht noch mal auf dich rein
So! Da wären wir, der Herr! Macht fünf Taler!
BREMS!
Warten Sie hier auf mich! In zehn Minuten bin ich zurück!
Halt!
Immer klappt der Trick nicht! Erst wird gezahlt!
He! Was erlauben Sie sich? Nehmen Sie Ihre Finger weg!

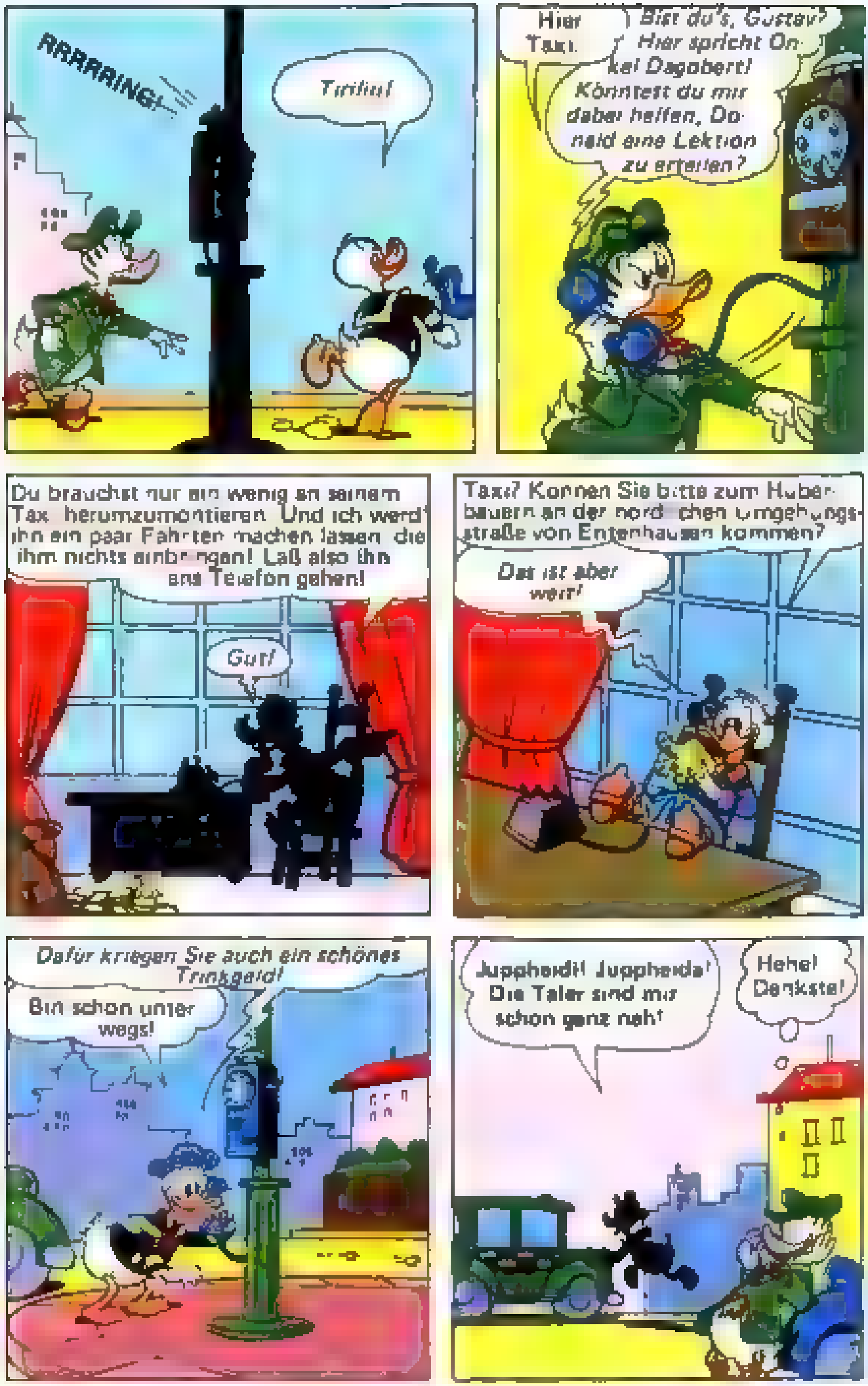
Runter mit dem falschen Bart! Dein Spiel ist aus!
Auuaa!
Was erlauben Sie sich? Das ist für ein Mitglied meines Clans die größte Beleidigung!
?!
Auf einmal.
Wer lärmt denn da so? Was geht hier draußen vor?
Onkel Dagobert! Du? Ich werd' verrückt!
Dieser ungehobelte Kerl hat es gewagt, mich am Bart zu ziehen!
Nicht zu fassen! Es tut mir aufrichtig leid, McGinfizz!
Wie gehst du denn mit meinen Freunden um?
Das... das Ganze war ein Mißverständnis! Laß dir erklären...

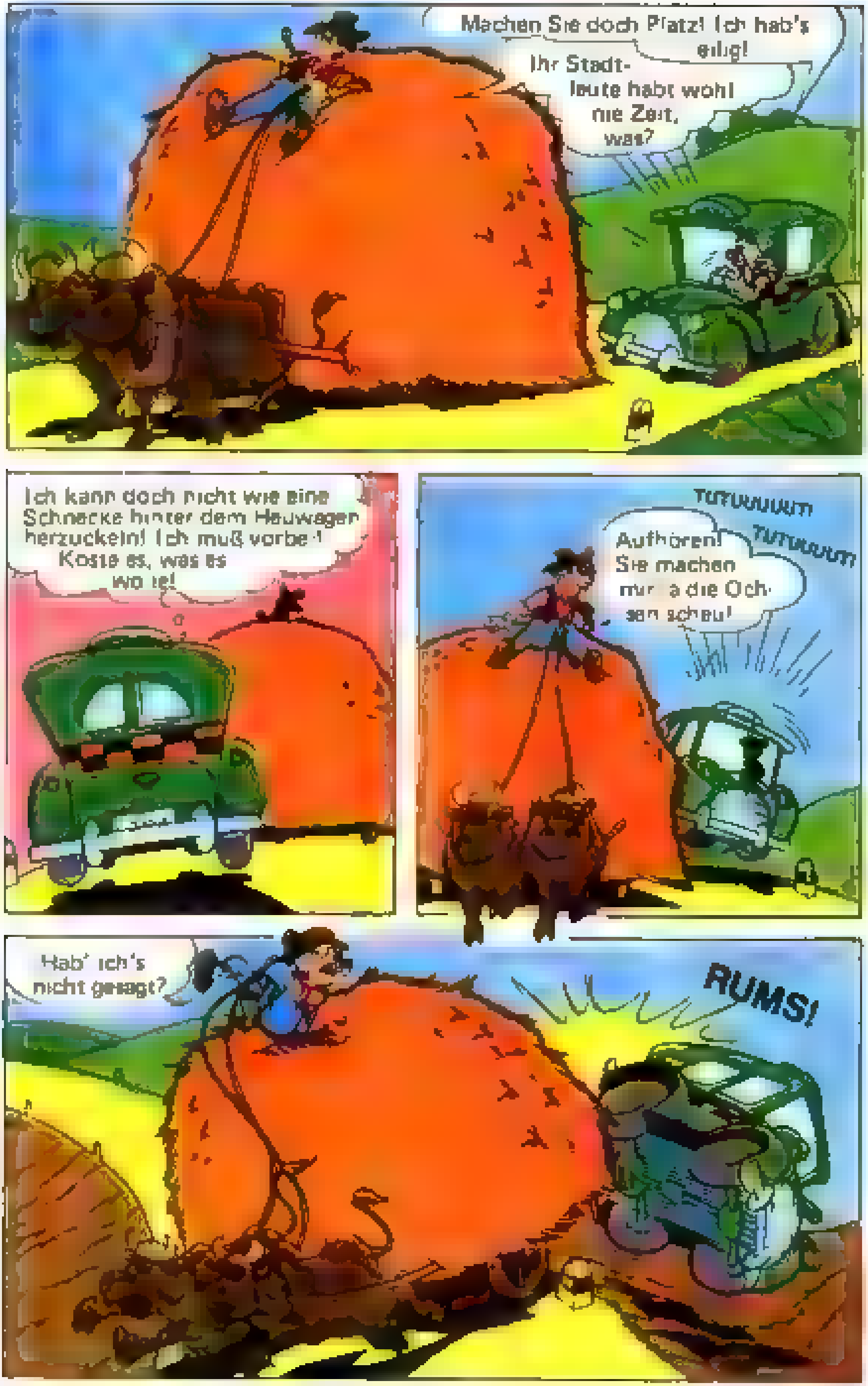
ch dachte, du hättest dich verkleidet.
So? Dann hattest du mich also auch im ... wie?
Zur Strafe behalte ich weitere zwanzig Taler von deinem Gehalt ein, damit du besseres Benehmen lernst.
Denkste
Du kannst überhaupt nichts mehr einbehalten, weil ich auf der Stelle kündige. Ich werde mich selbständig machen und als freier Taxichauffeur arbeiten!
Bist du wahnsinnig? Das kannst du doch nicht tun! Alle Entenhausener Taxifahrer fahren für mich!
Alle bis auf mich!
Du machst einen Riesenfehler! Ich biete dir ein sicheres Einkommen und wahre deine Interessen!
Deine Interessen ... du Blutsauger!
Ich kann und darf es nicht zulassen, daß Donald sich selbständig macht. Andere folgen womöglich seinem Beispiel, und eines Tages kann ich das ganze Taxigeschäft an den Nagel hängen.

Entschuldige den kleinen Zwischenfall, mein Lieber! Komm nur herein! Ich habe etwas sehr Wichtiges mit dir zu besprechen!
Inzwischen, auf dem Dach...
Jemand geht mit dem Alten ins Haus!
Dann laß das Mikrofon bis zum Fenster runter! Vielleicht gibt's was Interessantes zu hören!
Der Grund, weshalb ich dich habe kommen lassen, ist etwas sentimental!
Vor einiger Zeit hab' ich dir eine Münze aus meiner Sammlung verkauft - den berühmten Lochsterling!
Aber seitdem kann ich keine Nacht mehr richtig schlafen! Schreckliche Gewissensbisse quälen mich!

Daher hab' ich beschlossen, dir die 5000 Taler zurückzugeben, damit ich meine Ruhe wiederfinde!
Über das Geschäft läßt sich reden! Aber was verdien' ich dabei?
Verdienen? Wie kannst du nur an so was denken?
Ich verlange 6000!
Was? 6000 Taler? Du treibst Schindluder mit meinen Gefühlen!
So? Und was ist mit meinen Reisekosten und der vertanen Zeit?
Schluchz! Nun gut, es sei. Um meines Seelenfriedens willen!
Hehe! Das wird wieder mal ein lukratives Geschäft! Ich hab' schon einen Liebhaber an der Hand, der mir für den Lochsterling 10 000 Taler geben will! Hehehe!
Also, dann bin ich morgen wieder zurück! Mein Flugzeug kommt um 9.30 Uhr an!
Danke! Ich schick' dir einen Wagen, der dich abholen soll!

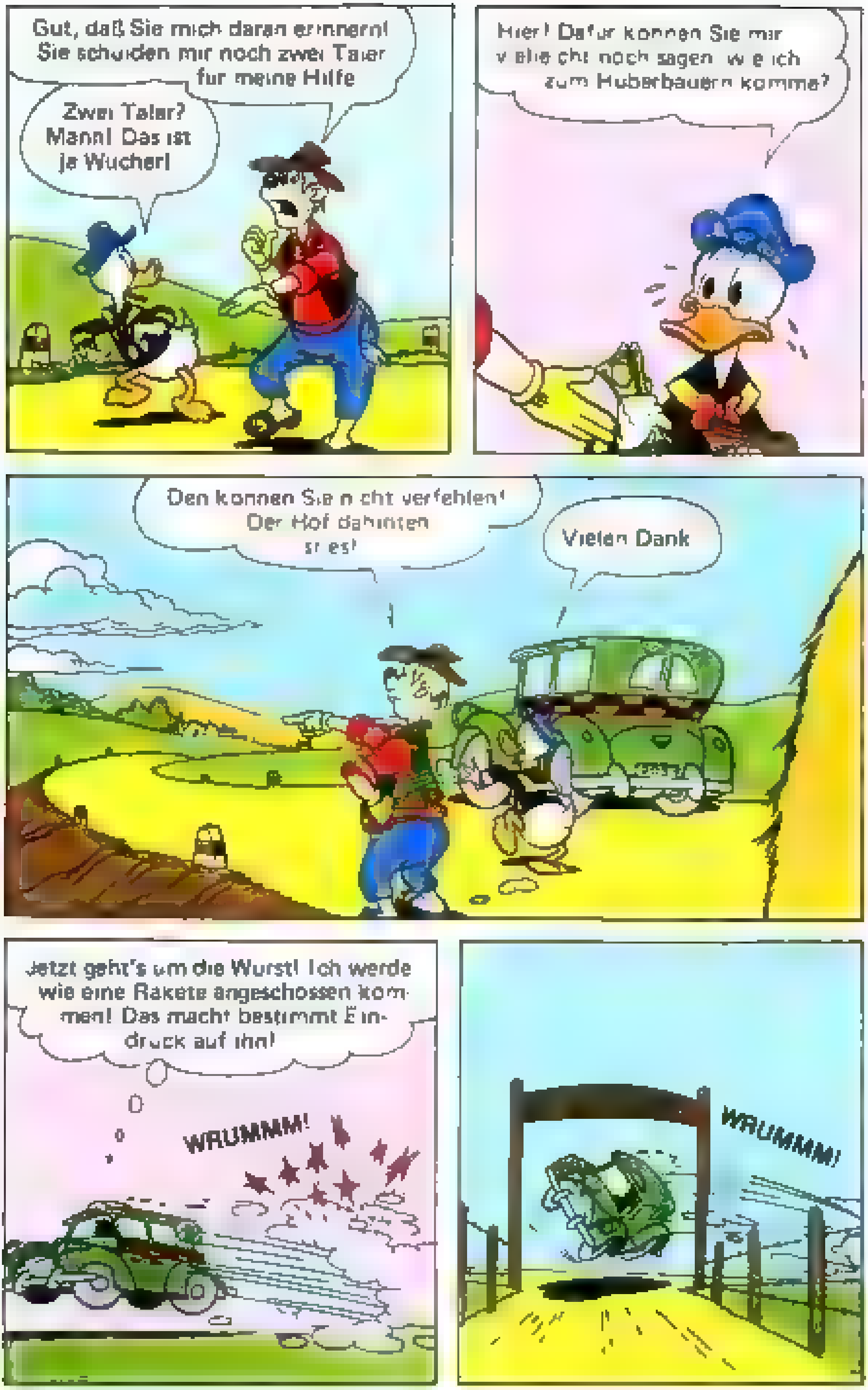
Alles mitgekriegt, Kumpel? Der Lochsterling gehört schon so gut wie uns!
Logo! Das Taxi, das den Schotten morgen abholt, fährt natürlich einer von uns! Klarer Fall! Harhar!
Inzwischen...
So... und jetzt muß ich mich um Donald kümmern! Wehe, wenn sein schlechtes Beispiel Schule macht!
Man müßte ihm ein paar Knüppel zwischen die Beine werfen! Dann merken alle, daß es kein Glück bringt, sich selbständig zu machen!
Aber dazu brauch' ich einen Komplizen... und ich weiß auch schon, wen: Gustav! Ich ruf ihn am besten am Taxistand an.
Hallo, bist du's, Daisykind? Ich wollte mich nur wegen vorhin entschuldigen und dich fragen, ob du heut abend mit mir ins Kino gehst!
Ja? Hast du ja gesagt? Wunderbar! Dann bin ich Punkt acht bei dir!
Hör endlich auf, das Telefon für Privatgespräche zu benutzen, du Süßholzraspler!


RRRRRING!
Tirilü!
Hier Taxi.
Bist du's, Gustav? Hier spricht Onkel Dagobert! Könntest du mir dabei helfen, Donald eine Lektion zu erteilen?
Du brauchst nur ein wenig an seinem Taxi herumzumontieren. Und ich werd' ihn ein paar Fahrten machen lassen, die ihm nichts einbringen! Laß also ihn ans Telefon gehen!
Gut!
Taxi? Können Sie bitte zum Huberbauern an der nördlichen Umgehungsstraße von Entenhausen kommen?
Das ist aber weit!
Dafür kriegen Sie auch ein schönes Trinkgeld!
Bin schon unterwegs!
Juppheidi! Juppheida! Die Taler sind mir schon ganz nah!
Hehe! Denkste!



Machen Sie doch Platz! Ich hab's eilig!
Ihr Stadtleute habt wohl nie Zeit, was?
Ich kann doch nicht wie eine Schnecke hinter dem Heuwagen herzuckeln! Ich muß vorbei! Koste es, was es wolle!
TUTUUUUUT
TUTUUUUUT
Aufhören! Sie machen mir ja die Ochsen scheu!
Hab' ich's nicht gesagt?
RUMS!

Da sehn Sie, wo das hin führt!
Jetzt sitz' ich ganz schön in der Patsche! Wie krieg' ich die Karre bloß wieder raus?
Warten Sie! Ich helf' Ihnen! Binden Sie das Seil an Ihrem Wagen fest, dann ziehn ihn meine Ochsen raus!
Keuch! Keuch!
Mein Fahrgast sitzt sicher schon auf Kohlen! Aber ich kann's leider nicht ändern!
Nächstes Mal vergewissern Sie sich vorher, ob Sie überholen können, klar?
Sparen Sie sich Ihre guten Ratschläge für jemand anderen auf! Bei mir ist Zeit Geld!


Gut, daß Sie mich daran erinnern! Sie schulden mir noch zwei Taler für meine Hilfe
Zwei Taler? Mann! Das ist ja Wucher!
Hier! Dafür können Sie mir vielleicht noch sagen, wie ich zum Huberbauern komme?
Den können Sie nicht verfehlen! Der Hof dahinten ist es!
Vielen Dank
Jetzt geht's um die Wurst! Ich werde wie eine Rakete angeschossen kommen! Das macht bestimmt Eindruck auf ihn!
WRUMMM!
WRUMMM!

Hilfe! Ein Verrückter! Meine Hühner! Meine Gänse! Hilfe!
WRUMMMM!
GACKGACK!
Für einen begnadeten Fahrer wie mich sind selbst diese Flattermänner kein Hindernis!
Huch! Die Bremsen funktionieren nicht! Und der Zaun kommt immer näher! Was mach' ich nur? Hilfe!

KRACKS!
Schnorf! Schnaub!
Gütiger Himmel! Ein wildgewordener Stier!
Hilfe! Haltet die Bestie! Die hat's auf mich abgesehn!
Was ist denn hier los?
Ein Verrückter hat mit seinem Auto unse-ren Kunibert wild gemacht!

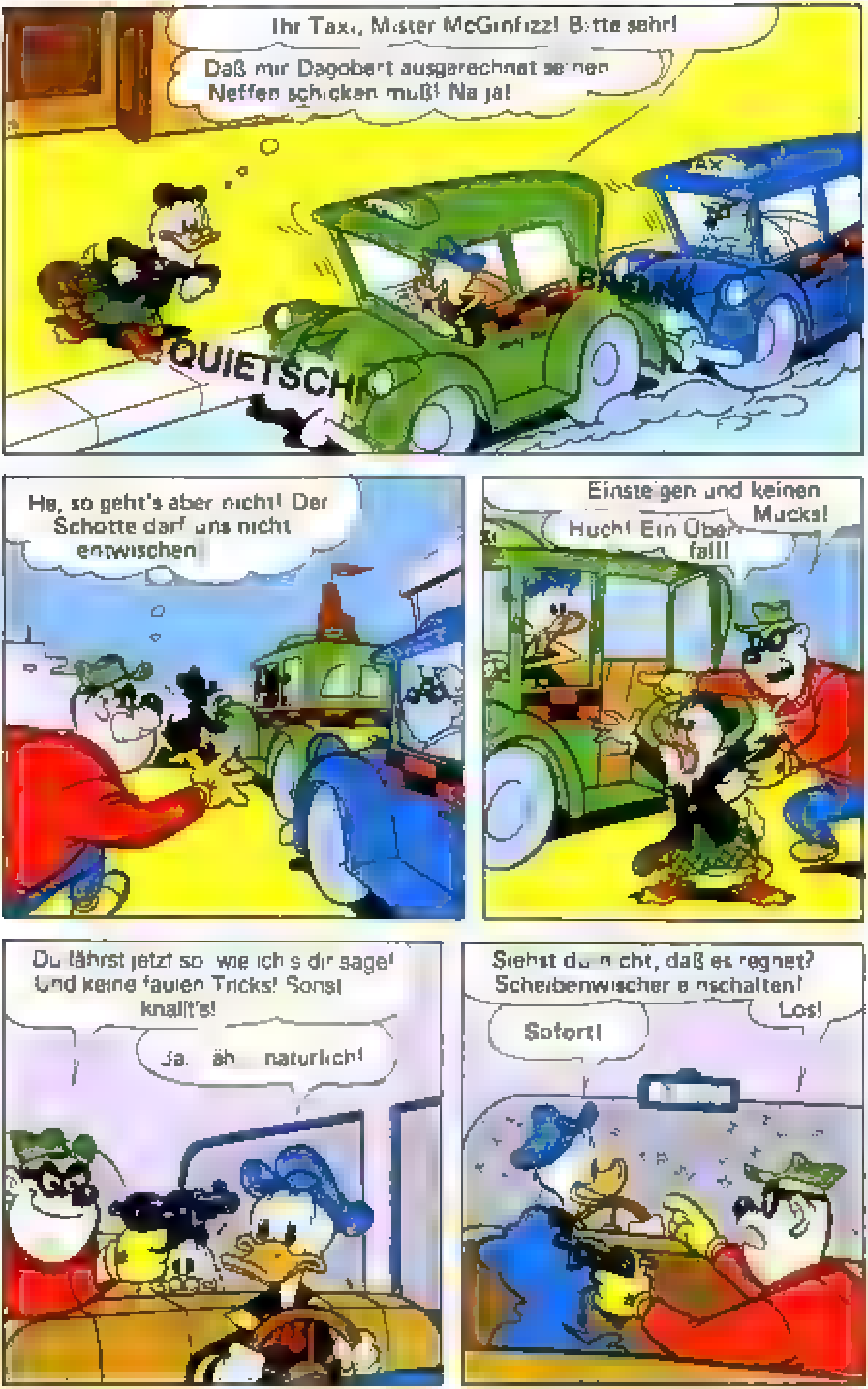
Brav, Kunibert, geh schön in deinen Stall zurück!
RUMMS!
ZISCH
Tut mir ... keuch ... schrecklich leid, daß ich so spät komme
Was? Glauben Sie vielleicht, früher wär's besser gewesen?
Ja, wieso? Ist das hier nicht der Huberbauerhof?
Doch! Klar!
Dann haben Sie mich doch herbestellt, oder etwa nicht?
Seh ich vielleicht so aus, als würde ich mir extra einen Irren holen, der mein Vieh scheu macht und alles zu Klump fährt?

Keine faulen Ausreden! Sie haben ein Taxi bestellt, und das wird auch [redacted]ahlt!
Bezahlt? Warten Sie einen Moment!
Er holt sein Geld! Na, endlich hat er's eingesehen!
Siehst du? Damit werden bei uns Störenfriede deines Kalibers bezahlt. Wenn du nicht sofort meinen Zaun reparierst, kriegst du 'ne Ladung Schrot zwischen die Rippen! Also wird's bald?
Kreisch!
Mist! Ich muß mich ranhalten, wenn ich rechtzeitig bei Daisy sein will!
Nicht übel! Falls Sie mal Ihren Beruf wechseln wollen ... bei mir auf dem Hof gab's genug zu tun für Sie!

Indessen.
Donald steckt sicher mitten in irgendeinem Schlamassel! Da fahr' lieber ich zum Rendez-vous mit Daisy!
Stopp! Pfoten von der Klingel! Aber ein biß-chen plötzlich!
RRRING!
Daisy wartet auf mich! Zieh Leine!
Was ist denn los?
QUIETSCH!
Zisch endlich ab, du Wichtigtuer, du hinterhältiger!
Ich wollte euch nur einen Gefallen tun... und dann wird man so be-handelt! Ich wollte euch mit meinem Taxi ins Kino fahren!
Du bist wirklich ein Kavalier!

Los, bedank dich bei Gustav für die nette Idee, Donald!
Grrr... na gut! Danke!
Wenn die Herrschaften einsteigen wollen!? Ich bringe Sie zum besten Kino der Stadt... kostenlos, versteht sich!
Kurz darauf
Das ist die Gelegenheit! Donalds Taxi steht vor Daisys Haus, beide sind beschäftigt und ich kann mich in Ruhe ans Werk machen!
ATRION
Da steht ja die Karre! Mal sehn, was sich da rumbasteln läßt!
Spitze! Wenn er den Scheibenwischer einschaltet, schnellt eine Feder unterm Sitz hoch, und der dort sitzende Fahrgast wird hoch katapultiert! Damit ist Donald als Taxifahrer erledigt! Hehe!

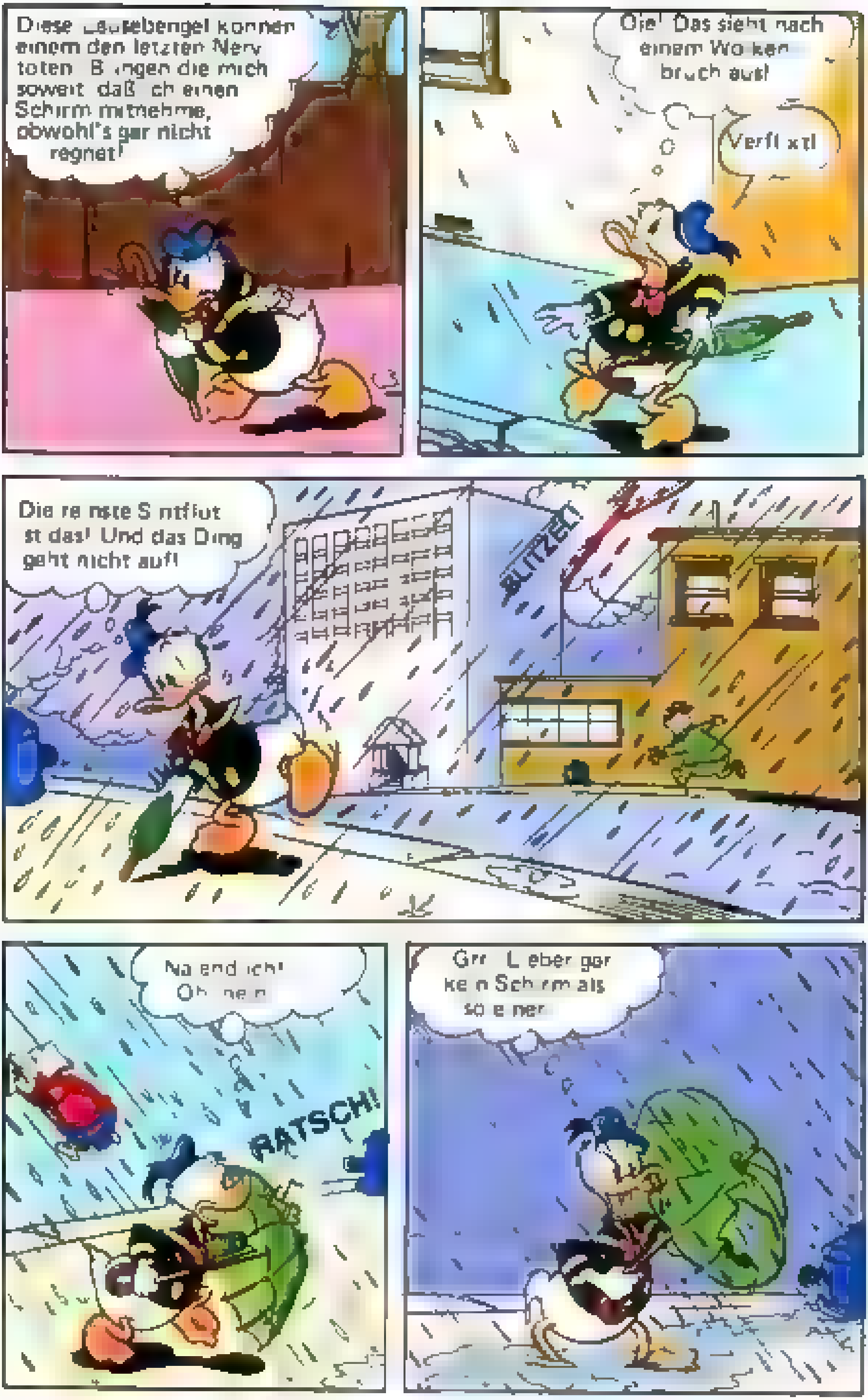
So. Schnell noch eine kleine Veränderung am Taxameter, dann bin ich fertig!
Am nächsten Morgen.
Heute fahr' ich zu einem anderen Taxistand, sonst hätt' ich ewig Gustavs Visage vor Augen! . Grauenvoller Gedanke!
Am besten, ich fahr' zum Flughafen! Da ist ein ständiges Kommen und Gehen von Leuten mit dicken Brieftaschen!
Unterdessen am Flughafen.
9.30 Uhr! Gleich kommt der Schotte! Sturz dich auf ihn und laß ihn bei dir einsteigen!
Da ist er!
He! Das ist doch McGinfizz, Onkel Dagoberts Freund! Der soll heute mein erster Fahrgast werden.
FLUGHAFEN ENTENHAUSEN


Ihr Taxi, Mister McGinfizz! Bitte sehr!
Daß mir Dagobert ausgerechnet seinen Neffen schicken muß! Na ja!
QUIETSCH!
He, so geht's aber nicht! Der Schotte darf uns nicht entwischen!
Einsteigen und keinen Mucks!
Huch! Ein Überfall!
Du fährst jetzt so, wie ich's dir sage! Und keine faulen Tricks! Sonst knallt's!
Ja... äh... natürlich!
Siehst du nicht, daß es regnet? Scheibenwischer einschalten! Los!
Sofort!

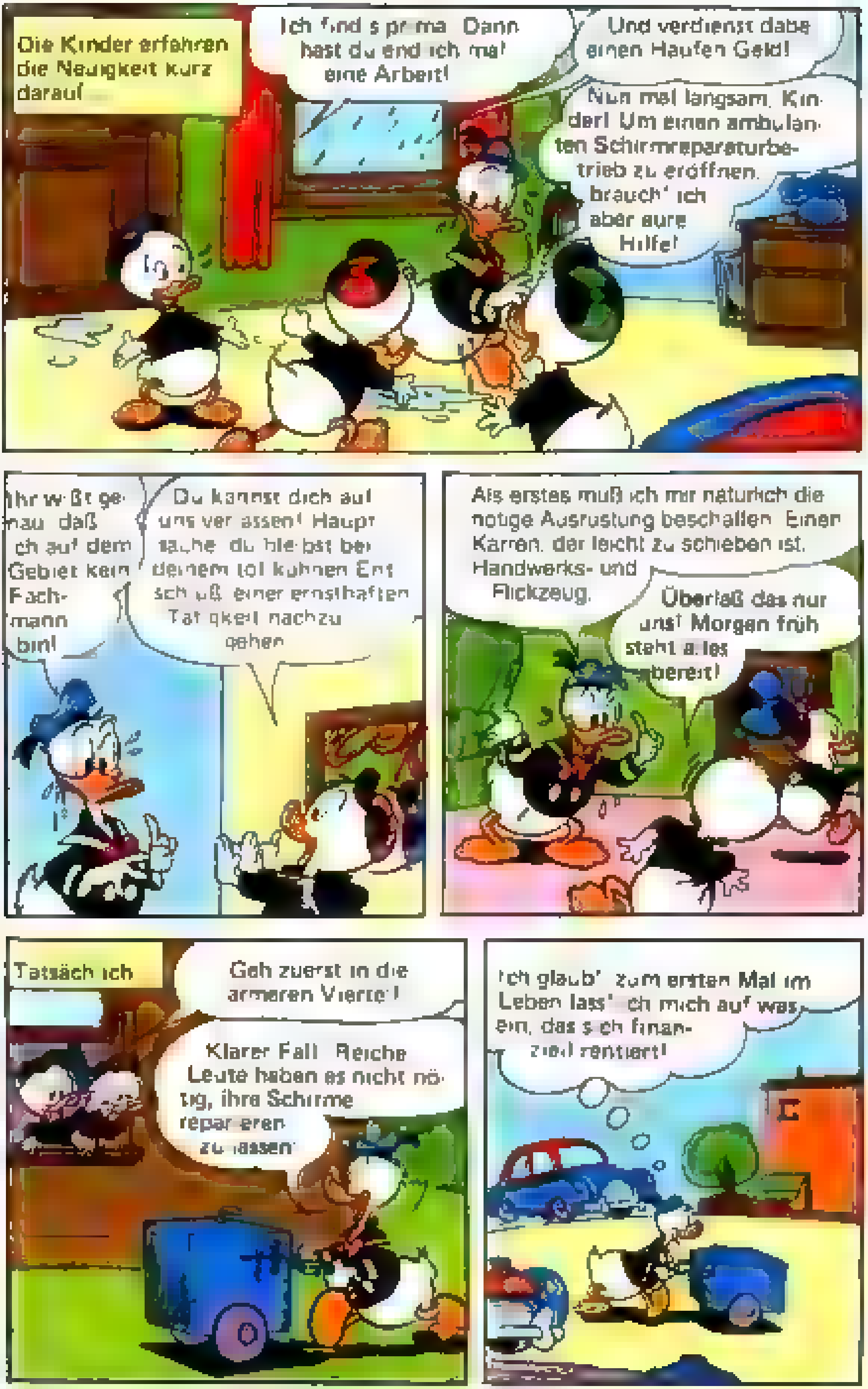
Die Pistole! Ich hab' sie!
?!
Jetzt hat sich das Blatt gewendet, was? Schnell, fahren Sie zu ihrem Onkel, Herr Duck!
McGinfzz! Endlich bist du da!
QUIETSCH!
Der Ganove da hat versucht, mir den Lochsterling zu rauben! Und er hätte es geschafft, wenn nicht dein Neffe so einen tollen Trick auf Lager gehabt hätte
Tja, auf Donald ist eben Verlaß!
TAXI

Du hast eine Belohnung verdient! Wünsch dir was, mein Junge!
Danke! Zahl mir einfach nur, was der Taxameter anzeigt! Als selbständiger Unternehmer kann ich's mir leisten, großzügig zu sein!
Schreck laß nach! Der Taxameter steht auf Null! Ausgerechnet jetzt muß dieses Mistding streiken.
Danke, mein lieber Neffe! Du beschämst mich beinahe! Mit dieser Großzügigkeit schaffst du dir bestimmt einen großen Kundenstamm! Hihi!
Grrrr!
TAXI
ZACK!
?!
ENDE

Walt Disney
DIE SCHIRM-HERRSCHAFT
Wenn du einkaufen gehst, vergiß bitte die Zahnpasta nicht!
Und das Waschpulver!
Und drei Eis für uns!
B-569
Noch was?
Ach ja, nimm den Schirm mit! Es soll bald regnen!
Vergiß nichts, hörst du?!
Grunz!


Diese Lausebengel können einem den letzten Nerv töten. Bringen die mich soweit, daß ich einen Schirm mitnehme, obwohl's gar nicht regnet!
Oje! Das sieht nach einem Wolkenbruch aus!
Verflixt!
Die reinste Sintflut ist das! Und das Ding geht nicht auf!
Na endlich! Oh, nein!
RATSCH!
Grr... Lieber gar kein Schirm als so einer!

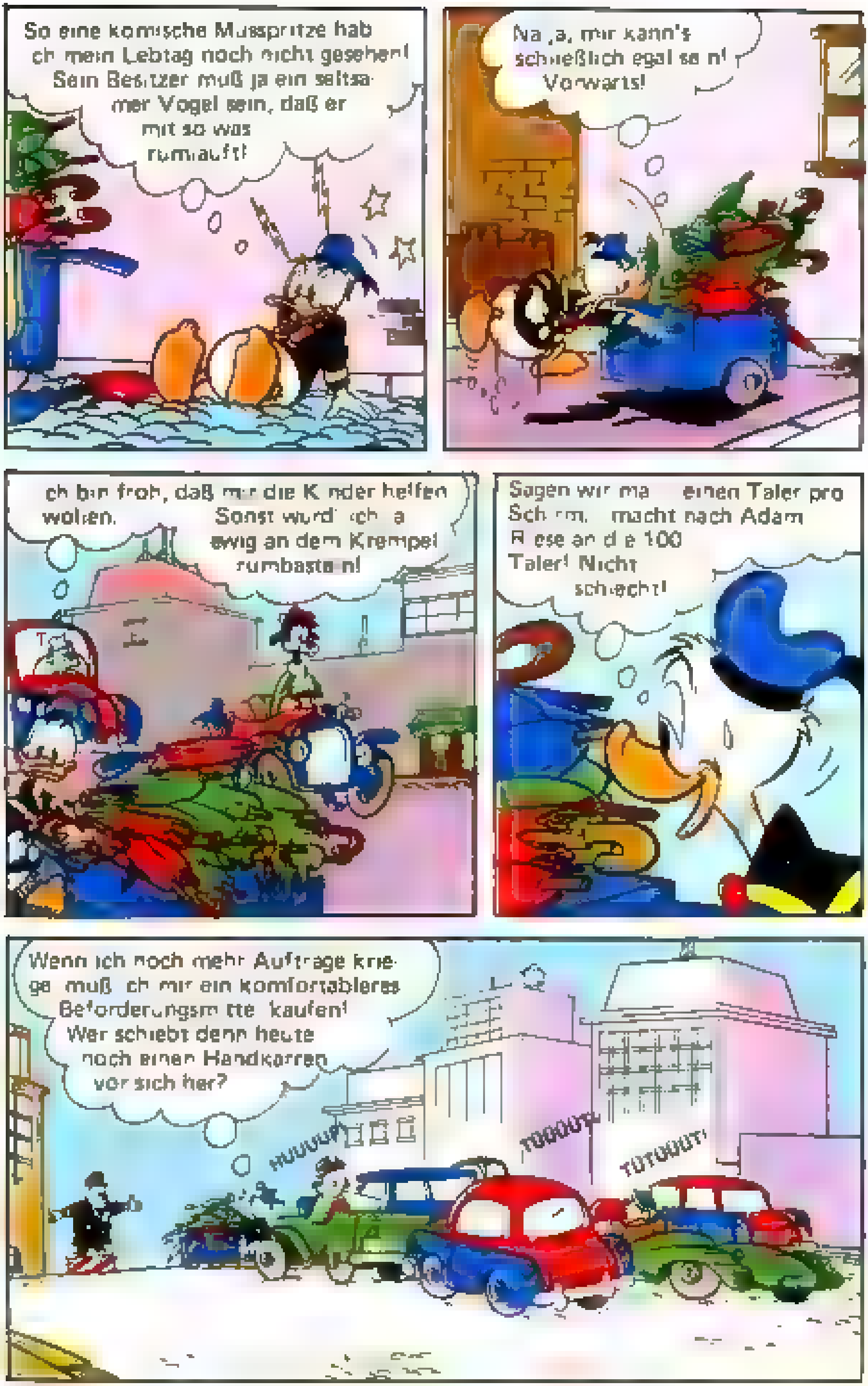
Hoffentlich können die ihn gleich reparieren!
Reparieren? Aber ich bitte Sie! Für das Geld kaufen Sie sich besser einen neuen!
Das seh' ich gar nicht ein! Wozu soll ich den Konsumrummel mitmachen?
Ehrlich gesagt, das Problem ist folgendes: Es gibt keine Handwerker mehr, die so etwas machen! Tut mir leid!
Na schön, dann wart' ich eben, bis mal wieder so ein fahrender Schirmflicker bei uns vorbeikommt!
Wie Sie meinen! Sie wissen wohl nicht, daß es auch keine fahrenden Händler und Hausierer mehr gibt?
Grrr
Dann reparier' ich ihn eben selber! Wenn's ein alter Schirm wäre, würd' ich ihn ja wegwerfen! Aber er ist erst 15 Jahre alt!
Wer weiß, wie viele Leute so einen reparaturbedürftigen Schirm daheim haben!? Hmm... Das ist ja die Idee!



Die Kinder erfahren die Neuigkeit kurz darauf ...
Ich find's prima. Dann hast du endlich mal eine Arbeit!
Und verdienst dabei einen Haufen Geld!
Nun mal langsam, Kinder! Um einen ambulanten Schirmreparaturbetrieb zu eröffnen, brauch' ich aber eure Hilfe!
Ihr wißt genau, daß ich auf dem Gebiet kein Fachmann bin!
Du kannst dich auf uns verlassen! Hauptsache, du bleibst bei deinem tollkühnen Entschluß, einer ernsthaften Tätigkeit nachzugehen.
Als erstes muß ich mir natürlich die nötige Ausrüstung beschaffen. Einen Karren, der leicht zu schieben ist. Handwerks- und Flickzeug.
Überlaß das nur uns! Morgen früh steht alles bereit!
Tatsächlich ...
Geh zuerst in die ärmeren Viertel!
Klarer Fall. Reiche Leute haben es nicht nötig, ihre Schirme reparieren zu lassen!
Ich glaub', zum ersten Mal im Leben lass' ich mich auf was ein, das sich finanziell rentiert!

Bald darauf
Damit dringt meine Stimme bis in die hintersten Hinterhöfe!
Der Schirmflicker ist daaaaaaa!
Um einigermaßen über die Runden zu kommen muß ich mindestens zehn Schirme pro Tag reparieren, sonst lohnt es sich nicht!
Puh! Ich krieg' kaum noch Luft! Das müssen gut über hundert Schirme sein!

Nicht zu glauben! Das beweist mir, wie genial meine Idee war!
Den Kindern werden die Augen aus dem Kopf fallen, wenn sie mich mit dem Haufen anmarschieren sehen!
He! Hallo! Sie! Warten Sie einen Augenblick!
Da! Nehmen Sie!
Nein! Nicht noch einen!
Auaaa!
BONK!


So eine komische Musspritze hab ich mein Lebtag noch nicht gesehen! Sein Besitzer muß ja ein seltsamer Vogel sein, daß er mit so was rumläuft!
Na ja, mir kann's schließlich egal sein! Vorwärts!
Ich bin froh, daß mir die Kinder helfen wollen. Sonst würd' ich ja ewig an dem Krempel rumbasteln!
Sagen wir mal einen Taler pro Schirm, macht nach Adam Riese an die 100 Taler! Nicht schlecht!
Wenn ich noch mehr Aufträge kriege, muß ich mir ein komfortableres Beförderungsmittel kaufen! Wer schiebt denn heute noch einen Handkarren vor sich her?
HUUUUP
TOOOUT
TUTUUUT!

Dieser blöde Wind! Muß das jetzt sein?
Autsch!
ZACK!
Heiliges Kanonenrohr! Ausgerechnet das komische Ungetüm!
KRACH!
TUUUT!
KRACKS!
Schnell weg hier, bevor der Wachtmeister wieder zu sich kommt!
Nanu? Was war das?
WITSCH!

Kurz darauf
Auf, auf Leute! Haltet euch bereit! Es gibt Arbeit!
Da hat er sich aber mächtig angestrengt!
Schaut euch mal dieses Monstrum an! Mit dem hatte ich schon eine Menge Ärger. Den reparieren wir als ersten!
Mal sehen, was dran kaputt ist! Puh! Wieso geht die Krücke denn nicht auf?
Das ist ja ein
ZACK!
Autsch Mein Finger! Buhuuu!
So viel Ärger wegen nichts und wieder nichts. Der ist doch völlig in Ordnung!
Was? Wo gibt's denn so was? Dann lass' ich mir aber wenigstens den erlittenen Schaden bezahlen! Ein angemessenes Schmerzensgeld muß drinsein! Jawohl!

Spät abends.
So hab' ich mir das vorgestellt! Wir schuften, und er pennt!
Daß wir aber auch immer wieder auf ihn reinfallen müssen, wir Trottel!
CHRRRRR!
Für heute reicht's! Ich bin hundemüde!
Wem sagst du das? Und morgen geht der Spaß weiter!
Am nächsten Morgen.
Uaaah! Hab' ich gut geschlafen! So ausgeruht war ich schon lang nicht mehr!
Auf, auf, ihr Murmeltiere! Genug gepennt! Höchste Zeit, daß wir weiterarbeiten!
Grrr!
Was ist? Wollt ihr etwa euer Versprechen nicht einhalten?
Doch, schon! Aber nur, wenn du auch mitarbeitest!

Das tu' ich ja, und zwar sofort! Ich werde eine genaue Kontrolle der Reparaturen vornehmen!
Und vergeßt eins nicht: Ich hab' die Dinger eingesammelt, und ich liefere sie wieder aus! Die Hauptarbeit hab' also ich!
Pah!
Zwei Tage danach...
Alles fix und fertig! Wir am meisten!
Kopf hoch, Kinder! Dafür komme ich auch als Krösus wieder!
An Ort und Stelle dann...
Hallo, Leute! Die reparierten Schirme sind daaaaa!
Hm?.. Von einem großen Ansturm kann man nicht direkt reden! Seltsam! .. Am besten, ich geh' von Tür zu Tür!

DING!
DONG!
KLINGELING!
RRRING!
Guten Tag, die Damen! Hier ist der Schirmflicker und bringt Ihnen Ihre reparierten Schirme zurück!
Was? Den wollte ich doch nicht zurückhaben!
Behalten Sie ihn ruhig!
Meinen auch!
Sie scherzen!
Ganz und gar nicht! Sie wissen wohl nicht, daß es heutzutage billiger ist, einen neuen Schirm zu kaufen, als den alten reparieren zu lassen?!
Meine Güte! Wenn ich nun auf den ganzen alten Muskrücken sitzenbleibe? Ich darf gar nicht dran denken!
Donald geht von Tür zu Tür – doch immer bekommt er dieselbe Antwort.
Ich wollte ihn ja nur loswerden!
Seufz!

Daß die mir ihre kaputten Schirme übergesahnt haben... okay! Aber ich frage mich, was ich mit dem roten Ungetüm machen sollte?
Auf alle Fälle bring' ich ihn zurück! Vielleicht war das Ganze nur ein Irrtum!
Vielleicht kann ich einen halben Taler rausschlagen, wenn ich sage, ich hatte ihn nach den neuesten Erkenntnissen der Schirmreparaturtechnik behandelt
Aber Hauptsache, ich bin ihn los, bevor wieder ein neues Unglück passiert und
Iiiiiiiiiiiih!
Halt! Stopp! Nicht!

Auaaaa!
PFITSCH!
Wenn ich nicht die Hoffnung hätte, für diesen Gewitterverteiler einen halben Taler zu kassieren, würd' ich ihn in sämtliche Einzelteile zerlegen!
Das Miststück kann man keine Sekunde aus den Augen lassen, sonst schlägt es sofort zu!
Guten Tag! Ich bringe den Schirm, den Sie mir zur Reparatur gegeben haben! Er ist fertig!
Ach, da hat er also gesteckt! Was bin ich Ihnen schuldig, guter Mann?
Einen halben Tal... oh!
Nein! Ich will ihn nicht wiederhaben! Hörst du?
Sei doch vernünftig Adelgunde!

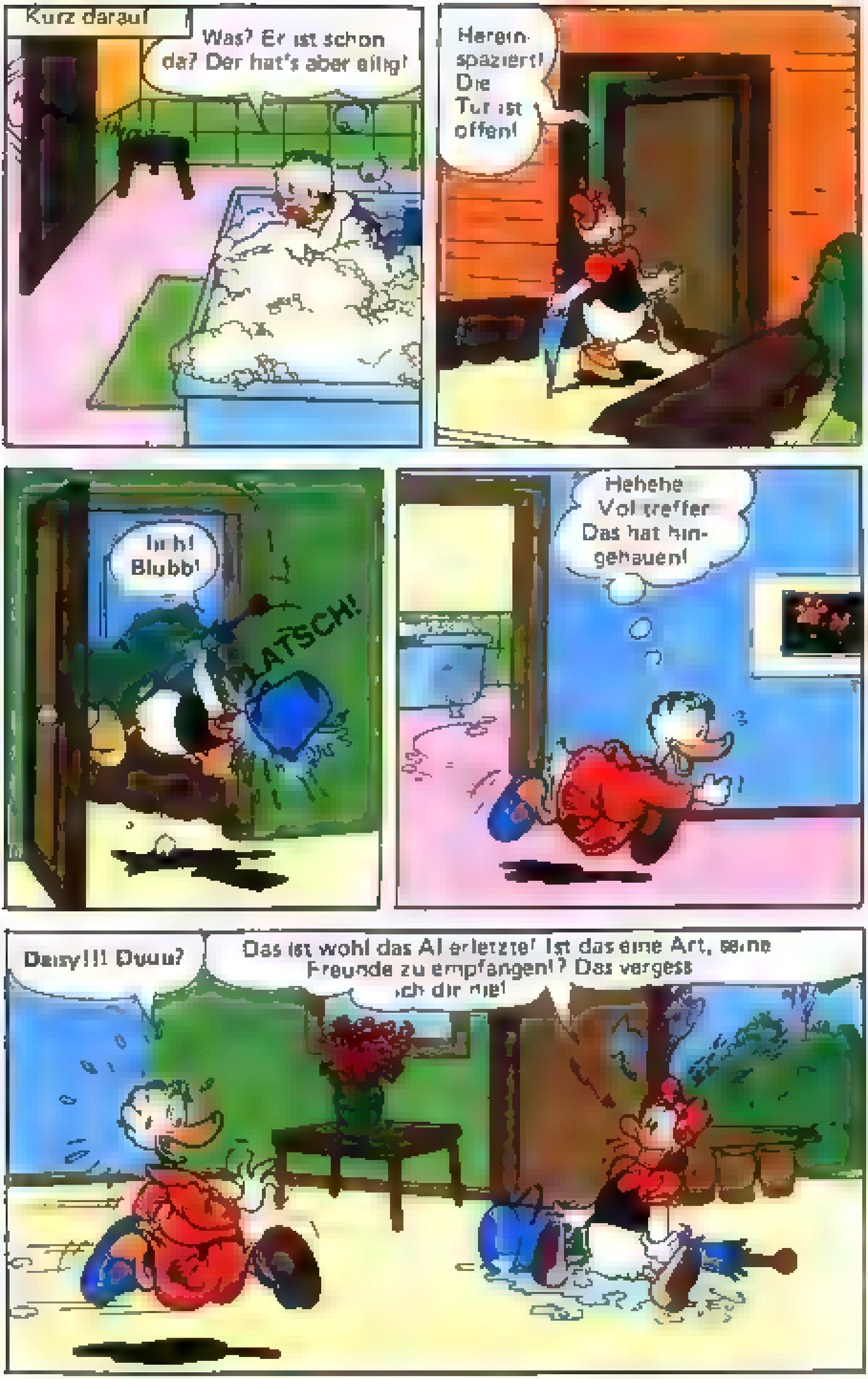
Niemals! Er hat mir schon genügend Unglück gebracht! Ich hab's endgültig satt!
WLAMM!
Moment mal ... was hat die Frau eben gesagt? Das kommt mir bekannt vor!
Der Schirm hat ihr schon genug Unglück gebracht! ... Dann war meine Vermutung also richtig, dieses Ungetüm ist ein Unglücksbringer!
Ich hab' nur so viel Pech gehabt, weil dieser Schirm gewissermaßen verhext ist! Seufz
Da kann ich wohl die Hoffnung aufgeben, daß sie ihn zurücknimmt
Die Frage ist jetzt: Wie werde ich ihn wieder los? Ob ich ihn einfach irgendwo stehenlasse? Hm ... womöglich verfolgt mich das Pech dann trotzdem?

Die restlichen Schirme lass' ich erst mal hier! Ich werd' sehen, ob ich das Monstrum jemandem andrehen kann
Oh, wer kommt denn da? Vetter Gustav ohne Schirm! Und gleich fängt's an zu regnen!
Es wär' doch interessant zu wissen, ob seine Glückssträhne stärker ist als der Fluch, der auf dem Schirm lastet!
Einen Versuch ist es wert! Wo steckt er denn? Aha, in die Eisdiele ist er geflüchtet!
So ein Pech! Bei dem Regen kann ich nicht heim! Sonst ruinier' ich mir die neue Jacke!
Hallo, Donald!
Sei mir gegrüßt, Vetter Gustav! Ist das nicht ein Sauwetter?

So ein Schirm paßt auch nur zu Donald! Genauso verkorkst wie er!
Anbieten kann ich ihm den Schirm nicht! Da würde er gleich Verdacht schöpfen, ...
Aber ich könnte so tun, als würd' ich ihn hier vergessen! Ja, das müßte gehn!
Ich muß weiter! Mach's gut, Gustav!
Du auch! Tschüs, Donald!
Echt bekloppt, mein Vetter! Geht bei dem Wetter raus und merkt nicht mal, daß er seinen Schirm vergessen hat!
Dann nehm' ich ihn eben mit und ruf' Donald nachher von zu Hause aus an. Der wird vor Wut die Wände hochgehn, wenn er merkt, daß ich von seiner Schußligkeit profitiert habe!

Ob Sonnen- oder Regenschirm... Hauptsache, er erfüllt seinen Zweck!
Ein Glück, daß ihn Donald vergessen hat! Sonst wäre meine neue Jacke im Eim... huch!
KLATSCH
Hihi! Ich hab's ja geahnt! Gegen diesen Unglücksschirm ist selbst sein Glück machtlos!
Nicht, daß ich schadenfroh wäre, aber so was tröstet doch über manches hinweg.
Verärgert kommt Gustav zu Hause an.
Einmal getragen und schon in die Reinigung! So ein Unglück!

Na ja, Schwamm drüber! Ich freu' mich jedenfalls diebisch, daß Donald auch klatschnaß ist!
Nichts war's, Kinder! Wir haben ganz umsonst geschuftet! Aber wenigstens hab' ich Gustav das rote Monster andrehen können!
Ein schöner Trost!
RRRRING!
Du bist's, Gustav? Wie? Ach, da hab' ich ihn vergessen? Und du hast nichts gesagt, damit du ihn selbst nehmen kannst, wie?
Wenn er glaubt, ich hol' mir den Schirmunhold bei ihm ab, dann hat er sich geschnitten!
Gustav trifft Vorbereitungen...
Donald platzt sicher vor Wut aus allen Nähten! Es wird nicht lange dauern, und er taucht hier auf!
Bis dahin mach' ich mich ein wenig frisch!

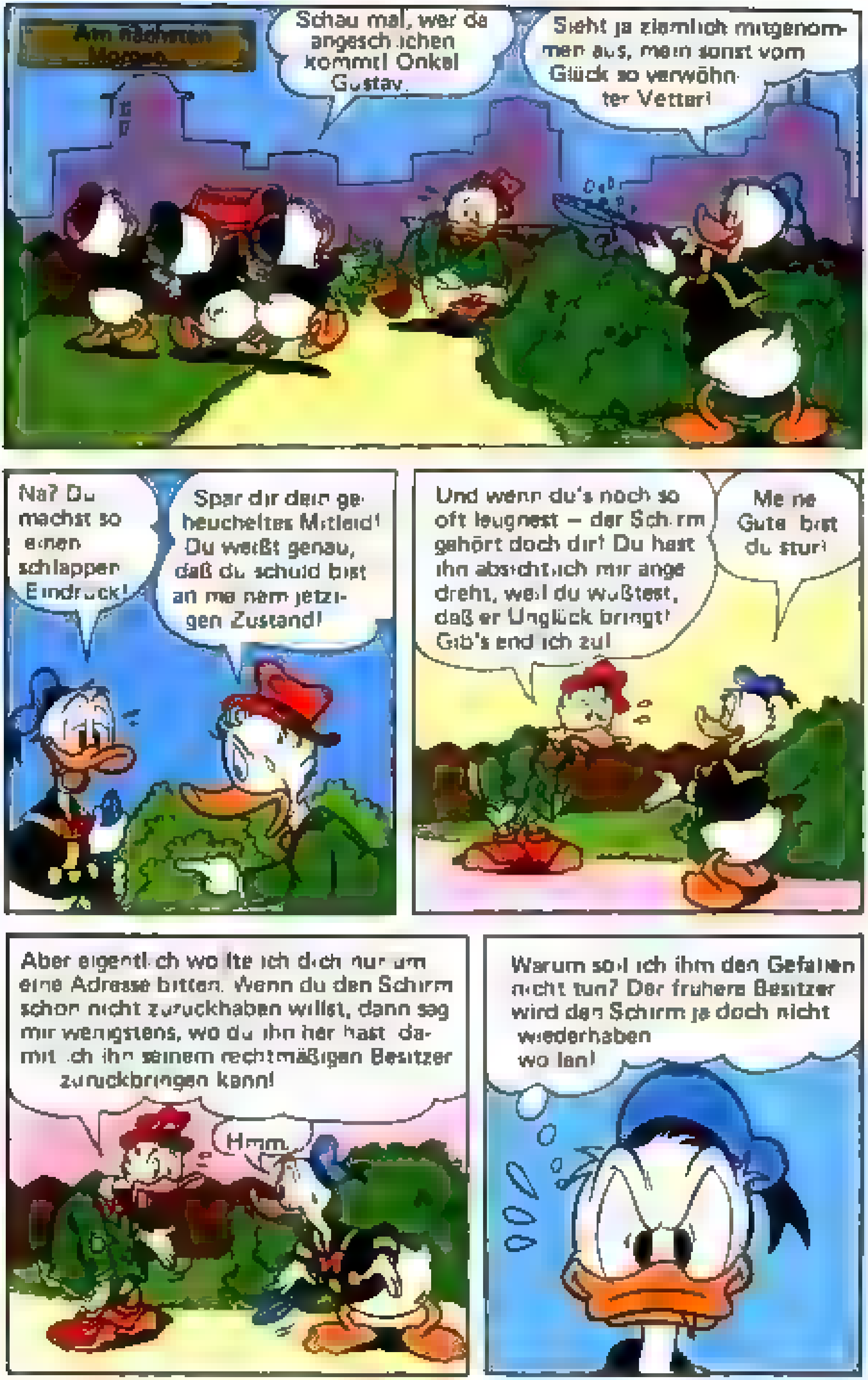

Kurz darauf
Was? Er ist schon da? Der hat's aber eilig!
Herein-spaziert! Die Tür ist offen!
Iiih! Blubb!
LATSCH!
Hehehe Volltreffer Das hat hin-gehauen!
Daisy!!! Duuu?
Das ist wohl das Allerletzte! Ist das eine Art, seine Freunde zu empfangen!? Das vergess ich dir nie!

Seufz Aber Daisy
Adieu!
Da hab' ich mich ja schon in die Nesseln gesetzt
WLAMM!
Ich geh' ihr nach! Vielleicht kann ich sie besänftigen, bevor sie bei Donald ist
Ich muß ihr unbedingt die Sache mit dem roten Schirm erklären!
SAUS!
Glaub mir, Daisy, das Ganze ist ein entsetzliches Mißverständnis! Dir würde ich doch niemals so einen Streich spielen!
Wer weiß!

Jeder macht mal Fehler, Daisy! Sag, daß du mir verzeihst, und ich erklär' dir alles!
Tut mir leid, das geht nicht! Ich bin noch zu wütend
Huch!
Himmel!
RUMMS!
Schade. Gerade hatte ich mich durchgerungen, dir zu verzeihen!
Dieser Anfänger! Na warte. Das macht er nicht noch mal, der Nichtskönner!
Paß gefälligst besser auf in Zukunft!
Au!
BOING!
Und dann.
Na, Vetter Gustav?! Sieht aus, als wär was schiefgelaufen bei dir
Grrr!

Was ist nur mit meinem sprichwörtlichen Glück los? Wäre es denn möglich, daß es mich auf einmal verlassen hat?
Irgend etwas scheint Fortuna von mir fernzuhalten! Wenn ich nur wüßte, was...? Halt, da kommt mir eine Idee!
Der rote Schirm! Genau! Seit ich ihn habe, werd' ich vom Pech verfolgt!
Du schon wieder, Gustav?
Da hast du deinen Unglücksschirm zurück. Meinst du, ich hab's nicht gemerkt? Keine Sekunde länger behalt' ich ihn!
Mein Schirm? Nicht daß ich wüßte! Ich kenne diese Krücke nicht!
Das ist unfair. Du hast ihn doch in der Eisdiele vergessen!
Oder war das etwa Absicht?
Denk, was du willst! Ich hab keine Lust, deinetwegen noch mehr Zeit zu verplempern! Tschühüs!

Grrrr!
KRACKS!
Was ist denn das? Sieht ja wie Schriftzeichen aus!
Beinahe wie ägyptische Hieroglyphen! Interessant!
Also ich bin zwar kein Fachmann, aber ich glaub', ich hab da eine tolle Entdek-kung.
...einen sensationellen Fund gema... huch! Au weh!
RUTSCH!
Jetzt bin ich ganz sicher, daß mir Donald den Schirm absichtlich zugespielt hat! Aber das letzte Wort ist da noch nicht gesprochen!


Am nächsten Morgen
Schau mal, wer da angeschlichen kommt! Onkel Gustav.
Sieht ja ziemlich mitgenommen aus, mein sonst vom Glück so verwöhnter Vetter!
Na? Du machst so einen schlappen Eindruck!
Spar dir dein geheucheltes Mitleid! Du weißt genau, daß du schuld bist an meinem jetzigen Zustand!
Und wenn du's noch so oft leugnest – der Schirm gehört doch dir! Du hast ihn absichtlich mir angedreht, weil du wußtest, daß er Unglück bringt! Gib's endlich zu!
Meine Güte, bist du stur!
Aber eigentlich wollte ich dich nur um eine Adresse bitten. Wenn du den Schirm schon nicht zurückhaben willst, dann sag mir wenigstens, wo du ihn her hast, damit ich ihn seinem rechtmäßigen Besitzer zurückbringen kann!
Hmm.
Warum soll ich ihm den Gefallen nicht tun? Der frühere Besitzer wird den Schirm ja doch nicht wiederhaben wollen!

Na schön. Alles kann man mir nachsagen, aber nicht, daß ich ein Herz aus Stein hätte! Also, geh ins Obermühlbach-viertel und ... bla ... bla ... bla
Danke, Donald, du bist ja doch ein guter Kerl! Tausend Dank!
Faß mich nicht an! Womöglich ist deine Pechsträhne ansteckend.
Seht ihr? Jetzt hab' ich ihn nochmals ausgetrickst. Wetten, daß Gustav auf dem Schirm sitzenbleibt? Kinder, was für ein Spaß! Hehe!
Du bist ganz schön raffiniert!
Das ist das erste Mal, daß du Onkel Gustav übers Ohr gehauen hast!
Früh am nächsten Morgen
Ich hol' mir nur rasch die Zeitung. Macht schon mal das Frühstück fertig!
Schönen guten Morgen, Herr Duck!
Hee! Muß das sein?
KLATSCH!

Irgendwann verpass' ich dem Lausebengel mal eine Tracht Prügel, daß er nicht mehr sitzen kann!
Einige Sekunden später
NEIIIIN!
Das war doch Onkel Donald! Höchste Alarmstufe!
Er ist ohnmächtig! Was hat ihn denn so plötzlich umgehauen?
Anscheinend hat ihn eine Zeitungsnotiz aus den Pantinen gekippt. Gib das Blatt mal her!
Donnerwetter!
Das ist bestimmt der Grund!
ENTENHAUSENER KURIER
ENTENHAUSENER BÜRGER ENTDECKT DEN SONNENSCHIRM DES PHARAOS

Der Sonnenschirm des Pharaos Amenophanes IV der vor Jahren zusammen mit anderen Gegenständen von unermeß- lichem Wert
... aus dem Museum für Völkerkunde geraubt worden war, wurde von unserem Mitburger Gustav Gans wieder entdeckt. Dies brachte die Polizei auf die Spur des Diebes,
werden konnte
Höhe von 10 000 Talern ist Herrn Gans
Seufz!
Der Verfasser dieses Artikels ist ein ausgemachter Schwachkopf. Ich kann ein Lied von diesen Zauberkräften singen.
Unsinn! Ich hab' doch das Gegenteil bewiesen.

Mir hat der Schirm jedenfalls ein erkleckliches Sümmchen eingebracht
Wie hast du das bloß wieder hingekriegt?
Nachdem ich die Schriftzeichen auf dem Griff entdeckt hatte, hab ich den Schirm von einem Experten des Museums begutachten lassen. Beinahe hatten sie mich für den Dieb gehalten!
Um meine Unschuld zu beweisen und den Finderlohn zu kriegen, mußte ich den früheren Besitzer finden, was mir dank deiner Hilfe gelungen ist.
Und ich Idiot helf' dir auch noch dabei! Grrr!
Deshalb wollte ich mich auch ganz herzlich bei dir bedanken
Darauf kann ich verzichten, du falscher Fuffziger!
Aaaaah!
BONK!
Er kann doch hinlangen oder hintreten, wo er will... das Pech bleibt ihm immer auf den Fersen!
Tja, damit müssen wir eben leben.
ENDE

UND NACH DEM ABSCHALTEN ...?
...UMBLÄTTERN!
Löwenzahn
Solar-Mobil
JEDEN MONAT
NEU!
DAS Löwenzahn MAGAZIN

Ich will sie alle haben!

Fehlende Bände einfach nachbestellen... ...alle Bände auf einen Blick!

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Das ewige Feuer
- Nr. 3 Der Gürtel aus d. Morgenland
- Nr. 4 In geheimer Mission
- Nr. 5 Allein auf einer Insel
- Nr. 6 Die Reise zum Mond
- Nr. 7 Auf der Suche nach dem Füllhorn
- Nr. 8 Der fliegende Schotte
- Nr. 9 Die Piraten des gelben Meeres
- Nr. 10 Aladins Grotte
- Nr. 11 Der rätselhafte Eisberg
- Nr. 12 Die grünen Steine d. Gapas-Gapas
- Nr. 13 Der Mann aus Ping-Pong
- Nr. 14 Die Dampfwalzen-Rallye
- Nr. 15 Der Diamantenkaiser
- Nr. 16 Die Reise um die Welt
- Nr. 17 Die Wikinger-Expedition
- Nr. 18 Gekreuzte Klingen
- Nr. 19 Das falsche Gold
- Nr. 20 Der Hahn aus Mexiko
- Nr. 21 Das Goldelixier
- Nr. 22 Der alte Pirat
- Nr. 23 In Kaiser Dagokarls Diensten
- Nr. 24 Die Platinquelle
- Nr. 25 Der Zebradiamant
- Nr. 26 Der wildgewordene Doppelgänger
- Nr. 27 Beim König der Meere
- Nr. 28 Die Kantenamphore
- Nr. 29 Das kostbare Korallenkänguruh
- Nr. 30 Die Gelbfußindianer
- Nr. 31 Die rigorose Räumungsklage
- Nr. 32 Villa zu vermieten!
- Nr. 33 Der Schatz des Odysseus
- Nr. 34 Der Mann im Mond
- Nr. 35 Bräutigam wider Willen
- Nr. 36 Der rasende Kurier
- Nr. 37 Ein harter Kampf
- Nr. 38 Die durchsichtigen Berge
- Nr. 39 Der Hexenblitzableiter
- Nr. 40 Der Kompaß des großen Khan
- Nr. 41 Jetzt kommt Phantomias!
- Nr. 42 Flug ins Ungewisse
- Nr. 43 Der Schatz des Pharaos
- Nr. 44 Phantomias ist wieder da!
- Nr. 45 Die Weltraum-Kur
- Nr. 46 Das Geheimnis des hohlen Berges
- Nr. 47 Abenteuer in Mexiko
- Nr. 48 Der rote Drache
- Nr. 49 Der Kalif des Halbmonds
- Nr. 50 Das verflixte Elixier
- Nr. 51 König Drachoberts Dukaten
- Nr. 52 In geheimer Mission
- Nr. 53 Die Bombastium-Expedition
- Nr. 54 Die grüne Sphinx
- Nr. 55 Der Löwenbändiger
- Nr. 56 Atlantis in Gefahr
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, Prinz von Duckenmark
- Nr. 59 Die Zauberschuhe
- Nr. 60 Bei den Nachtwandler-Indianern
- Nr. 61 Unternehmen Kürbisan
- Nr. 62 Das doppelte Geheimnis des Schwarzen Phantoms
- Nr. 63 Der Zauberrubin
- Nr. 64 Düsentrieb unter Verdacht
- Nr. 65 Der schurkische Magnetofix
- Nr. 66 Kampf um die Reisstafel
- Nr. 67 Auf den Spuren der Indianer
- Nr. 68 Die Watschenkappe von Oje
- Nr. 69 Der Südsee-Yeti
- Nr. 70 Helden des Weltraums
- Nr. 71 Abenteuer in Taba-Taba
- Nr. 72 Der Geist aus der Ming-Vase
- Nr. 73 Das falsche Gespenst
- Nr. 74 Linsen aus Babylonien
- Nr. 75 Phantomias greift durch
- Nr. 76 Die Kralle der Kali
- Nr. 77 Agent QQ7
- Nr. 78 Gefährliche Versteckspiele
- Nr. 79 Gnadenlose Gegner
- Nr. 80 Ärger mit den Vorfahren
- Nr. 81 Der Kampf ums Gold
- Nr. 82 Das erste Fußballspiel der Welt
- Nr. 83 Phantomias und die Schwarze Maske
- Nr. 84 Der Autoklau geht um
- Nr. 85 Der Zauberwald
- Nr. 86 Ein gefährlicher Auftrag
- Nr. 87 Das grüne Feuer
- Nr. 88 Der Schwarze Korsar
- Nr. 89 Onkel Dagobert hoch drei
- Nr. 90 Mondbasis in Gefahr!
- Nr. 91 Das singende Totem
- Nr. 92 Der Siegerkuß
- Nr. 93 Glanz und Gloria derer von Duck
- Nr. 94 Unter falschem Verdacht
- Nr. 95 Der sprechende Zauberberg
- Nr. 96 Ungeahnte Talente
- Nr. 97 Die heiße Spur
- Nr. 98 Die verschwundenen Raketen
- Nr. 99 Der blaue Fluch
- Nr. 100 JUBILÄUMS-AUSGABE
- Nr. 101 Donald setzt sich durch
- Nr. 102 Hut ab vor Phantomias!
- Nr. 103 Südseeträume
- Nr. 104 Der magische Zylinder
- Nr. 105 Andere Länder, andere Sitten
- Nr. 106 Der Tupfelwal
- Nr. 107 Der makabre Magier
- Nr. 108 Künstlerpech
- Nr. 109 Das Lied der Prärie
- Nr. 110 Gittes Zauberkünste
- Nr. 111 Das Zauberwasser
- Nr. 112 Goofy Holmes
- Nr. 113 Die Goldsonde
- Nr. 114 Der Trompeter von Fort Attacke
- Nr. 115 Millionen mit Melonen
- Nr. 116 Onkel Dagobert auf Abwegen
- Nr. 117 Die Ducks ... vom Winde verweht
- Nr. 118 Der große Preis v. Erpelheimring
- Nr. 119 Im Lande Liliput
- Nr. 120 Die Lichterkrone
- Nr. 121 Der vergessene Schrein
- Nr. 122 Krieg und Frieden
- Nr. 123 Christoph Kolumbus
- Nr. 124 Das gläserne Schwert
- Nr. 125 Entführt!
- Nr. 126 Eine tolle Erfindung
- Nr. 127 Die Bergung der Gigantic
- Nr. 128 Der Duft des Geldes
- Nr. 129 Der Golfstrom
- Nr. 130 Olympisches Fieber
- Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
- Nr. 132 Im Reich der Sterne
- Nr. 133 Attila der Hunnenkönig
- Nr. 134 Der schwebende Geldspeicher
- Nr. 135 Kampf um den Mondsand
- Nr. 136 Heißes Gold
- Nr. 137 Das güldene Faß
- Nr. 138 Ein aufdringlicher Begleiter
- Nr. 139 Invasion der Robot-Eulen
- Nr. 140 Der ewige Zweite...
- Nr. 141 Der Tiger von Mesalia
- Nr. 142 Goldene Träume
- Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
- Nr. 144 Der Geist des Mandarins
- Nr. 145 Das Talermonster!
- Nr. 146 Sportlich, sportlich...
- Nr. 147 Das geheimnisvolle Geisterhaus
- Nr. 148 Der magische Ring
- Nr. 149 Phantomias und das Indianerland
- Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE

Bestellungen über Internet www.lustiges-taschenbuch.de
oder per E-mail leserservice@ehapa.de

Wirklich alle!!!

- Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
- Nr. 152 Der Unglücksbringer
- Nr. 153 Der Schatz der Teufelsinne
- Nr. 154 Phantomias und die Dünnli-Dik
- Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
- Nr. 156 Antike Geschäfte
- Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
- Nr. 158 Der indische Tempel
- Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
- Nr. 160 Der wahre Pioniergeist
- Nr. 161 Der Hexentaler
- Nr. 162 Der goldene Totempfahl
- Nr. 163 Das Schloß der Glenne O'Duck
- Nr. 164 Der Schmutzgeier schlägt zu
- Nr. 165 Der dreizähnige Drache
- Nr. 166 Auf König Midas' Spuren
- Nr. 167 Die Sieben Weltwunder
- Nr. 168 Kampf der Galaxien
- Nr. 169 Die schwimmende Insel
- Nr. 170 Eine Braut zuviel
- Nr. 171 Der Schmutzgeier ist wieder da!
- Nr. 172 25 TOLLE JAHRE
- Nr. 173 GRRR!
- Nr. 174 Olympia in Entenhausen
- Nr. 175 JUBILÄUMS-AUSGABE
- Nr. 176 Das Tal der sieben Sonnen
- Nr. 177 Die Jagd auf Karte Nr. 1
- Nr. 178 Der verhinderte Entdecker
- Nr. 179 Die neue Statue
- Nr. 180 Die rätselhaften Zwillingsvölker
- Nr. 181 Der Traum vom Großen Onkel
- Nr. 182 Die Suche nach dem Feuer
- Nr. 183 Die Zauberglocke
- Nr. 184 Eine fantastische Reise
- Nr. 185 Das Wunderpferd
- Nr. 186 Graf Frost u. d. Zepter der Zeit
- Nr. 187 Der Held der Pharaonen
- Nr. 188 Die Perle der Südsee
- Nr. 189 Abenteuer in Absurdistan
- Nr. 190 Prellball im Weltall
- Nr. 191 Phantomias auf Abwegen?
- Nr. 192 Der Wüstenwurm
- Nr. 193 Der Gelbe Baron u. sein Elastikon
- Nr. 194 Das Elixier der ewigen Jugend
- Nr. 195 Der Wildbach-Marathon
- Nr. 196 60 JAHRE SUPERSTAR
- Nr. 197 Drachengold
- Nr. 198 Das grüne Gewissen
- Nr. 199 Abenteuer in Pyramontanien
- Nr. 200 JUBILÄUMS-AUSGABE
- Nr. 201 Das Hexenlicht
- Nr. 202 Ein wahrer Held
- Nr. 203 Der Ritter o. Furcht u. Adel
- Nr. 204 Der Palast des Dagomesch
- Nr. 205 Die Adelsprüfung
- Nr. 206 Im Indianerland
- Nr. 207 Der Prügelknabe
- Nr. 208 Die Wächter der Zeit
- Nr. 209 Der gewaltige Zing Zong
- Nr. 210 Eine tolle Entdeckung
- Nr. 211 Der Glücksstern
- Nr. 212 Wo ist Onkel Dagobert?
- Nr. 213 Die Verlorene Welt
- Nr. 214 Der Dieb von Bagdad
- Nr. 215 Donleon der Schreckliche
- Nr. 216 Der doppelte Dagobert
- Nr. 217 Die Formel des Reichtums
- Nr. 218 Die Glückstaler-Allergie
- Nr. 219 Der Zauber-Zylinder
- Nr. 220 Das Geheimnis des 313
- Nr. 221 Das Buch der Wünsche
- Nr. 222 Der erste Held von Olympia
- Nr. 223 Die Zeitwanne
- Nr. 224 Schwebende Schurken
- Nr. 225 JUBILÄUMS-AUSGABE
- Nr. 226 Der Geist aus der Kanne
- Nr. 227 Scherben bringen Glück
- Nr. 228 Der Goldene Preis
- Nr. 229 Der Gangsterschatz
- Nr. 230 30 Jahre LTB
- Nr. 231 Phantomias und die Zauberer
- Nr. 232 Das Stimm-Wunder
- Nr. 233 Zeit ist Geld!
- Nr. 234 Die Jagd auf das Sumpfmonster
- Nr. 235 Der Schulbus-Fahrer
- Nr. 236 50 Jahre Onkel Dagobert
- Nr. 237 Im Land der Saurier
- Nr. 238 Phantomias enttarnt?
- Nr. 239 60 Jahre mit Tick, Trick und Track
- Nr. 240 Die glorreiche Gänse-Garde
- Nr. 241 Achtung, Aufnahme!
- Nr. 242 Wettlauf der Erben
- Nr. 243 Heiße Tage in Afrika
- Nr. 244 Der Schatz der Geisterberge
- Nr. 245 Der Regenmacher
- Nr. 246 Falsches Spiel mit Phantomias
- Nr. 247 Donaldo, der Bellzauberer
- Nr. 248 Gefangen im Fürchteforst
- Nr. 249 Der verrückte Professor
- Nr. 250 JUBILÄUMS-AUSGABE
- Nr. 251 Schatzsuche im Eis
- Nr. 252 HAPPY BIRTHDAY, MICKY!
- Nr. 253 Das große Wagenrennen
- Nr. 254 Geschäfte in Transsylvanien
- Nr. 255 Donald in Aktion
- Nr. 256 Die Vulkaninsel
- Nr. 257 Der Zauberer von Kokopotte
- Nr. 258 Der Waldgeist
- Nr. 259 Die große Flut
- Nr. 260 Der Alptraum-Abwasch
- Nr. 261 Donald Duck – King of Comics
- Nr. 262 Dämonische Doppelgänger
- Nr. 263 Eine irrwitzige Irrfahrt
- Nr. 264 30 Jahre Phantomias
- Nr. 265 Rennfahrer wider Willen
- Nr. 266 Ferien am Südpol
- Nr. 267 Ab ins Jahr 2000!
- Nr. 268 Jetzt schlägt's 2000
- Nr. 269 Die Lichtdiebe von Kristallon
- Nr. 270 Der Niesende Geldsack
- Nr. 271 Donald Donnerson auf großer Fahrt
- Nr. 272 Die Wunderblume
- Nr. 273 Kleine Sensationen
- Nr. 274 Im Fußballfieber
- Nr. 275 Das Nest im Weltraum
- Nr. 276 Ein tolles Hobby
- Nr. 277 Dabei sein ist alles!
- Nr. 278 Der König der Tiefe
- Nr. 279 Eine lästige Allergie
- Nr. 280 Der Herr des Dschungels
- Nr. 281 Gefangen in Darkmoor
- Nr. 282 Am Anfang war das Eis
- Nr. 283 Die geheimnisvolle Maske
- Nr. 284 Ein verrücktes Pferderennen
- Nr. 285 Die Suche nach dem Superkraut
- Nr. 286 Unter Wölfen
- Nr. 287 Käpt'n Wirrbarts Münze
- Nr. 288 SUPERHELDEN IM DOPPELPACK
- Nr. 289 Vertauschte Rollen
- Nr. 290 Die Monster vom Schlork
- Nr. 291 In den Fängen der Mumie
- Nr. 292 Sprung in die Zukunft
- Nr. 293 100 Jahre Disney
- Nr. 294 Der Plattfuß aus den Wäldern
- Nr. 295 Gefährliche Träume
- Nr. 296 Die OMA schlägt zurück
- Nr. 297 In den Klauen der Krokinnen
- Nr. 298 Der Ball ist rund!
- Nr. 299 70 JAHRE SUPERSTAR
- Nr. 300 JUBILÄUMS-AUSGABE 300
- Nr. 301 Es kann nur einen geben!
- Nr. 302 Der listige Lampengeist
- Nr. 303 Riskanter Einsatz
- Nr. 304 Im Strudel der Zeit
- Nr. 305 Superheld im Anflug
- Nr. 306 Onkel Dagobert blickt durch!
- Nr. 307 Glückwunsch, Glückspilz!
- Nr. 308 Gefahr aus der Tiefe
- Nr. 309 Halt den Schnabel!
- Nr. 310 Der schwarze Schatten
- Nr. 311 Die rote Sonne
- Nr. 312 Die Unterwasser-Pillen
- Nr. 313 313
- Nr. 314 Ferien mit Donald Duck
- Nr. 315 Die Wunderbrille
- Nr. 316 Der Piratenschatz
- Nr. 317 Im Auge des Gesetzes
- Nr. 318 Alles Gute, Micky
- Nr. 319 Herr der Kinge

Bestellungen über Internet www.lustiges-taschenbuch.de
oder per E-mail leserservice@ehapa.de

Mahlzeit!

Al Hubbard
Der Gesundheitsapostel.
Leihgabe aus Sonderheft
181/2002

Walt Disney's

Die tollsten Geschichten von

Donald Duck

**In den besten
Sammlungen vertreten.
Jetzt NEU im Handel!**

© Disney

D: € 3,95 A: € 4,00

00101

4 195525 903953

E, F, I: € 5,20 P: € 5,20 Cont. BeNeLux: € 4,50

Die Originalausgabe des LTB Nr.101 erschien unter dem Titel „Dicke Luft im Hause Duck" mit dem hier abgebildeten Titelmotiv.